

Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Auflage 3340 Exemplare
Glattbrugg, den 2. Juli 1965
Elfter Jahrgang Nr. 25

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint je Freitags. Einsendungstermin für Inserate: Mittwoch 12 Uhr
Tel. 83 62 03 — Postcheck 80-23528 — Bezugspreis halbj. Fr. 4.50
Insertionspreise: Die einspalt. Millimeterzeile oder deren Raum 13,5 Rp.
Reklamen 40 Rp. — Druck und Verlag: Th. Maag, 8152 Glattbrugg

Mit dem Männerchor Opfikon im Elsass

Eine grosse Schar von Reiselustigen, nämlich 55 aktive Sänger und 10 Passivmitglieder versammelten sich am frühen Freitagnachmittag, den 11. Juni 1965, auf dem Parkplatz unseres Gemeindehauses. Mit zwei Geissberger-Cars ging es vorerst dem mächtig angeschwollenen Rhein entlang gegen Basel. In Zurzach zwang uns das Hochwasser des Rheins sogar zu einem kleinen Umweg. Obwohl jeder mit den vorgeschriebenen Ausweisen versehen war, gelangten wir ohne jede Formalität über die französische Grenze. Links von uns gewahrten wir den Flughafen Basel-Mühlhausen, der ganz auf französischem Boden liegt. Links hinten waren die Hügel der Vogesen zu sehen. Schneller als angenommen erreichten wir Colmar, die Metropole des elsässischen Weinbaus, eine Stadt mit 60 000 Einwohnern. Durch ein Gewimmel von Autos und Fussgängern in engen Gassen suchten wir unser Absteigequartier, das Hotel «Du Centre» am Domplatz. Mit dem freien Ausgang nach dem Abendessen wurde es nichts, denn es war eine Gesangsprobe mit dem Männerchor Concordia Colmar angesetzt, mit dem wir am folgenden Tag ein Konzert im Stadtpark geben wollten. Sowohl der Männerchor wie sein Stammlokal muteten uns etwas merkwürdig an, aber wir wurden gleich darauf entschädigt durch eine Fahrt ins Weinbaudorf Bennwihr. In einem grosszügig gebauten neuen Restaurant mit viel Platz und ausgezeichneter Akustik wurde ausgiebig gesungen und dem Elsässer Gewürztraminer zugesprochen. Und was das Sängerkonzert besonders angenehm berührte, unsere Lieder erfreuten sich trotz dem vielen Jungvolk einer ungeteilten Aufmerksamkeit. Die Stimmung war so gut, dass sie nicht einmal nach der Rückkehr ins Hotel sofort abgebrochen zu werden vermochte.

Trotzdem erschien am andern Morgen jedermann ohne jedes Nachwehen zur Fahrt nach dem Schloss Hoh-Königsburg bei Schlettstadt. Einzelne waren ja bereits seit dem frühen Morgen unterwegs, um mit dem Photoapparat die malerischen Winkel von Alt-Colmar einzufangen. Einzigartig war bereits die Anfahrt zur Burg, eine Strasse, die sich durch Laubwald mit Kastanienbäumen zur Höhe windet. Zuberst trohnt das ehemalige Hohenzollernschloss aus rotem Sandstein. Die Grösse der Anlage ist überwältigend und lässt verstehen, weshalb Hoh-Königsburg eine Sehenswürdigkeit erster Ordnung geworden ist.

Freilich sollte mehr Zeit zu einer Besichtigung zur Verfügung stehen als nur eine Stunde. Aber es stand eben noch etwas anderes auf dem Programm vor dem Mittagessen, nämlich die Besichtigung eines Weinkellers in Beblenheim bei Rappoltswiler. Zwar hatten wir bereits am Vorabend mehr oder weniger zufällig und ausser Programm die genossenschaftlich organisierte Kelterei in Bennwihr besuchen können, doch wurden uns hier in Beblenheim noch alle Erläuterungen erteilt. Durch den Verwalter dieser ebenfalls als Genossenschaft arbeitenden Weinverwertung wurden wir durch den ganzen Betrieb geführt, mit Betriebsdaten ausgiebig versehen und zuletzt zu einer Degustation eingeladen. Diese letztere regte unsere Sangesfreude mitten im Weinkeller an, so dass man in bester Stimmung nach Ostheim zum Mittagessen kam und sich kaum darüber aufhielt, dass das Essen gut zwei Stunden in Anspruch nahm.

Leider wurde der Rest des Nachmittags durch die Dislokation eines Teils der Reisetilnehmer in andere Quartiere etwas gestört. Das hatte zur Folge, dass man nicht einmal den berühmten Isenheimer-Altar von Mathias Grünewald im Unterlinden-Museum in Colmar besichtigen konnte, weil die Zeit nicht ausreichte.

Abends 8 Uhr marschierte man hinter der Vereinsfahne, die natürlich mit nach Colmar gekommen war, zum Pavillon im Park General Rapp. Zum Teil gemeinsam, grösstenteils aber abwechselnd mit dem Männerchor Concordia gaben wir hier ein Liederkonzert, zu welchem sich nach und nach eine ansehnliche

und aufmerksame Zuhörerschaft einfand. Durch die besondere geographische und politische Lage des Elsass ist es wohl erklärlich, dass das alte Volkslied, wie es in anderen Regionen noch gepflegt wird, hier keine Verbreitung mehr kennt. Schon in der kurzen Zeit einer Reise ist dem aufmerksamen Beobachter so etwas wie ein kulturelles Vakuum unverkennbar.

Nach dem Konzert fanden wir uns zusammen mit dem Colmarer Chor in dessen Stammlokal, dem «Luxhof», ein. Hier wurde uns durch die Stadt Colmar ein Ehrentrock spendiert, für den wir uns mit einem Werk über die Landschaft Zürich, versehen mit einer Widmung unseres Gemeinderates, revanchierten. Dem Männerchor Concordia hatten wir eine Zürcher Zinnkanne mitgebracht, während wir von unseren Gastgebern ein Weingefäss, wie es die Rebleute zur Arbeit mitnehmen, als Gegengabe erhielten. Bedauerlicherweise erfüllte dieser Abend, der eigentlich als Höhepunkt gedacht war, durch die allzu offensichtliche Improvisation von seiten des Colmarer Vereins unsere Erwartungen nicht ganz. Ueberdies macht uns auch die bissige Kellnerin des Lokals den Abschied zur Mitternachtsstunde noch leichter.

Am Sonntagmorgen war man grüppchenweise oder allein nochmals in den alten Gassen der Altstadt zu einem kleinen Bummel, bevor man pünktlich um 9 Uhr unsere beiden Cars bestieg, um über die Vogesen-Kammstrasse vorerst einmal zu unserem zweiten Reiseziel, Mühlhausen, zu kommen. Nicht ganz nach Programm ging die Fahrt statt über Kaysersberg das Müntertal hinauf zum Col de la Schlucht. Wie bereits am Vortag in Ostheim, fielen uns auch heute wieder die vielen besetzten Storchennester auf und mancher von uns erlebte zum erstenmal den schönen Anblick eines ruhig und ohne Flügel Schlag dahinschwebenden Storches. Vom Col de la Schlucht, einem Vogesenpass in etwa 1200 m Höhe mit einer beinahe alpinen Vegetation, befuhren wir nun die Kammstrasse mit Blick in die engen Seitentäler. Vorbei am grossen Belchen, der höchsten Erhebung der Vogesen, erreichten wir die Gedenkstätte des Ersten Weltkrieges, den Hartmannswilkerkopf. Es gab einen kurzen Halt zum Besuch der Erinnerungsstätten an die hier begrabenen 60 000 deutschen und französischen Gefallenen. Zwar deutet manches, aber lange nicht alles, was wir hier sahen, darauf hin, dass man aus den Ereignissen von 1914—18 etwas gelernt hätte.

Nachdem sich das Wetter bis jetzt gut gehalten hatte, gerieten wir auf der Weiterfahrt nach Mühlhausen in einen Wolkenbruch. Mit etwelchen Schwierigkeiten fanden wir das Sängerkloster des Mühlhauser

Die Anlagefonds

oder Investmenttrusts, dienen einer grösseren Anzahl von Investoren als gemeinsame Kapitalanlage. Die einem Fonds zufließenden Mittel werden in Immobilien oder Wertpapieren angelegt, und der Inhaber eines Anteilscheines wird damit zum Teilhaber an diesem Fonds. Sofern Sie sich für die verschiedenen Anlagemöglichkeiten interessieren, lesen Sie die nächsten Inserate oder erkundigen Sie sich bei uns.



Schweizerische
BANKGESELLSCHAFT
Glattbrugg

Prompt Freundlich Zuverlässig

Übrigens

Die Anzahl der Pfändungen und der Konkursandrohungen im Kanton Zürich steigen. Ueberfällige Guthaben müssen sofort gemahnt werden, um Verluste vermeiden zu können.

Ihre

TREUHAND

Telefon 83 94 72

Wallisellerstrasse 28

Schweiz. Mobilier

bekannt als kulant

Agentur Glattbrugg-Opfikon

Hans Bohren

Plattenstrasse 50 Telefon 83 59 66



COIFFURE walter

Individuelle Bedienung für:
Dauerwellen, schöne Farbtonung
und moderne Frisuren

Mitglied: Fachclub der
Damen-Coiffeure Zürich
Club artistique de Paris SCMV

Schaffhauserstrasse 44, 8152 Glattbrugg
im Hause Cinema «Bel-Air», Tel. 83 67 90



TH. MAAG

Männerchors Alliance mitten in einem etwas verwilderten Park. Hier waren wir zum Mittagessen angemeldet, das denn auch in jeder Hinsicht erfreulich ausfiel. Auch hier wurden beidseitig noch ein paar Lieder zum besten gegeben und dem gastfreundlichen Verein ein Zinnteller mit Widmung überreicht.

Etwas verspätet nahmen wir jetzt den letzten Teil der Reise unter die Räder, denn man muss ja schliesslich wieder einmal nach Hause. Ohne Aufenthalt in Basel wurde in Frick noch einmal ein Halt eingeschaltet, damit die Reisenden ja nicht hungrig und durstig daheim abgeliefert werden mussten. Und auf dieser Heimfahrt über Brugg, Baden und Furtall stellte man mit Befriedigung fest: Es ist doch auch schön in der Schweiz.

In Glattbrugg erwartete uns noch eine letzte Freude, denn trotz einer Stunde Verspätung waren beim Gemeindehaus ein grosser Harst treuer Sängergattinnen zum Empfang bereit. Und so kehrte sicher fast jeder der Reisetilnehmer mit dem Empfang nach Hause, dass er trotz mancher unprogrammgemässen Ereignisse eine lohnende und schöne Reise erlebt hat. Denn was bei einer Fahrt ins Elsass sicher besonders zählt: Mr ghenä saojä, dr Winn isch güet ginn. Vo.

Verhandlungen des Gemeinderates

Baubewilligungen werden erteilt für ein Doppel-einzelhaus an der Grossackerstrasse, ein Mehrfamilienhaus am Eichlibrunnenweg, den Umbau einer Fabrikationshalle an der Sägereistrasse sowie für Garagen, Umbauten und Aenderungen früherer Baubewilligungen. In Vorentscheiden nimmt der Gemeinderat Stellung zu Gesuchen für Ueberbauung an der Talackerstrasse und in den Pfändwiesen. Es wird die Benützung einer widerrechtlich erstellten Baute verboten und deren Beseitigung verlangt. — An die Durchführung der Altersreisen der beiden Kirchgemeinden werden Gemeindebeiträge ausgerichtet. — Mit der reformierten Kirchgemeinde wird ein Tauschvertrag zur Arrondierung des Gebietes zwischen Kirche und Friedhof abgeschlossen. — Damit der Bevölkerung weiterhin Saison-Dauerkarten zum Besuch des Waldschwimmbades Kloten abgegeben werden können, bewilligt der Gemeinderat als Einnahmen-Ausfallentschädigung an die Gemeinde Kloten einen Beitrag. — Dem Konsumverein Zürich wird die Bewilligung für die Errichtung von Haltestellen auf öffentlichem Grund erteilt. — Auf Ersuchen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit erklärt sich die Gemeinde bereit, bei der regelmässigen Durchführung von Mietpreiserhebungen mitzuwirken. — Der Polizeidirektion des Kantons Zürich wird das Anbringen verschiedener Markierungen und Signaltafeln beantragt. — Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit für die Beteiligung am Ausbau einer Quartierstrasse «Im Riet». — Das Gesuch um Erlaß von Beiträgen an den Ausbau eines Gehweges muss aus rechtlichen Gründen abgewiesen werden; die Angelegenheit wird der Schätzungskommission überwiesen. — Der Gemeinderat gewährt Kredite zur Instandstellung von Strassen und zum Ausbau eines Teilstückes eines Fussweges im Neugut. — Die Abrechnung über den Ausbau von Gehwegen westlich der Schulstrasse wird genehmigt. — Der Gemeinderat erklärt sich an den Bestrebungen einer Interessengemeinschaft der Flughafenanwohner zur Lärmbekämpfung grundsätzlich interessiert; an eine Versammlung werden Beobachter abgeordnet. — Dem Gemeinderat Bülach wird zuhanden der Postdirektion empfohlen, den Postautobetrieb auf der Versuchsstrecke Kloten—Wallisellen mangels Frequenz aufzuheben; weitere Defizitgarantien können nicht mehr übernommen werden. — Der Gemeinderat setzt Baulinien an der Neugutstrasse fest. — Die Rechnungen des Politischen Gemeindegutes und der Gemeindewerke für das Jahr 1965 werden verabschiedet und die Gemeindeversammlung zu deren Abnahme auf den 5. Juni 1965 einberufen. — Die feuerpolizeiliche Kontrolle für Neubauten, Oelfeuerungen und Tankanlagen wird neu geregelt. — Zu Gesuchen um Adoptionen werden dem Bezirksrat die von den Gemeindebehörden erforderlichen Anträge unterbreitet. — Gegen eine vom Tiefbauamt des Kantons Zürich vorgesehene Aenderung der Baulinien an der Walliseller-/Schaffhauserstrasse hat der Gemeinderat nichts einzuwenden. — Für die Ergänzung der Einrichtung im Feuerwehrgebäude und für die Verbesserung der Alarmeinrichtung der Pikettfeuerwehr werden Kredite bewilligt. — Vom gut lautenden Kassensturzbericht für das 1. Halbjahr 1965 wird Kenntnis genommen. — Der Arbeitsgemeinschaft Freizeitanlage Mettlen wird zur Einrichtung von Werkstätten in der neuen Schulanlage ein Gemeindebeitrag von Fr. 14 000 zugesichert.

Samariterverein

Nächste Übung wieder wahlweise Montag oder Dienstag, den 5./6. Juli, je 20.00 Uhr, im Vereinslokal.

Neu zugezogene Samariter sind herzlich willkommen und können aus anderen Sektionen ohne weitere Formalitäten aufgenommen werden. Vereinslokal im Feuerwehrgebäude Oberhauserstrasse.

Grümpelturnier Glattbrugg

Herzlich Willkommen zu den zwei Tagen des «schrägen Fussballs» am Grümpelturnier Glattbrugg vom Samstag/Sonntag, 3./4. Juli 1965!

Nichts liegt uns am traditionellen Anlass näher, als ein vergnüglicher Wirbel gelöster Heiterkeit unter Sportkameraden. Wie beliebt diese kleine Olympiade geworden ist, zeigt das neue Rekord-Meldeergebnis von 68 Mannschaften (!!! mit über 400 Spielern!), wovon ein Team sogar aus Genf herbeireist. Und man schätzt es auch immer wieder, dass das Glattbrugg-Turnier keine tierischernste Zerreihsprobe ist, sondern vielmehr ein fröhliches Treffen von Skifahrern, Handörgelern, Feuerwehrleuten, Lehrern, Geschäftsbelegschaften, Jodlern, Eishockeyanern, Könnern und Nieten. Weiter zeugt es für die Popularität, dass sogar der weitherum bekannte Schallplattenstar, Cowboy Peter Hinnen und weiter ein ehemaliger Tour-de-Suisse-Fahrer mit einer Mannschaft mit von der Partie sind. Ob Pit Hinnen auch auf der Fussball-Ranch König sein wird? Item, das Herz wird seinen Spass haben dran, hier gilt einmal «Schiedsrichter ans Telefon». Bei allem Ernst um die Pokalhascherei sehen wir deshalb unser Dorf-Volksfest so recht eigentlich im Stile Sännele-dui-aho, alles macht mit, alles lacht mit. Wer gewinnt unter den 68 Gruppen wohl die «Oscars»?

Ganz gross kündigt sich am Samstagabend der Sommernachtsball im Festzelt an. Allein die Verpflichtung des bestbekanntesten Tanzorchesters Carina (5 Mann) bietet Garant dafür, dass es für die Freinacht nur ein Motto geben kann: Jubel, Trubel, Heiterkeit.

Allen, die mit dem Besuch auf dem Festplatz für einige Stunden dem Alltag entfliehen wollen, wünschen wir viel Plausch, Spass und Tore! We-

Skiklub Glattbrugg

Wie bereits letzte Woche kurz erwähnt, gelangt am kommenden Samstag/Sonntag, den 3./4. Juli, das traditionelle Grümpel-Turnier zur Durchführung, das unter anderem auch durch kluge Mannschaften bestritten wird. Wir würden es daher sehr zu schätzen wissen, wenn unsere Mitglieder — ob aktiv oder passiv — dem Fussballplatz einen Besuch abstatten würden. Bestimmt gelingt es Ihnen dabei, wesentlich zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beizutragen, indem Sie unseren Mannschaften durch Ihre rege Anteilnahme zu einer positiven Leistung verhelfen.

Es versteht sich von selbst, dass auch durstigen Kehlen in der Festwirtschaft durch entsprechende Mittel Abhilfe geschaffen werden kann. Für ein gemütliches Zusammensein und ein allfälliges Tänzchen am Abend sorgt das bekannte Orchester Carina, das sicher auch in der Lage ist, strapazierte Fussballerbeine zu lockern und für den nächsten Tag fitt zu halten.

Wir wünschen den Mannschaften viel Erfolg und Ihnen recht viel Spass. Bitte beachten Sie, dass es bei diesen Spielen nicht um die Erringung eines Welt- oder Europameister-Titels geht, vielmehr liegt der Sinn und Zweck dieser Veranstaltung doch in der Tatsache, unsere Gemeindeglieder auf diese Weise einander näher zu bringen.

Arbeiterschliessverein

Heute Freitagabend findet in der Schiessanlage im Rohr eine freiwillige Schiessübung statt. Schiesszeit: 18—20 Uhr. Schützenkollegen, benützt diese Gelegenheit, um die Jahresmeisterschaft zu schiessen. — Warnung vor Schiessgefahr!

Armbrustschützenverein

Das jetzige Wochenende steht wieder im Zeichen eines harten Wettkampfes der 2. Runde der Gruppenmeisterschaft. Das Programm entspricht dem der ersten Runde: 10 Schuss auf die 10er Scheibe und mindestens 86 P. für das Kranzabzeichen. Der Vorstand erhofft ein vollzähliges Erscheinen aller Kameraden und wünscht ihnen «Gut Schuss».

Die Resultate der ersten Runde: Melere Hermann 94 P., Solenthaler Albert 92 P., Strehler Hans 89 P., Forster Walter 88 P., Brunner Ulrich 87 P., Maag Albert 86 P. RG.

Pistolen-Schiessverein

Samstag/Sonntag, 3./4. Juli, je 8—12 Uhr: Schiessübung. Bundesprogramm, Cup, Jahresmeisterschaft. Apropos Bundesprogramm 50 m: Jeder Teilnehmer am Pistolenfeldschiessen hat auch Anrecht auf Gratismunition für das Bundesprogramm, wofür die eidgenössische Anerkennungskarte ab 104 Totalpunkten abgegeben wird. — Es werden geschossen: 4 Probe-schüsse, beliebig verwendbar. 1. Passe: 5 Schüsse einzeln Scheibe P 1 m, 4er. 2. Passe: 5 Schüsse auf Scheibe P 4er, wovon 2 und 3 Schüsse in 30 Sekunden. 3. Passe: 5 Schüsse einzeln auf Scheibe P 1 m, 10er. 4. Passe: 5 Schüsse Tarn 5er (je Schuss in 6 Sekunden ab Kdo. «Feuern»). Veteranen und Junioren erhalten 3 Punkte Zuschlag. — Da wir kurz vor einer sehr erwünschten Ferienpause stehen, möchten wir Euch bitten, am 3. und 4. Juli das Bundesprogramm zu absolvieren.

Flughafenschüssen in Kloten

Unser Verein hat mit neun Teilnehmern an diesem interessanten Schiessen (Sektion/Blindflug) teilgenommen. Wir belegten in der 4. Kategorie mit 98,833 P. den 1. Rang von 10 Pistolensektionen. — Den Vor-alpenflug gewann mit 97 Punkten unser Werner Meier und der gravierte Swissair-Aschenbecher ging an die Adresse unseres Heinz Stutz mit 91 Punkten. Gesamtbeteiligung: 49 Sektionen mit 666 Schützen.

Eidgenössisches Pistolenfeldschiessen 1965 in Opfikon/Glattbrugg

Den 2. Rang mit einem Sektionsresultat von 88,600 Punkten belegte Opfikon/Glattbrugg mit 41 Teilnehmern. Diese grossartige Beteiligung (141,379% gegenüber 1964) bedingte naturgemäss 15 Pflichtresultate. Leider waren es nur 5 Kranzresultate und total 13 Anerkennungskarten, so dass der Sektionsdurchschnitt von 90 Punkten (1964) nicht erreicht worden ist. Getreu der propagandierten Devise: «Beteiligung kommt vor dem Rang», ist also ein Erfolg zu buchen. — Den Kranzgewinnern, Meier Werner, Schmid Ernst, Hauri Otto, Schläpfer Rolf, Studer Jacques und den 8 Schützen zwischen 84 und 89 Punkten herzliche Gratulation. Der Vorstand

Schiessverein

Freitag, 2. Juli, 18—20 Uhr, Frei, Cup 2. Haupt-runde. — Sonntag, 4. Juli, 8—11.30 Uhr, 3. obligatorische Übung. Standblattausgabe bis 1/2 Stunde vor Schluss der Schiesszeit. Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen.

Am Sonntag, 4. Juli, von 8—11.30 Uhr, können auch freie Übungen sowie die 3. Hauptrunde des Cup geschossen werden. Für alle vorstehenden Schiesszeiten wird vor Schiessgefahr gewarnt.

Voranzeige: Fahnenweih-Schiessen Oberwil-Birchwil, 10./11. Juli. Standarten-Einweihungsschiessen in Stadel, 10./11. Juli. Wir bitten die angemeldeten Schützen, für die beiden Gruppen sich den Sonntagvormittag, den 11. Juli, zu reservieren.

Der Vorstand

AIR MAIL PÄCKLI

AIR MAIL

AIR MAIL

Eine Spezialität von
Confiserie *Kunzli*

Glattbrugg, Tel. 836354

Turnverein

37. Zürcher Kantonturnfest in Wülflingen

Im ganzen Kanton werden nun die intensiven Festvorbereitungen auf das grosse Turnertreffen vom 2. bis 4. Juli in Wülflingen abgeschlossen. Zu den Wettkämpfen auf dem Festplatz beim Bahnhof und in dessen unmittelbarer Nähe werden 4000 Turner aus allen Teilen des Kantons Zürich erwartet. Von Stadt und Land werden 2000 Turnerinnen Spielwettkämpfe und allgemeine Vorführungen austragen. 1000 Männerturner und ebenso viele Jungturner demonstrieren Gemeinschaftsarbeit auch in ihrer Sparte. Der Beginn des Sektionsturnens ist auf den Freitagabend angesetzt, erlebt den ganzen Samstag eine grosse Vielfalt von Darbietungen und wird am Sonntagmorgen abgeschlossen. Selbstverständlich wird es auch in den drei Turngattungen Leichtathletik, Nationalturnen und Kunstturnen ein heisses Ringen um den Titel eines Turnfestesiegers geben. Ferner wird die Gymnastradasektion Zeugnis von ihrer Vorbereitungsarbeit ablegen, denn kurz darauf sollen ihre Vorführungen das Schweizerturnen in Wien vertreten. In dieser Mustersektion turnen auch fünf Kameraden aus unseren Reihen, und sicher werden diese Vorführungen beim Publikum auf grosses Interesse stossen. Als machtvollste Demonstration und zugleich Abschluss dieses Turnertreffens werden die allgemeinen Übungen vom Sonntagnachmittag zu bewerten sein. Dieses Miteinander wird zum gemeinsamen Bekenntnis. Mitten in den Reihen steht ein jeder als ein Teil des Ganzen. Keiner fühlt sich verloren, denn ein jeder weiss im anderen den Kameraden. Unerbittlich ist die Vorbereitungszeit gegenüber jedem Einzelnen. Doch Morgen ist Turnen nicht mehr Selbstzweck, Turnen wird zur Verpflichtung gegenüber dem Nächsten. Mit dieser inneren Einstellung und beseelt vom Kampfeswillen dem etwas missglückten Start in Chiasso, werden sich alle für ein erfolgreiches Abschneiden am 37. Zürcher Kantonturnfest einsetzen.

Morgen um 9.28 Uhr wird das bekannte mitreisende Kommando von Oberturner Bruno Schumacher den Beginn der Sektionsarbeit ankünden. Mit unermesslicher Aufopferung in dieser wochenlangen Vorbereitungszeit hat er die Sektion auf diese kurze Wettkampfzeit präpariert. All die Mühen, sich immer wieder einzugliedern, werden dann vergessen sein. Konzentriert werden alle nur einem Kommando unterstellt, demjenigen unseres Oberturners. Nun gilt es, einer für alle — alle für einen. Wie Chiasso, so wird auch morgen ab 9 Uhr die gute Kameradschaft und der Wille, für einige Minuten einen maximalen Einsatz zum Wohle der Sektion zu leisten, die Turner zu ausserordentlichen Leistungen hinreissen.

9.28 Uhr: Körperschulungsübungen

Die Erfahrungen dieser Disziplin in Chiasso haben gezeigt, dass mit einer kleinen Umstellung bestimmt noch einige Zehntelpunkte zu gewinnen sind. Hauptmerkmal unserer Körperschulungsübungen wird die harte Laufschule sein. Wie immer werden die schnellen, jedoch rhythmischen Tamborinschläge des Oberturners die Sektion zur Hergabe des ganzen Könnens mitreissen. In der gleichen Abteilung haben wir Gelegenheit, die starken Sektionen von Regensdorf, Uster, Eglisau, Metmenstetten und Zürich-Altstetten als Vergleichsskala zu nehmen.

10.24 Uhr: Freigewählter Wettkampf:

Hoffen wir, dass wiederum die Arbeit am Reihenbarren und beim Pferd- und Bodensprung vor dichten Zuschauerreihen geturnt werden darf. Wie uns Kantonaloberturner Ernst Schwarz bestätigte, sind wir auch dieses Jahr die einzige Sektion, die dieses gewagte neuartige Turnen vorführen. Originell und ebenfalls eine Neuheit ist der Pferdsprung und die anschließenden Bodensprünge. Ein sehr schönes und lebhaftes Bild. Zu diesem Wettkampfteil wünschen wir Bruno Schumacher und allen Aktiven viel Glück und hoffen, dass diese einzigartige Demonstration von Erfolg gekrönt sein wird.

11.20 Uhr: Stafettenlauf

Dass man bei diesem ohne Stab ausgetragenen Lauf wertvolle Punkte sammeln kann, lernten wir anhand der Praxis in Chiasso. Inzwischen hat es das Wetter erlaubt, doch noch einige Lauftrainings im Freien abzuhalten, was sich auf das Resultat sicher positiv auswirken wird. Hier ist mit dem festen Willen, das Letzte für die Gemeinschaft herzugeben, viel herauszuholen.

Nach diesem Zeitplan wird die Sektion den nervenbelastenden Wettkampf morgen vormittag beendend haben. Dem Oberturner und allen Aktiven wünschen wir zum erneuten Test und Höhepunkt des Jahres viel Glück und Erfolg und hoffen, dass uns der Wettergott und das Wettkampfglück gut gesinnt ist. Besonders freuen und anerkennen werden uns die hoffentlich vielen Supporter, die der Sektionsarbeit das moralische und akustische Geleite geben.

Gehrte Freunde und Gönner, mitzutun laden wir alle herzlich ein, mit Freude und Begeisterung ans Kantonturnfest nach Wülflingen zu kommen!

Am Sonntagmorgen werden unsere Turnerinnen beim frohen Spiele aktiv mitwirken. Ebenfalls werden Turnerinnen und Männerturner bei den allgemeinen Vorführungen ihren Anteil zum abschliessenden Höhepunkt des Kantonturnfestes leisten.

Einzelturner

Am 37. Zürcher Kantonturnfest kämpfen folgende Kameraden um Rang und Punkte: *Leichtathletik*: W. Bätcher, W. Schellenberg, P. Luginbühl und J. Filippi. — *Kunstturnen*: E. Briner, W. Hottinger, Hr. Hottinger, M. Burri, Hp. Schmid und B. Kneubühler. Auch diesen Kameraden, die neben der Sektionsarbeit das zusätzliche Training ihrer Turngattung auf sich nahmen, wünschen wir gutes Gelingen der einzelnen Disziplinen und eine laubgeschmückte Heimkehr.

Zum gemütlichen Hock mit Tanz trifft sich die ganze Turnerfamilie in froher Stimmung anschliessend an die Heimkehr im Restaurant «Bahnhof».

Arbeitsplan für Samstag, 3. Juni

07.00 Uhr Besammlung mit Auto Turnhalle Halden
07.15 Uhr Abfahrt nach Wülflingen
9.24 Uhr Reihenbarren, Pferd- und Bodensprünge
11.20 Uhr Stafettenlauf

Rückkehr der Turner und Turnerinnen

ca. 18.00 Uhr, Sonntag, den 4. Juli. MASU

Handharmonikaklub

Am vergangenen Sonntag besammelten sich die Spieler und Freunde des HCG schon um 6.00 Uhr beim Bahnhof, alle in der freudigen Erwartung: Was bringt uns das Kantonale Harmonika-Musikfest in Wädenswil?

Unter flotter Musik, dargeboten von einigen Spielern des HCG, verging die Fahrt nur zu schnell, und schon waren wir in der festlich geschmückten Stadt Wädenswil angelangt.

Zur Eröffnung der Konkurrenz spielten alle anwesenden Klubs gemeinsam die drei vorbereiteten Stücke, und es war ein grossartiges Erlebnis, wenn man den 1200 Spielern zusehen und zuhören konnte.

Anschliessend begann die Marschmusik-Konkurrenz. Und hier konnte der HCG und auch die anwesenden Glattbruger eine angenehme Ueber raschung erleben. Unsere mit Stolz zum erstenmal zu einem Fest mitgeführte Fahne, Regina Streich, die als einzige Dirigentin an der Konkurrenz teilnahm, und unsere 44 flotten Spieler wurden vom zahlreich aufmarschierten Publikum mit dem meisten Applaus beschenkt.

Am Nachmittag wurde ein grosser Festzug abgehalten, wobei zwischen den einzelnen Klubs noch einige originell aufgemachte Festwagen mitgeführt wurden.

Mit grosser Spannung wurde um 17.00 Uhr die Verteilung der Auszeichnungen erwartet. Als es hiess, der HCG hat mit dem Prädikat «sehr gut» einen Silberkranz, da strahlten alle Gesichter vor Freude. Nur die gute Zusammenarbeit der Junioren und Senioren, die oft ihre Zeit der Jugend opfern, und der anstrengenden Arbeit der Dirigentin, die diese Zusammenarbeit in eine Gesamtarbeit vereinen muss, ist dieser schöne Erfolg zu verdanken. An dieser Stelle sei nochmals allen Freunden und Gönnern des HCG, die sich an dem Fest, dem Verein, in irgendeiner Weise zur Verfügung gestellt haben, recht herzlich gedankt. Auch den Eltern möchten wir noch sagen: Habt Dank für eure Mithilfe und dafür, dass ihr es immer möglich gemacht habt, dass eure Kinder an all den vielen Proben immer erschienen sind.

Unsere Proben beginnen wieder nach den Ferien am 17. August, um 20 Uhr, im Schulhaus Opfikon. Neue Mitglieder herzlich willkommen. Dürfen wir sie an unseren nächsten Proben erwarten?

Kavallerie-Verein

Seebach-Oerlikon und Umgebung

Springkonkurrenz in Zürich-Affoltern
am 3./4. Juli 1965

Auf der schönen grossen Wiese beim «Kino 11» an der Wehntalerstrasse in Zürich-Affoltern herrscht emsiges Treiben. Die Organisatoren und die Mannen des Kavallerie-Vereins Seebach-Oerlikon und Umgebung werden ihr Bestes tun, diesen schönen Platz in einen flott organisierten Springplatz zu verwandeln.

Gemeldet haben sich über 300 Reiterinnen und Reiter, die sich auf 13 Kategorien verteilen.

Am Samstag kämpfen die Anfänger, Junioren, Herrenreiter und Offizier um Rang und Platz.

Am Sonntag beginnen die Frühaufsteher, unsere Dragoner und Unteroffiziere ihren Wettkampf. Am Nachmittag wetteifern die Routinierten in den Kategorien M freie Parcourswahl und am Schluss das Hauptereignis, die Prüfung Kategorie M I mit Stechen.

Das grosse Plus an dieser pferdesportlichen Veranstaltung wollen wir nicht vergessen: Für wenig Geld ein ganzer Tag, für ihre Kinder ein grosses Vergnügen beim Ponireiten, ein Reiterfest, wie man es bei uns gerne hat, mit rassisgen Ritten und guten Freunden, bei einer Bratwurst und Bier!

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirche

Sonntag, den 4. Juli 1965

9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfr. Alb. Spöfli.
Text: Mrk. 9, 43—48: «Christentum zu Schleuderpreisen?» Lieder: 73, 55, 200, 305, 384

Kinderhort im Unterweisungszimmer!

8.20 Jugendgottesdienst (Kinderlehre)

8.30 Sonntagsschule im Schulhaus Opfikon, Schulhaus Halten und im Unterweisungszimmer

9.30 Sonntagsschule-Sammelklasse Pavillon 1

Wochenveranstaltungen

Montag, 20.00 Uhr: Zwinglibund, Lichtbilderabend
«Jenseits der Zonengrenze»

Dienstag, 20.00 Uhr: Kirchenchor Probe im Sing-saal

Mittwoch, 20.00 Uhr: Missionsarbeitskreis im Sitzungszimmer

20.00 Uhr: Ausspracheabend mit unsern jungen Ehepaaren, im Unterweisungszimmer.
Thema: «Bedeutung der kirchl. Trauung»

Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Anna

Vierter Sonntag nach Pfingsten, 4. Juli

7.30 Beichtgelegenheit

8.00 Heilige Messfeier mit Predigt

9.30 Hauptgottesdienst mit Predigt

11.00 Servizio religioso per i fratelli di lingua italiana con predica in italiano.

20.00 Heilige Messe mit Predigt

Türopfer: Peterspfennig

Mittwoch, 7. Juli

7.00 Schülermesse

20.00 Aufnahmefeier des Frauen- und Müttervereins

Samstag: Beichtgelegenheit von 17.00—19.00 Uhr und ab 20.00 Uhr

Methodistenkirche Giebeleichstrasse 72

Sonntag, den 4. Juli 1965

9.00 Predigt von Prediger F. Krauer

10.15 Sonntagsschule

Mittwoch Bibelabend

Wir suchen eine

Spettfrau

für die Büro- und Treppenhausreinigung in unserem modernen Betrieb.

Montag bis Mittwoch 17.30—19.30 Uhr
Donnerstag und Freitag 17.30—22.30 Uhr

Wir erwarten Sie gerne zu einer persönlichen Besprechung oder Ihren telefonischen Anruf.

Meteor AG Maschinenfabrik

Eichstrasse 33, Glattbrugg, Telefon 83 42 42

Konkurseinstellung!

Ueber Max Kousz & Co., Kommanditgesellschaft, Handel mit Textilmaschinen und Musterkollektionen, Industriestr. 8, Glattbrugg-Opfikon, ist am 15. Juni 1965 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Bülach vom 29. Juni 1965 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 13. Juli 1965 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Uebernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 1500.— leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

8303 Bassersdorf, den 2. Juli 1965.

Konkursamt Bassersdorf

ELEKTRO-METALL
KÜRSTEINER & CO. ZÜRICH 50
Siewerdstrasse 69 Telefon 46 43 33

Wir suchen in unsere modern
eingerihtete Fabrik nach Zü-
rich-Örlikon (hinter dem Hallen-
stadion)

Fabrikspengler

und

Maschinenarbeiter

für Feinblecharbeiten und Fabrikation von Beleuchtungs-
körpern. Gut bezahlte Dauerstelle, 5-Tage-Woche, Per-
sonalfürsorge, kein Akkord, Leistungslohn.

An selbständiges Arbeiten gewöhnte Personen (nur
Schweizer) wollen sich bitte melden bei:

ELEKTRO-METALL Kürsteiner & Co., Siewerdstrasse 69
8050 Zürich Tel. 46 43 33

Zu vermieten per 1. Dezember, resp. 1. Januar in Glatt-
brugg, Nähe Autobahn, an ruhiger und unverbaubarer
Wohnlage (4-Familienhaus) herrschaftliche

5- und 6-Zimmer-Wohnungen

mit individuellem Grundriss und grosszügigem Ausbau.
Wohn- und Esszimmer 35 m², mit Cheminée und An-
schlüsse für Stereo-Anlage.

Sep. Eltern-Bad, Doppelwaschtisch, Bidet und Infrastrah-
ler; sep. Kinderbad.

Luxus-Küche mit 150-Liter-Kühlschrank, sep. Backofen mit
Infragrill, sowie Anschluss für Geschirrwashautomat.

3 Telephonanschlüsse inkl. Elternzimmer; sowie weitere
Exklusivitäten. Grosse geschlossene Balkone, 9 rep. 13² m.
Grosses Estrich- und Kellerabteil.

Mietzinse Fr. 705.—, resp. Fr. 805.—, inkl. Garage, Park-
platz, Heizungs- und Warmwasserpauschale und alle
übrigen Nebenkosten.

Auskunft erteilt Gebr. Wyrsh, Immobilien, Glattbrugg
Tel. 83 92 21

Wir suchen für unsere Foto-Abteilung im neu eingerichte-
ten Labor in **Glattbrugg** per sofort:

Büroanfängerinnen

kein Steno und Maschinenschreiben erforderlich.

Bei Eignung Dauerstelle in fortschrittlichem Unternehmen
(5-Tage-Woche — Kantine).

Interessentinnen wollen sich melden bei

TURICOP AG, Feldeggstrasse 5, 8152 Glattbrugg,
Tel. 83 47 71 (Vorstellung nur mit telefonischer Voranmel-
dung).

FAHRSCHULE
REINHART
KLOTEN

84 02 94

Guter Tip

- ◆ Hier eine wirkliche
- ◆ **Ueberraschung.**
- ◆ Phantastische
- ◆ **Damenblusen**
- ◆ Teryline und echter
- ◆ St. Galler-Stickerei
- ◆ nur Fr. 28.—
- ◆ Da staunen Sie.

Studer-Fellmann

◆ Schaffhauserstrasse 104,
◆ Glattbrugg, Tel. 83 62 76

Für Lehrpersonal

MODELLE

gesucht zu Dauerwellen
Wasserwellen und
Ondulation

Coiffure Walter
Tel. 83 67 90

Gesucht per sofort oder
1. Oktober

3-Zimmerwohnung

für junges Ehepaar
Telefon 83 61 28

Dringend gesucht auf
1. Oktober 1965 von se-
riösem jungen Ehepaar
mit 1 Kind

3—3 1/2-
Zimmer-Wohnung
Tel. 83 50 53

Zu verkaufen sehr schöner

Kinderwagen

(Helvetia)

so gut wie neu.

Mme. Claudet, Oberhau-
serstr. 3, Tel. 83 43 76

Gesucht von Fri. auf
15. Juli oder 1. August
möbliertes

Zimmer

mit Badzimmerbenützung.
Telephon 83 52 68

Vermisst

Büsi

vierfarbig, hört auf
Name Käferli

Telephon 83 99 07

Wir suchen

Angestellte

für Fakturierung oder
Korrespondenz,
Ganz- oder Halbtagsbe-
schäftigung.

Geeignete Bewerberinnen
können angelernt werden.

Angenehmes Arbeitsklima,
5-Tage-Woche.

Anmeldungen gefl. an:

SERVA-TECHNIK AG
8152 Glattbrugg
Telephon (051) 83 99 11

SERVA

Wir suchen für unsere neue, modern einge-
richtete Tiefdruckanstalt einige zuverlässige

Hilfsarbeiter

(nur Schweizer)

in gut bezahlte Dauerstellung. Wir bieten
fortschrittliche Anstellungsbedingungen und
gute Sozialleistungen.

Interessenten sind gebeten, sich mit uns,

ALBENA AG

Kanalstrasse/Feldeggstrasse, 8152 Glattbrugg
Telephon (051) 83 41 11,
in Verbindung zu setzen.

Gesucht

Hilfsarbeiter

auch Italiener, 5-Tage-Woche

M. Messmer, Biscuitsfabrikation
Kanalstr. 16, Glattbrugg, Tel. 83 93 94



Auto-Fahrschule

Staatl. geprüft

Neuer Opel und VW

Glattbrugg

Hans Weikart Tel. 83 62 47
neue Adresse: Plattenstrasse 46

Textilien chemisch Reinigen oder nicht?

Heute ist die chemische Reinigung kein Problem mehr. Es ist selbstverständlich, dass die Gewebe schonend behandelt werden. Chemisch gereinigte Kleidungsstücke haben eine längere Lebensdauer.

Aber... muss chemisch Reinigen unbedingt teuer sein? Muss man nicht lange warten, bis man seine Ware wieder zurückerhält?

Nein! Mit dem Grüneck-Reinigungssystem reinigen Sie

5 Kilo in 23 Minuten für nur Fr. 8.75!

(Im Rahmen unseres Kundenservices gewähren wir Ihnen nach 7 Reini5-Kilo-Preis von Fr. 8.75.) Das sind keine leeren Versprechungen, Tau gungen à Fr. 10.— eine **Gratisreinigung**, daher dieser enorm günstigere Preis von zufriedenen Kunden schätzen unser System der

Selbstbedienung. Wenn Sie nicht schon zu unserem Kundenkreis gehören, machen auch Sie einen Versuch, Sie werden begeistert sein. Unsere Vorteile sind:

Billig, schnell und praktisch.

Umfassender Service, das heisst: Sorgfältige Kontrolle der Kleidungsstücke vor dem Reinigen und sofortiges Entfernen von allfälligen Flecken, sorgfältiges Bügeln für nur Fr. 1.— pro Kleidungsstück.

ges
kostenloses



Grüneck-Reinigung
ein ganz neuer Qualitätsbegriff

Chemisch-Reinigung Grüneck

8050 Zürich-Seebach Schaffhauserstrasse 432

Tramhaltestelle: Eisfeldstrasse oder Felsenrain (Tram Nr. 14) Zch.-Seebach

IBM

Würden Sie gerne in **Glattbrugg** arbeiten?

Für unsere Zubehörabteilung suchen wir eine jüngere, an sauberes und exaktes Arbeiten gewöhnte

Mitarbeiterin

für die Erledigung einfacherer, aber abwechslungsreicher Büroarbeiten.

Unsere Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen sind fortschrittlich.

Schweizerinnen, die gerne in einem lebhaften Betrieb arbeiten, bitten wir, ihre Anfrage an die IBM, International Business Machines, Extension Swiss, Industriestr. 57, 8152 Glattbrugg, Tel. 051 / 83 51 51 zu richten.

International Business Machines - Extension Suisse
Zürich - Basel - Bern - Luzern - Genève - Lausanne

Konsum-Verein Zürich

sucht für seinen neuzeitlich eingerichteten Laden mit Metzgerei in Glattbrugg zuverlässige, freundliche

Lebensmittel - Verkäuferinnen

Branchenfremde Verkäuferinnen können evtl. eingearbeitet werden. Ferner suchen wir der Schule entlassenen Jüngling als

Ladenhilfe

Bei Eignung besteht die Möglichkeit, im Herbst 1965 oder Frühjahr 1966 eine zweijährige Verkaufslehre anzutreten.

Wir bieten gute Bezahlung, zeitgemässe Sozialleistungen, angenehme Arbeitszeit, 3 Wochen Ferien.

Wenn Sie sich für einen solchen Posten interessieren, schreiben oder telefonieren Sie an:

KONSUM VEREIN ZÜRICH, Filiale Talackerstrasse 68, Glattbrugg
Tel. 83 66 37 oder
Personal-Abteilung, Badenerstr. 9, 8021 Zürich, Tel. 25 78 00

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung tüchtige

kaufm. Angestellte

für unsere Buchhaltung.

Anforderungen: gute Auffassungsgabe, Zuverlässigkeit, speditives Arbeiten.

Wir offerieren: Dauerstelle, zeitgemässes Salär, Fünftage-woche, verbilligte Mittagsverpflegung.

Senden Sie bitte eine kurze Bewerbung oder telefonieren Sie uns

Zeitschrift «die Frau», Personalabteilung, 8152 Glattbrugg, Tel. 83 41 11

Für unsere Plastrohrabteilung suchen wir auf **Schneckenpressen** (Extruder)

2 Mann zum Anlernen

Bei Eignung gutbezahlte Dauerstellen, 2-Schichtenbetrieb, 5-Tage-Woche, 3 Wochen Ferien, weitere Sozialleistungen.

Anfragen an TUFLEX AG, Eichstrasse 29, Glattbrugg ZH
Tel. (051) 83 69 66

Gesucht per sofort

Hilfsarbeiterinnen

5-Tage-Woche. Guter Lohn.

Cerchiamo delle

Donne e Ragazze

per la nostra fabbrica. Buona paga, 5 giorni lavorativi. Telephone 83 69 93



Industriestrasse 34

Telephone 83 69 93

Gesucht per sofort

EINSTELLRAUM

oder

ABSTELLPLATZ

im Freien, 7 m x 3 m, für eine selbstfahrende Schneefräse.

SICARD INC., Kanalstrasse 15,
Handelshof, GLATTBRUGG
Telephone 83 58 51 / 52

E. Prutiger

Sämtliche elektrische Anlagen Licht, Kraft, Telefon
Verkauf sämtlicher Beleuchtungskörper und Haushaltapparate
Schaffhauserstrasse 85 Telefon 83 94 95



Montag, 28. Juni bis inkl. Sonntag, 4. Juli
täglich 8 Uhr

Der Untergang des röm. Reiches

Ein gewaltiges historisches Filmwerk des alten Rom mit unvergesslichen Szenen voll Wucht, Spannung und Schönheit und einer Besetzung wie noch nie!
Sophia Loren — Stephan Boyd — Alec Guinness — James Mason u. v. a.
Ultra-Panavision. — Deutsch/franz. Untertitel.

La caduta dell'impero Romana

Alle Vergünstigungen ungültig. Preise: Fr. 3.30, 3.85, 4.40. Drei Stunden Spielzeit.
Parlato in italiano.

SABATO, 3 luglio, alle ore 4.30
DOMENICA, 4 luglio, alle ore 3
e anche 5.30

Caterina di Russia

I celebri amori della più affascinante imperatrice della storia. Un film colossale! Eastmancolor — Total-Scope — IN ITALIANO con Hildegard Neff-Sergio Fantoni.
Nur Samstag, 4.30 h — Sonntag, 3 und 5.30 Uhr

Katharina die Grosse

Die berühmten Liebeserlebnisse einer zaubernden Kaiserin. Ein gewaltiger Film mit Hildegard Neff.

Montag, 5. Juli, bis inkl. Sonntag, den 11. Juli, täglich 8 Uhr (gut gekühlter Saal)

1 Der Würger von Paris

»Phantom of the rue morgue«
Der abenteuerliche Roman von Edgar Allan Poe in einer atemraubenden Verfilmung in Farben. Claudia Dauphin — Patricia Medina — Karl Malden.

2 Die Geschichte d. Dirne Fernande

»Le bateau d'Emile«
Französischer Film der Extraklasse! Publikum und Presse begeistert!
Lino VENTURA — ANNIE GIRARDOT
Pierre BRASSEUR — Michel SIMON

Im Elektro-Fachgeschäft

werden Sie vorteilhaft über das gesamte

Kühlschrank - Programm 1965

orientiert und beraten.

Modelle Absorber 60—70 Liter Inhalt ab Fr. 295.—
Modelle Kompressor 130 Liter Inhalt ab Fr. 398.—

KESSLER & Cie. Elektrotechn. Unternehmungen
Telefon 83 92 22

Täglich frische

Freilandrosen



Stück ab —.60

Bunte Sträuße zu 1.80



Blumen

Zürich

Schaffhauserstrasse 401 Seebach Tel. 48 43 12
Gärtnerei
Wallisellerstrasse 53 Glattbrugg Tel. 83 62 33
Filiale Blumenstrasse 12 Telephon 83 53 87
Prompter Hauslieferdienst und Versand

DARLEHEN

Seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die Bank Prokredit, Zürich, Löwenstrasse 52
Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich in neutralem Kuvert.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____ Nr. _____
Wohnort _____ Kanton _____



Probieren Sie's auch!

Bei Renz kauft man Besseres für weniger Geld. Neu eingetroffen!
Tricel-Kleider sollten in keinem Ferienkoffer fehlen!

Signora faccia la prova

da Renz si compera meglio e si spende meno. Praticissimi per le ferie estivi in Tricel!

G. Renz Damen-, Herren- und Kinderkleider
Schaffhauserstrasse 76 (Batahaus)
Telephon 83 91 66

Jeden Tag — das ganze Jahr, trägt man Schuhe aller Art. Neue kaufen kostet Geld, mit Reparieren spart man Geld!

Wegen Betriebsferien bleibt unser Geschäft vom 10. Juli bis 31. Juli geschlossen!

P. Bordini

Schuhmacherei
8152 Glattbrugg Blumenstrasse 3

FAHRSCHULE UNTERLAND

M. STREBEL staatl. geprüfter Fahrlehrer
Rasche, indiv., sichere sowie ruhige Ausbildung

auf **Personenwagen**
Taxi
Motorräder
Eigenwagen

96 86 86

Standplatz Kloten
Rebweg 6, 8180 Bülach

IHR FAHRLEHRER

o. Furlenmeier
46 41 34
BURRIWEG 21
ZÜRICH 11/50

Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Auflage 3340 Exemplare
Glattbrugg, den 9. Juli 1965
Elfter Jahrgang Nr. 26

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint je Freitags. Einsendungstermin für Inserate: Mittwoch 12 Uhr
Tel. 83 62 03 — Postcheck 80 - 23528 — Bezugspreis halbj. Fr. 4.50
Insertionspreise: Die einspalt. Millimeterzeile oder deren Raum 13,5 Rp.
Reklamen 40 Rp. — Druck und Verlag: Th. Maag, 8152 Glattbrugg

Mit 145,14 Punkten verdiente Krönung am Jahreshöhepunkt

Um unseren Turnfreunden ein Bild vom grossen Erfolg der Sektion aufzuzeichnen, bedient man sich am ehrlichsten mit einem der vielen lobensvollen Presseberichten.

Mit einer sensationellen Vorführung am Barren wartete Opfikon-Glattbrugg auf. Die sechs Barren wurden in zwei Gruppen eng aneinander gereiht. Während ihrer Uebungen hüpfen die Turner von einem Gerät auf das andere, was zu einer wirkungsvollen turnerischen Komposition führte. Mit 49,04 Punkten stellte Opfikon-Glattbrugg ein nur schwer zu übertreffendes Spitzenresultat auf.

Wenn diese neuartige Darbietung auch von den sachverständigen Journalisten in allen Zeitungen gewürdigt wird, so bedeutet dies eine der allergrössten Ehrungen in der Vereinsgeschichte. Doch mit dieser einen Ehrung ist der verdiente Ruhm noch nicht zu Ende. Am Schlusse der vollendet gelungenen Reihenbarren-Demonstration wurde Oberturner Bruno Schumacher mit Gratulationen überflutet, worunter diejenige des eidgenössischen Oberturners H. Möhr wohl am meisten Gewicht hatte. Alle Mitglieder des Technischen Ausschusses waren so begeistert und verlangten eine Wiederholung anlässlich der freien Vorführungen vom Sonntagmorgen. Und mit dieser wiederum harmonisch vorgeführten Demonstration darf der sicher grösste Erfolg des Vereins in die Bücher notiert werden. Wahrhaftig, der Höhepunkt dieses Jahres wird überraschend auch ein Höhepunkt in der Vereinschronik werden. Mit diesem Erfolg hat sich der Turnverein Opfikon-Glattbrugg nicht nur auf turnerischer Ebene Rang und Namen geholt, nein, diese Ehrungen greifen über auf die ganze Gemeinde. Dichte Zuschauerreihen und das Surren der unzähligen Filmkameras, von den Photographen gar nicht zu schreiben, bildeten den Rahmen um die am Lautsprecher ganz besonders angekündigte Arbeit. Der Gesichtsausdruck der Aktiven zeigte deutlich eine feste Entschlusskraft auf das Kommende. Zugleich war aber zu erkennen, dass alle mit der bangen Frage «Halten die schon strapazierten Nerven diesen Lautsprecher-Vorschusslorbeeren stand?» belastet waren. Von den prominenten Persönlichkeiten, die es sich nicht nehmen liessen, das Neueste im Barrenturnen zu bewundern, waren vertreten: der eidgenössische Oberturner H. Möhr, der Kurschef der deutschen Schweiz F. Häberli, der Cheftrainer der Kunstturner M. Adatte, der ganze Vorstand des Kantonturnvereins Zürich, an der Spitze Präsident F. Näf. Fer-

ner erwies uns auch der Stadtpräsident von Winterthur, Herr Dr. H. Rüegg, die Ehre. Zur allergrössten Freude aller Turner durfte man endlich wieder einmal zahlreiche Turnkameraden von der Männerriege sowie Freunde und Gönner unseres Vereins als Zuschauer und eifrige Supporter begrüßen. Der Rahmen zur grössten Nervenprobe war gegeben, nun fehlte nur noch der Künstler und das Bild. Ein wahrer Künstler musste unter diesen schweren Bedingungen unser Oberturner Bruno Schumacher sein, das Bild jedoch musste zuerst auf den Rasen und Barren gemalt werden. Das Turnen am Reihenbarren erfordert neben der Konzentration ebensoviel Kraft und Mut, was alles zusammen durch einen fließenden Rhythmus koordiniert werden muss. So versteht es sich, dass diese Elemente an die Nerven sehr hohe Anforderungen stellten, und nur eine kameradschaftlich eingespielte Sektion wird diese Neuheit kopieren können.

Im nächsten «Gemeinde-Anzeiger» wollen wir das für immer in freudiger Erinnerung bleibende 37. Zürcher Kantonturnfest in detaillierter Revue passieren lassen und uns heute mit den nackten Zahlen befassen. Auch über unsere Einzelturner berichten wir im nächsten Blatt.

Turnfestsieger: Stadtpolizei Zürich 145,08 Punkte. Höchste Punktzahl: Kantonspolizei Zürich 145,72 P.
Rangliste der 4. Stärkeklasse: 1. Stadel 145,35 P. 2. Rikon 145,35 P. 3. Opfikon-Glattbrugg 145,14 P. 4. Niederglatt 145,02 P. 5. Niederweningen 144,02 P. 6. Rorbas 144,80 P. 7. Bachenbülach 144,80 P. 8. Henggart 144,75 P. 9. Effretikon 144,73 P. 10. Otelfingen 144,58 P.

Mit 145,14 P. steht der TV Opfikon-Glattbrugg von 169 Sektionen im 9. Gesamtrang. Die 49,04 P. im freigewählten Gerätekampf bedeuten Höchstnote am 37. Zürcher Kantonturnfest.

Zu diesen fast unermesslichen Erfolgen gehört unser Dank und unsere herzlichsten Gratulationen dem Oberturner Bruno Schumacher. Mit viel Ausdauer und Energie hat er es verstanden, die vielen Individualisten in eine Einheit zu schweissen. Wieder hat sein weitherum hörbares Kommando jeden einzelnen zu einer ausserordentlichen Leistung mitgerissen.

Ebenso herzlich darf man auch allen Aktivturnern, die diese ausgezeichnete Punktzahl schafften, danken. Der restlose Einsatz vor und im Wettkampf hat sich gelohnt, also — auf zu neuen Taten. MASU

Fussballklub

Es war jammerschade! Regen und Sonne, Hitze und Kälte standen dem so prächtig vorbereiteten Grümpeltturnier zu Gevatter. Aber dass ob des stundenlangen Bindfadenregens die Hausse der Feststimmung etwa Abbruch erlitten hätten, davon war nichts zu spüren. Grümpeltturnier bleibt eben Grümpeltturnier, und als dann nach den Morgenspielen des Sonntags der Himmel gottlob seine Schleusen wieder schloss, da war der härteste Wassertest glänzend überstanden und ein guter Ausgang gesichert. Mächtig dazu beigetragen, dass die überaus kameradschaftliche Ambiance pausenlos, trotz zeitweise buchstäblicher Platzüberflutung geradezu spektakulär im Blei blieb, haben vor allem die unverwüstlichen Kostümmannschaften Feuerschreck, Zwinglibund und Fettsack. Ob die dienstbeflissene Feuerwehr mit ihrem ulkigen, selbstkonstruierten Gerätewagen beim Auspumpen der grossen Wasserlachen auf dem Sportplatz der Lage im Ernstfalle Herr geworden wäre, das hat uns die Schau allerdings gestohlen!

Dem veranstaltenden FC Glattbrugg ist es jetzt, da der Türk programmgemäss unter Dach ist, ein Anliegen, ganz speziell dem Samariterverein Opfikon-Glatt-

SIMA-Anteilscheine

bieten eine sichere Kapitalanlage in Immobilien. Durch sie werden die Vorteile des Besitzes von Grund und Boden auch dem kleinen Sparer erschlossen. Die SIMA Immobilien sind auf die ganze Schweiz verteilt und umfassen rund 500 Häuser mit 6000 Wohnungen und anderen Räumlichkeiten. Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.



Schweizerische
BANKGESELLSCHAFT
Glattbrugg

Prompt Freundlich Zuverlässig

Übrigens

Der Bilanzsumme eines Unternehmens wird immer grössere Beachtung geschenkt. Die von uns geführten Buchhaltungen ergeben eine Gesamtbilanzsumme von über 15 000 000 Franken. Auch dies ist ein von uns geschätzter Vertrauensbeweis.

Ihre

TREUHAND

Telefon 83 94 72

Wallisellerstrasse 28

Schweiz. Mobiliar

bekannt als kulant

Agentur Glattbrugg-Opfikon

Hans Bohren

Plattenstrasse 50 Telefon 83 59 66



Jeden Tag
frische Rosen
ab Fr. —.60

Arrangements
in verschiedenen Preislagen
Alle Pflanzen
für Ihr Blumenfenster
Hochzeitsbouquets
Dekorationen

Kränze

Parkplatz vor dem Laden

Telefonische Aufträge durch
46 84 85

Tramendstation 14, Seebach
Neu: Filiale Friedhof Seebach

Blumen von **Ryser**
dem
guten Fachgeschäft
für moderne Blumenbinderei

brugg für sein Ausharren auf seinem ebenfalls reichlich nassen SOS-Posten, wie auch allen vielen Mithelfern und den 68 Mannschaften für ihre grosse Mitarbeit und das flotte Mitmixen herzlich zu danken. Auf Wiedersehen 1966!

Ranglisten:

Kategorie Ortsvereine (Wanderpokal des FC Glattbrugg): 1. Streifehösel (Skiklub), 2. Bärgarve (Jodelchörli), 3. Virtuosen (Handharmonika-Klub), 4. Volksbildhauer (Lehrerturnverein), 5. Zwinglibund, 6. Fettsack (Skiklub)

Allg. Kategorie (Wanderpokal Café Künzli): 1. Wellpappers Rümlang, 2. Hammerboys, 3. Coronados, 4. Katzenbächler, 5. EHC Kloten, 6. Die sechs Ungeküssten, 7. I Sficiati, 8. White Stars, 9. Nervösi Bandi, 10. Rüeegg-Naegeli, 11. Lémanickers und FC Lienhard

Kategorie Schüler (Wanderpokal Ernst Gerber): 1. Glattoppers, 2. Inter Glattbrugg, 3. Buebetrick, 4. FC Spitz

Kostümierte Teams (Glattbrugg Hotel-Pokal): 1. Feuerschreck (Feuerwehripikett), 2. Zwinglibund, 3. Fettsack

Musikverein

Morgenmusik beim Bethanienheim in Zürich zu Ehren unseres Gemeindepräsidenten

Am Sonntag, den 27. Juni, begab sich unser Musikverein bereits in den frühen Morgenstunden in die Stadt Zürich, um unserem, seit langen Wochen ans Spitalbett gebundenen Gemeindepräsidenten, Herrn A. Grimm, einen Sonntagsgross in Form eines musikalischen Ständchens zu überbringen. Nahezu vierzig Kameraden hatten sich eingefunden und der Musikverein war in der Lage ein ganz ansprechendes Frühkonzert zu bieten, was denn auch von denn Patienten und Schwestern mit Beifall bedankt wurde. Am meisten dürften sich aber Herr A. Grimm und seine Frau Gemahlin gefreut haben, dass gerade ihr Musikverein den Gemeindepräsidenten überraschen konnte und ihm die besten Wünsche für prompte Herstellung seiner Gesundheit und baldige Rückkehr in seine geliebte Gemeinde überbringen durfte. Unserer lieben Wirtin, Frau Grimm, danken wir für den gespendeten Trunk, den wir noch nachträglich nach einer strengen Spezialprobe genehmigen durften.

Kantonales Musikfest in Dietikon, Samstag/Sonntag, den 10./11. Juli 1965

Zusammen mit nahezu 50 anderen Musikvereinen, wird auch unser Verein an diesem grossen Feste teilnehmen, wo wir auf unser musikalisches Können, nach sehr strengen Massstäben der Jury, geprüft werden sollen. Wir haben uns denn auch seriös in vielen Spezial-Gesamt- und Marschmusikproben vorbereitet. Ob es allerdings zum erwünschten Erfolg kommen wird, kann niemand zum vornherein sagen. Doch mit letztem Einsatz und ganzer Konzentration sollte es möglich sein, die im Schwierigkeitsgrad auf beachtlicher Stufe stehenden Wettstücke mit Erfolg zu bestreiten. Unseren Freunden der Musik geben wir bekannt, dass der Musikverein Opfikon-Glattbrugg das erste Mal in der zweiten Kategorie, in welcher an den einzelnen Musikanten bereits sehr hohe Anforderungen gestellt werden, konkurrieren wird. Das Wettspiel wird durch das kantonale Festprogramm bestimmt und sieht für die zweite Kategorie folgendes musikalisches Programm vor:

Ein Selbstwahlstück: Zingaresca, Rhapsodie von Hch. Steinbeck, Op 53

Ein Sechs-Wochen-Aufgabestück: Klingende Fahrt, Romantische Ouvertüre von Albert Benz

Zwei Strassenmärsche: 131-Marsch von Hch. Steinbeck; Necoid, von Al. Hayes

Das zweitägige Festprogramm sieht für uns wie folgt aus:

Samstag, den 10. Juli

12.15 Uhr Besammlung beim Gemeindehaus
12.30 Uhr Abfahrt mit Privatautos
13.50 Uhr Vorprobe im Singsaal Steinmürli
15.20 Uhr Wettspiel im ref. Kirchengemeindehaus
16.42 Uhr Marschmusik an der Zentralstrasse
Rückfahrt nach Ansage

Sonntag, den 11. Juli

08.15 Uhr Besammlung beim Glatthof
08.30 Uhr Marschmusik bis Gemeindehaus
anschliessend Abfahrt mit Privatautos
Programm in Dietikon gemäss Festführer
18.30 Uhr ca. Ankunft in Glattbrugg beim Gemeindehaus, anschliessend Marschmusik zum Glatthof

Allen Musikkameraden und ihrem Dirigenten, Herr Hans Steffen, wünschen wir einen grossen Erfolg beim Wettspiel und viel Freude und Vergnügen am Musikfest.



BRIGITTE ANTHONY EDUARD
BARDOT PERKINS MOLINARO
nach dem Roman von CHARLES EXBRAYAT - Trad. MICHEL ADRIAN



Bel-Air

«Une ravissante idiote», vom 12.—18. Juli

ms. Edouard Molinaro, einer der ersten und schon beinahe wieder vergessenen Jünger der Nouvelle Vague, hat sich von Anfang an durch ein stark formalistisches Talent ausgezeichnet, dem scheinbar mühelos alles gelingt. Es gelingt ihm vor allem, kolportagehafte Stoffe künstlerisch «anmüchelnd» zu machen. Das ist auch hier der Fall mit «Une ravissante idiote», was ein Roman des französischen Kriminalroman-Schriftstellers Charles Exbrayat ist. Exbrayat hat eine Vorliebe fürs Britische, als dessen Wesenszug er die Skurrilität betrachtet; das Britisch-Skurrile kommt aber französisch-verstandeswitzig daher — was natürlich ebenfalls ein Gemeinplatz ist.

Aber Burlesken wie «Une ravissante idiote» müssen von der Gemeinplätzigkeit leben. Anders ist ihr Humor nicht möglich. Der Film spielt in London. Ein sowjetischer Spionagering betreibt seine dunklen Geschäfte. Die Briten sind ihm auf der Spur. Aber da die Briten ein sportliches Volk sind und zudem Demokraten, die sich nicht einig zu sein brauchen, begegnen sie den russischen Spionen mit Fairness und liefern sie sich selbst einen Wettstreit, indem die Abwehrdienste der Marine und der Armee einander übertölpeln. Dass man sich über sich selbst lustig macht, ist lustig; natürlich steckt viel britische Selbstsicherheit in dieser Selbstironie. Die Gefahr, dass man sich dabei etwas vergäbe, indem man die Agen-

ten der Abwehr als Dummköpfe darstellt, besteht also nicht.

Die Agenten der Sowjetunion sind nicht weniger dumm. Nur dass sie dazu noch (wenigstens einige) ausgekochte Düstertlinge sind. So viel Dummheit auf beiden Seiten wirkt schon wieder geistreich, vor allem dann, wenn ein Regisseur wie Molinaro sie mit seinen formspielerischen Witzten traktiert. Zum erstenmal seit langem wieder sieht man die Slapstickkomik souverän in eine Story eingeschmolzen. Die Kolportage ist ironisiert, und das macht sie erträglich, wie wohl man nicht an jeder Stelle lachen kann, die Molinaro belachenswert findet.

Brigitte Bardot, die sich in diesem Film nur für einen kurzen Augenblick auszuziehen braucht, spielt die kleine hirnlöse Näherin, deren Naivität selbst den verruchtesten Mörder weich macht; am Schluss steht sie als die Gescheite da. Während die anderen, die sich gescheit vorkommen, weil sie sich die Dummheit der Näherin zunutze machten, die Geprellten sind. Nach dem Motto: «Die Dummen sind die, die das Nachsehen haben.» Die Popularität der Bardot sichert dem Film den Erfolg. Dass neben dem Schmolldmäden noch Anthony Perkins spielt, als ein Stolperhand seiner eigenen langen Beine, lockt natürlich auch noch die Mädchen jeglichen Alters ins Kino. Wer möchte denn nicht in Perkins tiefe, dunkle, weiche, schlaue Augen schauen?

Skiklub Glattbrugg

Das trotz zeitweilig schlechter Witterung durchgeführte Grümpel-Turnier vom vergangenen Samstag/Sonntag erfreute sich einer sehr beachtlichen Mannschaftsbeteiligung, und die Anzahl der das Spielfeld umsäumenden Zuschauer zeigte recht deutlich, welch grosser Erfolg auch in diesem Jahr wieder dem Organisator — dem FC Glattbrugg — zugesprochen werden kann.

Es erfüllt uns mit Stolz und Freude, dass es unserer Junioren-Mannschaft «Streifehöseler», durch ein technisch überzeugendes und ausserordentlich faires Ausscheidungsspiel gelang, sich als Sieger zu eliminieren und damit den Wanderpokal der Ortsvereine zu erringen. Zu dieser enormen Leistung möchten wir dem erfolgreichen Team nochmals recht herzlich gratulieren! Nicht weniger aktiv waren unsere Senioren der Mannschaft «Fettsack», die einen sechsten Rang in der Mannschaftswertung sowie den dritten Rang für die Originalität des analog dem Namen getragenen Tenues erzielte. Besonderen Beifall verdienen auch unsere «Blitz-Girls», die natürlich gegen die Bubenmannschaften einen schweren Stand hatten, die aber immer wieder durch ihren zähen Kampfgeist und ihre erfreuliche Aktivität zu begeistern wussten. Abschliessend möchten wir nochmals allen fünf Teams für die geleistete Mithilfe sowie speziell dem FC Glattbrugg für die nette Geste bezüglich des unseren Damenmannschaften überreichten Spezialpreises samt Urkunde unseren Dank aussprechen.

NB. Unser wöchentlicher Hock findet wie üblich jeden Donnerstagabend im Restaurant «Frohsinn» statt und auch der freiwillige Waldlauf wird weiterhin durchgeführt, und zwar jeden Donnerstag, 19.00 Uhr, Besammlung bei der «Häulgrueb».

Ein Dank an den Musikverein

Zum erstenmal konnten wir Katholiken von Glattbrugg richtig Fronleichnam feiern — mit einer Prozession. Trotz des unsicheren Wetters wurde dieser feierliche Gang zur Ehre Gottes durchgeführt. Viele protestantische Mitchristen haben zum erstenmal so etwas miterlebt. Ganz Wesentliches zum Gelingen der Prozession hat der Musikverein beigetragen. Wenn man bedenkt, dass es sehr viele Nichtkatholiken sind, die sich Zeit genommen haben, durch ihr Spiel unsere Feier zu verschönern, verdient dieser Einsatz ein besonderes Lob und einen speziellen Dank, den wir hiermit abstatten möchten. Wir hoffen, bei der gleichen oder einer ähnlichen Gelegenheit den Musikverein wieder in unserem Kreis zu sehen.

Katholiken von Opfikon-Glattbrugg

Armbrustschützenverein

Ueber das vorletzte Wochenende gelangte in Kloten das Standeinweihungsschiessen, das verbunden war mit dem ersten Flughafenschiessen, zur Durchführung. Den Klotener Kameraden, die ihren Schiessstand in reiner Fronarbeit erbaut haben, sei an dieser Stelle für ihr prächtiges Werk gratuliert. Bei idealsten Witterungsbedingungen schossen 840 Schützen ihr Pensum durch. Leider erkämpften die Opfiker Schützen nach erfreulichem Anfang zum Schluss mit einem Sektionsdurchschnitt von 52,69 P. nur einen Lorbeerkrantz, was vielleicht hätte vermieden werden können. Doch gilt auch bei uns die Parole: «Mitmachen kommt vor dem Rang».

Die Resultate. Sektion: Solenthaler Albert 57 P., Brunner Ueli 56 P. Strehler Hans 56 P. Gujer Richard 55 P. Bünther Theo, Nejer Anton 54 P. Melere Hermann 53 P. Maag Albert 52 P. — Gruppe: Solenthaler Albert 47 P. Strehler Hans 46 P. Maag Albert 45 P. Melere Hermann, Nejer Anton, Bünther Theo 44 P. Musitz Alfred 43 P.

Auch über das vorige Wochenende sahen wir unsere Kameraden wieder im Einsatz. Galt es doch die 2. Runde der Gruppenmeisterschaft durchzustehen. Leider war uns auch da Göttin Fortuna nicht gut gesinnt, erreichten doch nur vier Kameraden die erforderliche Punktzahl. Es waren dies Solenthaler Albert 90 P., Melere Hermann 90 P., Strehler Hans 88 P., Zimmermann Alfred 86 P. Den Kameraden sei an dieser Stelle zu ihren Erfolgen herzlich gratuliert.

RG.

Arbeiterschiesverein

Am Samstag, 10. Juli, findet in der Schiessanlage Rohr die 4. obligatorische Schiessübung statt. Schiesszeit: 14—17 Uhr. — Warnung vor Schiessgefahr! Dienst- und Schiessbüchlein sind jeweils an die erste Schiessübung mitzubringen. Gehörschutzpfropfen obligatorisch. Standblattausgabe bis 30 Minuten vor Ende der Schiesszeit. Neueintretende Schützen sind jederzeit kameradschaftlich willkommen.

Am Jubiläumsschiessen in Bülach erreichten wir einen Durchschnitt von 63,142 P. und erreichten den 15. Rang. Folgende Schützen konnten das Kranzabzeichen in Empfang nehmen: Sektion: 74 P. Bräm Martin (Höchstresultat), 69 Punkte Jenser Manfred, 67 P. Gianola Peter, 64 P. Graf Ernst, Hausherr Karl. — Jubiläum: 45 P. Henggeler Karl jun., 42 P. Dürr Max, 41 P. Kriesi Karl, Solenthaler Albert, Schneider Manfred. — Allen Schützen nochmals herzliche Gratulation.

Der Vorstand



Wie viele verschiedene Sachen — z. B. Zeitschriften, Hand- und Küchentücher, Spielsachen, Rasierapparate, Schreibpapier, Streckenkarten usw. usw. — werden doch Tag für Tag, werktags wie auch sonntags, in den auf den Abflug wartenden Flugzeugen bereitgestellt!

Welche Frau

(Schweizerin)

sucht recht bezahlte Dauerstelle in unserer «Kabinenbereitstellung» auf dem Flugplatz? Wer sich für diesen Posten mit geregelter Schichtarbeitszeit (Nacht- und Sonntagszulagen), 44-Stundenwoche, usw. interessiert, verlange bitte Anmeldeunterlagen beim Personaldienst, Postfach 929, 8021 Zürich
Telefon 84 21 21 intern 3133

Konsumverein Zürich sucht für

Rest. BISTRO in Kloten (nähe Bahnhof)
Breitstrasse 24, folgende Mitarbeiter:

Küchenhilfe

für allgemeine Küchen-Arbeiten. (Auch Ausländerin)

Sowie

Spettfrau

Arbeitsbeginn: 07.00 Uhr. Zum Reinigen des Restaurants, kann anschliessend auch im Selbstbedienungsladen als Magazinerin oder evtl. auch im Verkauf eingesetzt werden.

Wir bieten gute Bezahlung, angenehme Arbeitsbedingungen.

Senden Sie Kurzofferte oder telefonieren Sie uns an:

KONSUM VEREIN ZÜRICH, Personal-Abteilung,
Badnerstrasse 9, 8021 Zürich, Telefon 25 78 00



Ehemaliger Prüfungsexperte des Strassenverkehrsamtes (STVA).

Schulwagen Opel-Rekord

Kirchensteig 8 Glattbrugg Telefon 83 60 43



Glasbruch
repariert
83 93 45

M. HIRZEL

Guter Tip

- ◆ Sie wissen es ja,
- ◆ zur grossen
- ◆ Auswahl noch die
- ◆ freundliche Be-
- ◆ dienung.



◆ Schaffhauserstrasse 104,
◆ Glattbrugg, Tel. 83 62 76

Konsum-Verein Zürich

sucht für seinen neuzeitlich eingerichteten Laden mit Metzgerei in Glattbrugg zuverlässige, freundliche

Lebensmittel - Verkäuferinnen

Branchenfremde Verkäuferinnen können evtl. eingearbeitet werden. Ferner suchen wir der Schule entlassenen Jüngling als

Ladenhilfe

Bei Eignung besteht die Möglichkeit, im Herbst 1965 oder Frühjahr 1966 eine zweijährige Verkaufslehre anzutreten.

Wir bieten gute Bezahlung, zeitgemässe Sozialleistungen, angenehme Arbeitszeit, 3 Wochen Ferien.

Wenn Sie sich für einen solchen Posten interessieren, schreiben oder telefonieren Sie an:

KONSUM VEREIN ZÜRICH, Filiale Talackerstrasse 68, Glattbrugg
Tel. 83 66 37 oder

Personal-Abteilung, Badenerstr. 9, 8021 Zürich, Tel. 25 78 00

Naturfreunde Kloten

Sonntag, den 18. Juli: Tour auf das Brienzerrhorn mit Wanderung nach Brünigpass. Marschzeit etwa vier Stunden. Abfahrt Bahnhof Kloten 6.33 Uhr Richtung Luzern. Rückkehr 20.37 Uhr. Kosten ab Zürich HB Fr. 27.—. Verpflegung aus dem Rucksack. Leitung: W. Schläpfer. Anmeldeschluss Mittwoch, den 14. Juli, 20.00 Uhr, an Tel 84 74 35.

Samstag, den 24. Juli: Jugend-Kinder-Ausflug in den Kinderzoo Rapperswil. Zürich—Rapperswil und retour mit Schiff. Abfahrt Kloten 8.15 Uhr, Rückkehr 19.32 Uhr. Kosten: Bahn, Schiff, Eintritt in Zoo Fr. 5.—.

Die Turnstunden während der Schulferien fallen aus.

Schiessverein

Fahnenweih-Schiessen Oberwil-Birchwil:
Schiess-Stand Nürensdorf

Samstag/Sonntag, 10./11. Juli
Schiesszeit: Samstag 07.00—12.00 13.00—18.00
Sonntag 07.00—12.00 13.00—15.00

Samstag, 10. Juli, Scheibe Nr. 3 reserviert von 08.00 bis 16.00 Uhr

Kameraden, benützt die reservierte Schiesszeit am Samstag: Die Gruppenschützen für das Einweihungsschiessen in Stadel werden über die Schiesszeit orientiert sein.

Allen gut Schuss!
Zweitletzte obligatorische Übung Sonntag, den 8. Aug.

Bürgerrechtsaufnahmen

Der Bürgergemeinderat hat in das Gemeindebürgerrecht aufgenommen:

— RÖSSEL, Paul Ulrich Hans, kaufm. Angestellter, Bürger von Saas GR, geb. 1906, und dessen Ehefrau Hulda geb. Pfenninger, geb. 1907, wohnhaft Bruggackerstrasse 20, Glattbrugg

— NEUKOMM, Sonja, Verkäuferin, italienische Staatsangehörige, geb. 1945 in Zürich, wohnhaft Wallisellerstrasse 134, Opfikon (Bürgerrechtserteilung unter Vorbehalt der Erteilung des Landrechtes)

Einsprachen gegen die Aufnahme in das Bürgerrecht sind innert zwanzig Tagen beim Gemeinderat einzureichen.

Opfikon, den 9. Juli 1965

Der Bürgergemeinderat

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirche

Sonntag, den 11. Juli 1965

9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfr. Paul Hirzel.
Text: Römer 12, 1 und 2. Lieder: 73, 55, 268, 333, 384.

Kinderhort im Unterweisungszimmer!
Jugendgottesdienst und Sonntagsschule fallen bis und mit 14. August aus.

Wochenveranstaltungen:

Montag: 20.00 Uhr: *Zwinglibund* im Unterweisungszimmer. Theaterfreudige, kommt zu einer sep. Zusammenkunft!

Donnerstag, 20.15 Uhr: *Blaukreuzverein* im Unterweisungszimmer. Thema: «Probleme, die uns beschäftigen».

Römisch-katholische Kirchengemeinde St. Anna

Fünfter Sonntag nach Pfingsten, 11. Juli

7.30 Beichtgelegenheit
8.00 Heilige Messfeier mit Predigt
9.30 Hauptgottesdienst mit Predigt
11.00 Servizio religioso per i fratelli di lingua italiana con predica in italiano.

20.00 Heilige Messe mit Predigt

Türopfer für Paramente

Methodistenkirche Giebeleichstrasse 72

Sonntag, den 4. Juli 1965

9.00 Predigt von Prediger F. Krauer

Mittwoch Bibelabend

Ein Verkehrsunfall in Glattbrugg

Am Donnerstagmittag, den 1. Juli, wurde eine Fussgängerin beim Ueberqueren der Schaffhauserstrasse, bei der Haltestelle «Post» in Glattbrugg, von einem Kastenwagen angefahren und ungefähr 15 m weit fortgeschleudert. Die Fussgängerin benützte den Fussgängerstreifen. Sie musste mit einem Beckenbruch ins Kantonsspital eingeliefert werden. Der Lenker des Kastenwagens will die Fussgängerin aus unerfindlichen Gründen viel zu spät beachtet haben. Die Polizei hat dem fehlbaren Lenker den Führerausweis auf dem Platze entzogen.

Zu verkaufen

2 Matratzen und Schoner

Telefon 83 60 59

IBM

Würden Sie gerne in **Glattbrugg** arbeiten?

Für unsere Zubehörabteilung suchen wir eine jüngere, an sauberes und exaktes Arbeiten gewöhnte

Mitarbeiterin

für die Erledigung einfacherer, aber abwechslungsreicher Büroarbeiten.

Unsere Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen sind fort-schrittlich.

Schweizerinnen, die gerne in einem lebhaften Betrieb arbeiten, bitten wir, ihre Anfrage an die IBM, International Business Machines, Extension Swiss, Industriestr. 57, 8152 Glattbrugg, Tel. 051 / 83 51 51 zu richten.

International Business Machines - Extension Suisse
Zürich - Basel - Bern - Luzern - Genève - Lausanne

Taco A.G.

Textilhandelsfirma, Inland und Export, sucht für das Früh-jahr 1966

kaufmännischen Lehrling oder Lehrtochter

Wir bieten Gewähr für gründliche Ausbildung in allen kauf-männischen Belangen.

Handschriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften sind er-beten an die

Direktion der TACO AG, Feldeggstrasse 5, 8152 Glattbrugg

Das ganze Jahr günstige

Rest- Paare

Besichtigen Sie
unsere Schaufenster



Wenn Dauerwellen oder Coupe Hardy dann Coiffure Karrer

im Hause der Kantonal-
bank. Telefon 83 62 08

Zu vermieten im Gross-
acker

Separat-Zimmer

und WC
möbliert, mit eigenem Bad
Telefon 83 69 76

Per sofort zu vermieten in
Kloten

möbl. Zimmer

mit Badbenützung, auch
für kürzere Zeit

Telefon 84 04 55
vormittags und abends

Gesucht per sofort

möbl. Zimmer

mit Badbenützung für jun-
gen, seriösen Herrn

Telefon 83 41 41
(Geschäftszeit)
Wettstein verlangen

Zu vermieten je

1 Garage

Bettackerstrasse 3 und 5
1 davon mit grossem
Fenster, à 57.— und 52.—
monatlich

Telefon 83 51 92

Zu kaufen gesucht, gut-
haltenes

Mädchenvelo

(für 7—10jährig)

Telefon 83 44 07

Als kleiner Industriebetrieb auf dem zukunftsgerich-
teten Gebiet der Industrie-Automation in Glattbrugg,
bieten wir einem aufgeweckten Jüngling die Mög-
lichkeit, ab Herbst 1965, eine vielseitige

Mechaniker-Lehre

zu absolvieren.

In unserer Werkstatt, die unter der Leitung eines
tüchtigen Fachmannes (Lehrlingsexperte) steht, wer-
den Spezialmaschinen in Einzelanfertigung herge-
stellt und Versuche mit Neuentwicklungen durchge-
führt. Dies gewährleistet eine gründliche, abgerun-
dete Ausbildung zum zuverlässigen und tüchtigen
Fachmann.

Interessenten mit Real- oder Sekundarschulbildung
wollen Ihre Offerte richten an

AGIA

AG für Industrie-Automation Zürich
Birmensdorferstrasse 83 8003 Zürich

Möchten Sie in Ihrem Wohnort in Glattbrugg arbei-
ten? Wir bieten Ihnen eine D O P P E L T E Chance!

Zu baldmöglichstem Eintritt suchen wir einen zuver-
lässigen

Hilfsmechaniker / Magaziner

welcher mithilft, unseren Chefmechaniker und un-
sere Speditionsabteilung zu entlasten.

Es bestehen Aufstiegsmöglichkeiten, und wir werden
Sie sehr sorgfältig in Ihr Arbeitsgebiet einführen.

Gute Salarierung und ein angenehmes Arbeitsklima
sind bei uns selbstverständlich.

Bitte richten Sie Ihre Kurzzofferte mit Photo an Chiffre
EH 38, an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

SERVA

Wir suchen

Bau- oder Rohr- Schlosser

für Kompressor-Montagen
Guter Schweisser bevor-
zugt, evtl. kann geeigne-
ter Bewerber nachgenom-
men werden.

5-Tage-Woche
Dauerstelle

Anmeldungen gefl. an:

SERVA-TECHNIK AG
8152 Glattbrugg
Telefon 83 99 11, intern 55

E. Prutiger

Sämtliche elektrische Anlagen Licht, Kraft, Telefon
Verkauf sämtlicher Beleuchtungskörper und Haushaltapparate
Schaffhauserstrasse 85 Telefon 83 94 95



Textilien chemisch Reinigen oder nicht?

Heute ist die chemische Reinigung kein Problem mehr. Es ist selbstverständlich, dass die Gewebe schonend behandelt werden. Chemisch gereinigte Kleidungsstücke haben eine längere Lebensdauer.

Aber... muss chemisch Reinigen unbedingt teuer sein?

Muss man nicht lange warten, bis man seine Ware wieder zurückerhält?

Nein! Mit dem Grüneck-Reinigungssystem reinigen Sie

5 Kilo in 23 Minuten für nur Fr. 8.75!

(Im Rahmen unseres Kundenservices gewähren wir Ihnen nach 7 Reinigungen à Fr. 10.— eine **Gratisreinigung**, daher dieser enorm günstige 5-Kilo-Preis von Fr. 8.75.) Das sind keine leeren Versprechungen, Tausende von zufriedenen Kunden schätzen unser System der

Selbstbedienung. (Im Rahmen unseres Kundenservices gewähren wir Ihnen nach 7 Reinigungen à Fr. 10.— eine **Gratisreinigung**, daher dieser enorm günstige 5-Kilo-Preis von Fr. 8.75.) Das sind keine leeren Versprechungen, Tausende von zufriedenen Kunden schätzen unser System der

Selbstbedienung.

Wenn Sie nicht schon zu unserem Kundenkreis gehören, machen auch Sie einen Versuch, Sie werden begeistert sein. Unsere Vorteile sind:

Billig, schnell und praktisch. Wenn Sie nicht schon zu unserem Kundenkreis gehören, machen auch Sie einen Versuch, Sie werden begeistert sein. Unsere Vorteile sind:

Umfassender Service, das heisst: Sorgfältige Kontrolle der Kleidungsstücke vor dem Reinigen und sofortiges kostenloses Entfernen von auffälligen Flecken, sorgfältiges Bügeln für nur Fr. 1.— pro Kleidungsstück.

Umfassender Service, das heisst: Sorgfältige Kontrolle der Kleidungsstücke vor dem Reinigen und sofortiges kostenloses Entfernen von auffälligen Flecken, sorgfältiges Bügeln für nur Fr. 1.— pro Kleidungsstück.



Grüneck-Reinigung ein ganz neuer Qualitätsbegriff

Chemisch-Reinigung Grüneck

8050 Zürich-Seebach Schaffhauserstrasse 432

Tramhaltestelle: Eisfeldstrasse oder Felsenrain (Tram Nr. 14) Zch.-Seebach

Juli-Getränke-Aktion

Beim Kauf einer Harrass Mineralwasser (auch gemischt) erhalten Sie bei uns

Gratis 1 Flasche Pepsi Cola

nebst den **doppelten Rabattmarken**. Machen Sie Gebrauch von unserer reichhaltigen Auswahl.

Lieferung franko Keller.

Bier: Haldengut und Löwenbräu

Mit höflicher Empfehlung

P. Geissbühler

Milchprodukte, Lebensmittel, Getränke,
Schaffhauserstrasse 127, Tel. 83 66 22, Glattbrugg

In Neubau an der Giebeleichstrasse, Glattbrugg, per 1. 12. evtl. 1. 1. 66 zu vermieten

grosse 1-Zimmerwohnungen

Zins Fr. 285.— inkl. Heizung, Warmwasser, Treppenhausreinigung etc.

Auskunft erteilt Gebr. Wyrsh, Glattbrugg, Telefon 83 92 21



sucht für Ihre Mitarbeiter

Zimmer und Wohnungen

Swissair, Personaldienst,
Wohnraumbeschaffung

8021 Zürich, Postfach 929
Telephon 84 21 21, Intern 3062

Zur Erweiterung unseres Mitarbeiterstabes im neu eingerichteten Fotolabor in **Glattbrugg** suchen wir per sofort

Mitarbeiter

(weibliche und männliche)

- zum Anlernen an automatischen Kopiermaschinen –
- zum Anlernen in der Farbkopierverarbeitung und im Sortierraum –

Bei Eignung Dauerstelle in fortschrittlichem Unternehmen (5-Tage-Woche – Kantine)

Interessentinnen (-en) wollen sich melden bei:

TURICOP AG, Feldeggstrasse 5, Glattbrugg, Tel. 83 47 71
(Vorstellung nur mit telefonischer Voranmeldung).

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft nach Glattbrugg, tüchtige

Kunststopferin

Offerten unter Chiffre CR 10, an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

FLUGHAFEN ZÜRICH-KLOTEN

Wir suchen per sofort für unsere Luftfrachtabteilung

Fremdsprachen-Korrespondentin

Wir bieten:

5-Tage-Woche, sehr gute Salarierung, moderner Arbeitsplatz

Anmeldungen sind erbeten an

Telefon 84 12 12 (Vorstellung nach telefonischer Vereinbarung)

Fracht AG, Postfach, 8058 Zürich-Flughafen

Für unsere Fabrikationsabteilung suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft einen tüchtigen

Hilfsarbeiter

Schweizer oder Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, die auf eine gutbezahlte Dauerstelle reflektieren, belieben ihre Offerte einzureichen an

Rupf & Co. AG

Farben- und Lackfabrik
Glattbrugg, Tel. 83 69 33

Wollen Sie Ihr Taschengeld verdienen?

Frauen und Töchter finden ab sofort während 2–3 Monaten interessante Arbeit in freundlicher Umgebung. Sie können bei uns ganztägig und halbtägig tätig sein.

Gerne zeigen wir Ihnen Ihren Arbeitsplatz und bieten gute Bezahlung, freien Samstag und Kantine.

Telefonieren Sie uns zwecks Vereinbarung einer Besprechung.

TURICOP AG Foto-Abteilung Feldeggstrasse 5
8152 Glattbrugg Telefon 83 47 71

TEXTIL

Für unser Lager benötigen wir

1—2 weibliche Arbeitskräfte

für Aufmachungsarbeiten, Teilen von Stücken und Zusammenstellen von Aufträgen.

Eintritt nach Vereinbarung.

Sie finden bei uns moderne Arbeitsräume, Kantine, Pensionskasse, Fünftagewoche.

Schriftliche Bewerbungen oder telefonische Anmeldungen sind erbeten an die

Direktion der TACO AG, Feldeggstrasse 5, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 52 11

Flughafen Zürich-Kloten

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft einige

Frauen für die Büroreinigung

unserer Gebäude in dauernder Nebenbeschäftigung während der Abendstunden, an Samstagen auch nachmittags.

Anmeldungen sind erbeten an Telefon 84 01 61 (intern 2371). (Vorstellung nur nach telefonischer Vereinbarung).

FLUGHAFEN-IMMOBILIEN-GESELLSCHAFT ZÜRICH,
Gebäudeverwaltung, 8058 Zürich-Flughafen

Gesucht per sofort

Hilfsarbeiterinnen

5-Tage-Woche. Guter Lohn.

Cerchiamo delle

Donne e Ragazze

per la nostra fabbrica. Buona paga, 5 giorni lavorativi. Telephono 83 69 93



Industriestrasse 34

Telephon 83 69 93

Günstig zu verkaufen

Umstandskleider

Grösse 40

Telefon 83 95 44

Wegen Abreise günstig zu verkaufen

Esszimmer

bestehend aus:
Ausziehbarem Tisch,
4 Stühlen, Buffet und Vitrine

Telefon 83 45 22
bis 10 Uhr morgens
abends ab 18 Uhr

**FAHRSCHULE
REINHART
KLOTEN**

84 02 94

Guter Tip

- ◆
- ◆
- ◆ Ein paar Tage
- ◆
- ◆ bekommen Sie
- ◆ doppelte Rabatt-
- ◆ marken. Mit
- ◆ wenigen
- ◆ Ausnahmen.
- ◆
- ◆
- ◆

Studer Fellmann

- ◆ Schaffhauserstrasse 104.
- ◆ Glattbrugg. Tel. 83 62 76
- ◆
- ◆
- ◆

SWISSA junior



Revisionen, Occasionen
Vermietung, Tausch

Albert Rüegg,
Soldbachstrasse 5
Telefon 83 92 56
Glattbrugg

**Scholl's PESCURA
Sandalen
Fr. 26.—**



Mit
Absatz
Fr. 28.50

Schuhhaus
Gleiser
Wallisellerstr. 15 b Glattbrugg
Glattbrugg



Wer möchte stundenweise
(abends oder nach Vereinbarung)
auf dem Flugplatz

Büros reinigen

Schweizer(innen) melden sich
bitte über Telefon 84 21 21, intern 3273

Wir suchen für unsere neue, modern eingerichtete Tiefdruckanstalt einige zuverlässige

Hilfsarbeiter

(nur Schweizer)

in gut bezahlte Dauerstellung. Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen und gute Sozialleistungen.

Interessenten sind gebeten, sich mit uns,

ALBENA AG

Kanalstrasse/Feldeggstrasse, 8152 Glattbrugg
Telephon (051) 83 41 11,
in Verbindung zu setzen.

Wir suchen eine

Spettfrau

für die Büro- und Treppenhausreinigung in unserem modernen Betrieb.

Montag bis Mittwoch 17.30—19.30 Uhr
Donnerstag und Freitag 17.30—22.30 Uhr

Es können nur Schweizerinnen oder Ausländerinnen mit Niederlassungsbewilligung berücksichtigt werden.

Wir erwarten Sie gerne zu einer persönlichen Besprechung oder Ihren telefonischen Anruf.

Meteor AG Maschinenfabrik
Eichstrasse 33, Glattbrugg, Telefon 83 42 42

Wir suchen dringend

für unseren Betriebsleiter per sofort oder später

3- bis 4 1/2-Zimmer-Wohnung

Für Anmeldungen dieser seltenen Gelegenheit danken wir zum voraus aufrichtig.

Cleaning-Office AG Chemische Kleiderreinigung
Schaffhauserstrasse 117 (Zentrum) Glattbrugg
Telephon 83 47 47

Montag, 5. Juli, bis inkl. Sonntag, den 11. Juli, täglich 8 Uhr (gut gekühlter Saal)

1 Der Würger von Paris

»Phantom of the rue morgue«
Der abenteuerliche Roman von Edgar Allan Poe in einer atemraubenden Verfilmung in Farben. Claudia Dauphin — Patricia Medina — Karl Malden.

2 Die Geschichte d. Dirne Fernande

»Le bateau d'Emile«
Französischer Film der Extraklasse! Publikum und Presse begeistert!
Lino VENTURA — ANNIE GIRARDOT
Pierre BRASSEUR — Michel SIMON

Sabato, 10 luglio alle ore 4.30
Domenica, 11 luglio alle ore 3 e anche 5.30

Ursus e la Ragazza Tartara

I tartari non conoscono mestiere: il loro lavoro è la guerra. In una sola battaglia si decideranno le sorti della guerra.
Eastmancolor — TechniScope — IN ITALIANO

Nur Samstag, 4.30 — Sonntag, 3 und 5.30 Uhr

Ursus zwischen Tartaren u. Husaren

Ursus, der Mann mit der Kraft eines Löwen, seine Abenteuer sind eine pausenlose Folge herrlicher und kühner Abenteuer.

Montag, 12. Juli bis inkl. Sonntag 18. Juli täglich 8 Uhr

1. Massacker im Morgengrauen
THUNDER of DRUMS

Erregende Abenteuer aus den gefährvollen, aufregenden Pioniertagen Amerikas.
Richard Boone - George Hamilton-Luana Patten

2. Eine entzückende Närrin

Brigitte Bardot — Anthony Perkins in (une Ravissante Idiote)
Spionage, Spannung von Anfang bis Ende — Heiterkeit und Esprit von Minute zu Minute.

Im Elektro-Fachgeschäft

werden Sie vorteilhaft über das gesamte

Kühlschrank - Programm 1965

orientiert und beraten.

Modelle Absorber 60—70 Liter Inhalt ab Fr. 295.—
Modelle Kompressor 130 Liter Inhalt ab Fr. 398.—

KESSLER & Cie. Elektrotechn. Unternehmungen
Telefon 83 92 22

**FAHRSCHULE
REINHART
KLOTEN**
84 02 94



DAS FACHGESCHÄFT FÜR AUGENOPTIK IN ZÜRICH 11
PETER BOSSHARD DIPLOM-OPTIKER
MEISTERTITEL UND DIPLOM DER OPTIKERSCHULE JENA
Zürich - Aarlikon am Marktplatz
Telefon 449 00

Husqvarna
DIE WERTVOLLE AUS SCHWEDEN



Vollgarantie, Teilzahlung, bis 6 Monatsraten ohne Zuschlag, Umtausch alter Maschinen, Gratisnähkurs, Gratisstoffe und unverbindliche Vorführung durch
STAUFFER & Co.
Wehntalerstr. 118, Zürich 57
Telephon (051) 28 16 98
MIETE AB FR. 35.-

GRABMALGESCHÄFT
AD. HONAUER
BILDHAUER
KLOTEN
DORFSTR. 46 TEL. 84 70 75

Wir teilen unserer Kundschaft höflich mit, dass unsere Filiale an der Wallisellerstrasse vom

12. Juli — 25. Juli

infolge

Betriebsferien

geschlossen bleibt.

Hauptgeschäft

geöffnet

Wir nehmen gerne Ihre Bestellung entgegen.

E. Altorfer Metzgerei
Schaffhauserstrasse Glattbrugg



Probieren Sie's auch!

Bei Renz kauft man Besseres für weniger Geld. Neu eingetroffen!

Tricel-Kleider sollten in keinem Ferienkoffer fehlen!

Signora faccia la prova

da Renz si compera meglio e si spende meno. Praticissimi per le ferie estivi in Tricel!

Damen-, Herren- und Kinderkleider
G. Renz Schaffhauserstrasse 76 (Batahaus)
Telephon 83 91 66

Betriebsferien

Wir teilen unseren werten Gästen mit, dass das vom 12. bis 28. Juli 1965, sowie das

Hotel Rest. Löwen

Hotel Rest. Frohsinn

vom 2. bis 16. August 1965 geschlossen ist.

Wir wünschen unseren Gästen schöne Ferien.

B. Bürgisser-Achermann **A. Grimm-Achermann**

IHR FAHRLEHRER
o. Furlenmeier
46 41 34
BURRIWEG 21
ZÜRICH 11/50

Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Auflage 3340 Exemplare
Glattbrugg, den 16. Juli 1965
Elfter Jahrgang Nr. 27

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint je Freitags. Einsendungstermin für Inserate: Mittwoch 12 Uhr
Tel. 83 62 03 — Postcheck 80 - 23528 — Bezugspreis halbj. Fr. 4.50
Insertionspreise: Die einspalt. Millimeterzeile oder deren Raum 13,5 Rp.
Reklamen 40 Rp. — Druck und Verlag: Th. Maag, 8152 Glattbrugg

Trinkwasserversorgung in Opfikon-Glattbrugg

Für die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Opfikon-Glattbrugg dienen bekanntlich zwei gemeinde-eigene Quellwasserpumpwerke, nämlich das knapp vor zehn Jahren erneuerte Pumpwerk Opfikon an der Mettlengasse mit einer maximalen Förderleistung von 2040 l/min, sowie das rund vor 1 1/2 Jahren neu in Betrieb genommene unterirdische Pumpwerk Pfändwiesen an der Wallisellerstrasse mit einer Fördermenge von total 1200 l/min. Diese beiden Werke reichen für die gesamte Trinkwasserversorgung der Gemeinde mit einem mittleren Verbrauch von etwa 300 Litern pro Einwohner und Tag jedoch nicht aus. Zusätzlich muss aus dem Netz der Wasserversorgung der Stadt Zürich zu Trinkwasser aufbereitetes Zürichseewasser bezogen werden. Dieser Seewasserbezug beträgt seit der Inbetriebnahme des zweiten Pumpwerkes unter normalen Verhältnissen rund die Hälfte des gesamten Wasserkonsums.

Das Quellwasser und das Seewasser, welches sich im Netz oder im Reservoir der Wasserversorgung Opfikon teilweise vermischt, weisen verschiedene chemische Beschaffenheit auf. Je nach den Zuflüssen kann das Mischungsverhältnis örtlich und zeitlich variieren und damit auch die chemische Beschaffenheit. Dies macht sich vor allem in einer Veränderung der Härte des Wassers bemerkbar, da die Karbonathärte des Seewassers wesentlich geringer ist als diejenige des Quellwassers.

Die aussergewöhnlich starken Niederschläge der letzten Monate haben ihre Auswirkungen auch im Wasserhaushalt unseres Werkes gezeigt. Die Quellwasserzuflüsse sind auf nahezu den doppelten Wert der für diese Jahreszeit normalen Wasserführung angestiegen, währenddem der Konsum unter dem durchschnittlichen Sommerverbrauch liegt. Diese Situation hat nun dazu geführt, dass im gegenwärtigen Zeitpunkt der ganze Verbrauch der Gemeinde Opfikon aus den eigenen Quellen gedeckt und sogar noch Ueberschusswasser an Kloten geliefert werden kann. Dieser erfreuliche Zustand dürfte allerdings nur noch von kurzer Dauer sein, da bei der gegenwärtigen sommerlichen Witterung die Zuflüsse allmählich wieder zurückgehen bei gleichzeitig ansteigendem Wasserkonsum.

Die überdurchschnittliche grosse Ergiebigkeit der Quellen lässt wegen der kürzeren Filtrationszeit die Gefahr einer Beeinträchtigung der Qualität des Wassers besonders in den Vordergrund treten. Die regelmässigen Kontrollen des Quellwassers durch den Kantonschemiker sind deshalb in der letzten Zeit in verkürzten Zeitabständen durchgeführt worden, um jede allfällige Beeinträchtigung des Trinkwassers rechtzeitig erkennen zu können. Alle durchgeführten chemischen und bakteriologischen Untersuchungen haben erfreulicherweise eine einwandfreie Qualität für Trink- und Gebrauchszwecke ergeben.

Im weitem haben sich als Folge der grossen Eigenproduktion im Verteilnetz völlig andere Strömungsverhältnisse eingestellt. Dies hat zu einer Verlagerung von in den Leitungen befindlichen Sand- und Leitungsrückständen geführt, was sich stellenweise dadurch bemerkbar macht, dass das Wasser an einzelnen Entnahmestellen Sandpartikelchen mitführt und deshalb Dichtungen oder Filter häufiger gereinigt, bzw. gewechselt werden müssen. Es handelt sich dabei aber nur um eine vorübergehende Erscheinung; die Qualität des Trinkwassers wird dabei — wie die ebenfalls vorgenommenen Leitungsproben gezeigt haben — in keiner Weise beeinträchtigt. Alle betroffenen Leitungsstränge werden laufend gründlich gespült.

Die erwähnten Sandablagerungen in den Leitungen sind zum Teil darauf zurückzuführen, dass durch das ungewöhnlich starke Anschwellen der Quellzuflüsse Sandpartikelchen aus den natürlichen Filtervorkommen der Quellfassungen herausgeschwemmt worden und dadurch über die Pumpwerke in das Netz gelangt sind. Inzwischen wurden in den Pumpwerken allerdings besondere Vorkehrungen getroffen, dass solche Teilchen zurückgehalten werden.

Die grosse Ergiebigkeit der Quellen wird sich natürlich für die laufende Betriebsrechnung äusserst positiv auswirken, was zur Aufrechterhaltung eines günstigen Wassertarifes wesentlich beitragen dürfte.

Wasserversorgung Opfikon

Skiklub Glattbrugg

Unser Sommerprogramm umfasst:

22. August: Wanderung Azmännig—Kreuzegg—Schnebelhorn.

28./29. August, evtl. 4./5. September: Spieltag des ZSV.

2. September: Monatsversammlung.

11./12. September: Hochtour Oberalp—Lukmanier.

18. September: Sommer-Clubmeisterschaft mit Waldhock.

Es würde uns natürlich freuen, wenn sich alle Klubmitglieder an diesen Touren und Veranstaltungen beteiligen könnten. Selbstverständlich werden Ihnen jeweils vorgängig die Anmeldedaten bekanntgegeben.

Reformierte Kirchgemeinde

Die Kirchenpflege musste mit grossem Bedauern vom Rücktritt ihres Mitgliedes Herrn E. J. Filippi-Ament, Plattenstrasse 12, auf Ende Juni 1965 Kenntnis nehmen. Herr Filippi wurde im Frühjahr 1958 zum Mitglied der neugegründeten Kirchenpflege Opfikon-Glattbrugg gewählt und hat dieser Behörde während mehr als sieben Jahren nach bestem Wissen und Können gedient. Er hat sich besonders den anfänglichen Schwierigkeiten unserer Kirchenorgel gewidmet und wesentlich dazu beigetragen, dieselben auf ein tragbares Mass zu reduzieren.

Wir danken dem scheidenden Mitglied der Kirchenpflege und seiner Familie für die geleisteten Dienste an unserer jungen Gemeinde. Wir wünschen Herrn Filippi alles Gute, speziell in gesundheitlicher und beruflicher Hinsicht.

Lass dir von keinem Fachmann imponieren, der dir erzählt: «Lieber Freund, das mache ich schon seit zwanzig Jahren so!» — Man kann eine Sache auch zwanzig Jahre lang falsch machen.

Kurt Tucholsky

FONSA-Anteilscheine

erlauben dem Sparer, schon mit bescheidenen Mitteln an der Ertragskraft und den Entwicklungschancen führender schweizerischer Unternehmen teilzuhaben. Anteilscheine des Anlagefonds für Schweizer Aktien «FONSA», dessen Vermögen rund 300 Millionen Franken beträgt, können Sie bei uns erwerben.



Schweizerische
BANKGESELLSCHAFT
Glattbrugg

Prompt Freundlich Zuverlässig

Auch wir wünschen Ihnen frohe
Ferien und gute Erholung.

Ihre

TREUHAND

Telefon 83 94 72

Wallisellerstrasse 28

Schweiz. Mobilair

bekannt als kulant

Agentur Glattbrugg-Opfikon

Hans Bohren

Plattenstrasse 50 Telefon 83 59 66



COIFFURE walter

Individuelle Bedienung für:
Dauerwellen, schöne Farbtonung
und moderne Frisuren

Mitglied: Fachclub der
Damen-Coiffeure Zürich
Club artistique de Paris SCMV

Schaffhauserstrasse 44, 8152 Glattbrugg
im Hause Cinema «Bel-Air», Tel. 83 67 90



TH-MUVR

Naturfreunde Kloten

Sonntag, den 18. Juli: Tour auf das Briener Rothorn mit Wanderung nach Brünigpass. Marschzeit etwa 4 Stunden. Abfahrt Kloten 6.33 Uhr. Zürich-HB 7.00 Uhr Richtung Luzern bis Briener Rothorn. Rückkehr Kloten 20.37 Uhr. Kosten ab Zürich Fr. 27.—. Verpflegung aus dem Rucksack. Letzter Anmeldetermin: Freitag, 16. Juli, 19.00 Uhr an Telefon 84 74 35.

Samstag, den 24. Juli: Kinder und Jugend Ausflug in den Kinderzoo Rapperswil. Abfahrt Kloten 8.15 Uhr. Zürich—Rapperswil und retour mit Schiff. Kloten 19.22 Uhr. Kosten: Fr. 5.—. Anmeldetermin: Freitag, den 23. Juli, 12.00 Uhr, an Telefon 84 74 35.

Sonntag, den 25. Juli: Wanderung nach Wald ZH auf die Scheidegg-Dürrenspitz-Oberegg. Marschzeit etwa 4½ Stunden. Abfahrt Kloten 8.15 Uhr. Rückkehr 18.33 Uhr. Bahnkosten Fr. 9.—. Verpflegung aus dem Rucksack. Anmeldetermin: Freitag, den 23. Juli, 20.00 Uhr, an Tel. 84 74 35. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Turnverein

Der Kampf um Rang und Zehntelpunkte

Das 37. Zürcher Kantonalturnfest gehört bereits der «weiten» Vergangenheit an. Wer denkt in dieser vorwärtsdrängenden Zeit noch an das Vergangene. Man wird ja täglich von neuen und interessanteren Aktualitäten überschüttet. Dazu kommt die Erkenntnis, dass man einen Erfolg wohl feiern soll, jedoch keinen Moment auf den Lorbeeren ausrufen darf.

Wenn der heutige Artikel ausführlich, wie erwähnt, vom Ringen um ein hohes Resultat berichtet, so darf behauptet werden, dass dieser einmalige, stolze Erfolg eine spezielle Würdigung verdient. Um diese grossartige Leistung auch den Laien verständlich zu machen, dienen folgende Zahlen:

Der vom Vorstand auserwählte Wettkampf bestand aus drei Disziplinen: 1. Marsch-, Lauf- und Körperschulungsübungen (Bewertung total 50 Punkte). 2. Freigewähltes Gerät, schätzbar (50 P.). 3. Pendelstafette (50 P.). Gesamttotal 150 Punkte.

4. Der Wettkampf wurde mit 20 Turnern bestritten, so dass sich der Verlust von 4,86 Punkten auf das unerreichbare Gesamttotal pro Disziplin auf 1,62 Punkte beschränkt.

5. Pro Turner hatten demnach die gut geschulten Kampfrichter den winzigen Abzug von nur 0,24 P. beanstanden können.

6. Von 169 Sektionen kamen nur 11 Vereine über die magische 145-Punkte-Grenze, also nicht einmal ganz 7%!

Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, wie schwer es ist, und was es braucht, um den Sektionswettkampf mit dem erturnten Glanzresultat von 145,14 P. zu beenden.

Die Turner und allen voran der Oberturner Bruno Schumacher sowie Präsident Willy Cejka verdienen es, an dieser Stelle namentlich erwähnt zu werden.

Folgende Akteure erzielten dieses in flotter Kameradschaft erkämpfte Höchstresultat: Oberturner Bruno Schumacher. Präsident Willy Cejka. Die Aktiven: E. Briner, W. Büchi, M. Burri, R. Brack, U. Bretscher, W. Bätcher, Hs. U. Bigler, L. Caneva, J. Filippi, E. Grob, E. Hermatschweiler, W. Hottinger, Hs. R. Hottinger, B. Kreubühler, P. Luginbühl, M. Suter, W. Schellenberg, Hs. P. Schmid und E. Wymann.

Für die Bereitschaft in der strengen Vorbereitungszeit, sowie den restlosen Einsatz während des nervenaufreibenden Wettkampfes verdienen diese Kameraden die herzlichsten Gratulationen.

Das pünktliche Erscheinen am Samstagmorgen um 7.00 Uhr war den verantwortlichen Leitern eine erste und zugleich wichtige Beruhigung. Gutgelaunt, frohgelaunt wäre stark übertrieben, erreichte die Sektion das vorbestellte Trainingsquartier. Nach dem Aufwärmen und Einlaufen wurden Reihenbarren sowie Pferd- und Bodensprünge trainiert, wobei Bruno Schumacher nochmals alles Wissenswerte repetierte, das Sprichwort, wonach eine missglückte Hauptprobe auf gutes Gelingen im Wettkampf schliessen lässt, bewahrheitete sich.

Dass ein Zürcher Kantonalturnfest, das immerhin neben dem Eidgenössischen Turnfest das zweitgrösste aller Feste der Scharen im weissen Gewand ist, einen minütlichen, genauen Zeitplan verlangt, erstaunte bald nicht mehr. Zum ersten Male wurde der Name Turnverein Opfikon-Glattbrugg punkt 9.28 Uhr ausgerufen.

Mit einem strahlend blauen Himmel und einer herrlichen Wettkampftemperatur waren die äusserlichen Bedingungen geradezu ideal. Dass sich schon zu dieser Zeit sehr viele Schaulustige an den Seilen aufstellten, war eine der schönsten Ueberraschungen. Zur grossen Freude aller Beteiligten konnten wir endlich wieder einmal viele ältere Turnkameraden begrüßen. Besonders durch das Interesse der Kameraden aus der Männerriege hat die Sektion nun doch ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und der rich-

tigen Wettkampfatmosphäre gegeben. Das autoritäre Kommando von B. Schumacher sowie die schnellrhythmischen Tambourinschläge sorgten für eine bekannte, rassige und viel fordernde Laufschiule. Auch die beiden Vorführungen der Körperschulungsübungen wurden mit äusserster Konzentration vorgetragen. Dabei brillierte besonders die neuartige Aufstellung in einer Sternformation. Besonders attraktiv gestaltete sich aus dieser Form der Abmarsch. Der spontane Applaus und die freudigen, gelösten Gesichter beruhigten die Aktiven. Sofort begann natürlich ein Schätzen und Raten um die Punktzahl. Der grösste Teil der Zuschauer erwartet für diese wohlgelungene Darbietung ein Punkttotal um 48 P. herum. Gross war dann die Enttäuschung, als an der Notentafel nach der vier eine sieben angeheftet wurde. Mit 47,60 P. gegenüber mindestens 48 P., die kalkuliert wurden, konnte das Soll also nicht erreicht werden. So enttäuscht und geschlagen hat man die Opfiker Turner schon lange nicht mehr gesehen. Und dies als Auftakt zum grossartigen Reihenbarren!

Das Notenblatt der Marsch-, Lauf- und Körperschulungsübungen sieht folgendermassen aus: 1. Leitung, Haltung und Ordnung 5,0 P. (Maximum 5,0 P.). 2. Marsch- und Laufübungen kombiniert 9,7 (10 P.), Zuschlag für Kombination und Originalität 0,1 (0,3). 3. Gesamtausführung: 1. Vorführung 4,9, inklusive Übungsfehler, 2. Vorführung 4,8, zusammen 9,7:2 = 4,85 P. (5,0). 4. Einzelausführung: 1. Vorführung: Kampfrichter I 9,3, Kampfrichter II 9,3, Kampfrichter III 9,3 = 27,9. 2. Vorführung: Kampfrichter I 9,3, Kampfrichter II 9,4, Kampfrichter III 9,3 = 28,0. Zusammen 55,9:2 = 27,95 P. (Maximum 30,00 P.). Total 47,60 P.

Analysiert man diese interessante Zahlen, so muss festgestellt werden, dass die blendende Laufschiule wiederum einen Zuschlag für Originalität von 0,1 P. ergab. Die in den Turnstunden erworbene Kondition erlaubte dem Oberturner durch forciertes Draufgängertum eine maximale Leistung von den Turnern herauszuholen. Ebenfalls dürfen die 4,85 P. für die Gesamtausführung in den Körperschulungsübungen als sehr gut gewertet werden. Grosse und zum Teil unbegreifliche Abzüge muss in der Einzelausführung entgegengenommen werden. Ein Fingerzeig für die Zukunft!

Um den Rahmen dieses Berichtes nicht zu überschreiten und um unseren Freunden und Gönnern auch in den Ferienstunden mit dem Turnverein Opfikon-Glattbrugg zu verbinden, wird die Fortsetzung im nächsten Gemeinde-Anzeiger folgen. Wir hoffen auch, dass es noch möglich ist, ein Bild vom Reihenbarren zeigen zu können. Allen unseren Turnfreunden wünschen wir recht erholsame und frohe Ferientage mit viel Sonne, Luft und Wasser.

Wegen unvorhergesehener Verschiebung der Reparaturarbeiten der beiden Turnhallen, fällt jeder Turnbetrieb und auch das Circuit-Training während den Sommerferien aus. MASU

Musikverein

Am Sonntagmittag, um 12.15 Uhr, versammelte sich unser Musikverein beim Gemeindehaus und um 12.30 Uhr starteten 45 Musikanten mit Privatautos nach Dietikon. Leider war uns die vorgesehene Marschmusik vergönnt, da sich zu dieser Zeit ein Wolkenbruch mit prasselndem Regen entlud.

In Dietikon angekommen, erteilte uns Dir. Hans Steffen bei einer 20minütigen Vorprobe im Singaal Steinmürli die letzten Instruktionen, und durch seine innere Ruhe bestärkte er unsere Nerven. Auf die Minute genau stellten wir uns dann den «Kampfrichtern». Mit grossem Applaus wurden dann unsere Vorträge vom begeistertsten Publikum verdankt, nachdem wir das Selbstwahlstück, sowie das Sechs-Wochen-

Aufgabestück mit letztem Einsatz und ganzer Konzentration vorgetragen hatten. Anschliessend hatten wir uns noch in der Marschdisziplin auszuweisen.

Am Sonntagmorgen hatten wir Gelegenheit, die Vorträge der verschiedenen Sektionen anzuhören, und nach dem sonntäglichen, musikalisch umrahmten Bankett schritt Kantonalpräsident Alfred Widmer zur Ernennung und Ehrung der kantonalen Veteranen, die in stattlicher Zahl erschienen waren. An dieser Ehrung wurden auch unser geschätzter Dirigent Hans Steffen, sowie unser Präsident und Kamerad Linus Lottaz mit einer Plakette ausgezeichnet. Dazu gehörte der traditionelle Ehrentrunk, dargereicht von einer niedlichen Ehrendame, der von den beiden Veteranen ebenso «traditionell» verdankt wurde.

Wir Musikkameraden gratulieren den beiden Veteranen recht herzlich und hoffen nur, dass Sie noch lange Jahre dem Musikverein Opfikon-Glattbrugg als Oberhaupt bevorstehen werden.

Am Sonntagnachmittag versammelten sich sämtliche Musikvereine auf dem Schulhausplatz zum gemeinsamen Vortrag zweier von Walter Vonäsch dirigierten Stücke. In der Festhalle folgte dann die mit Spannung erwartete Ankündigung der Rangliste und Auszeichnungen. Unser Präsident L. Lottaz und der Fähnrich F. Rinderknecht hatten dann die Ehre, den Lorbeerkrantz mit Goldzweig (1. Rang, sehr gute Leistung) entgegenzunehmen. Auf diese Auszeichnung haben wir Grund, recht stolz zu sein, spielten wir doch das erste Mal in der 2. Stärkeklasse. Zu diesem grossen Erfolg gehört unser grösster Dank unserem Dirigenten Hans Steffen. Mit viel Ausdauer und Energie hat er es fertig gebracht, den Musikverein Opfikon-Glattbrugg auf dieses hohe Niveau zu bringen. Ebenso herzlich darf man auch allen Aktivmitgliedern danken, die diese grosse Leistung vollbrachten. K. J.

Kleinkalibersektion

Ein Teil unserer Mitglieder hat das Bündner Kleinkaliber-Schützenfest in Domat/Ems besucht und eine reiche Ausbeute an Kranzauszeichnungen mit nach Hause gebracht. Die sieben Teilnehmer schossen insgesamt 20 Kranzresultate! Wir gratulieren allen recht herzlich.

Am kommenden Sonntag besuchen wir mit einer grösseren Gruppe das aargauische kantonale Kleinkaliber-Schützenfest in Wohlen. Es sind entsprechende Scheiben reserviert. Wir wünschen allen Teilnehmern recht viel Glück.

Während der Ferienzeit haben wir unseren Schiessbetrieb leicht eingeschränkt. Bis Mitte August finden nur die regelmässigen Mittwochübungen statt. Benützt aber die Gelegenheit, um die verschiedenen Spezialstiche zu erfüllen, denn im August bleibt dafür nicht mehr viel Zeit übrig. Wir machen schon jetzt darauf aufmerksam, dass am Samstag, 21. August, sowie Samstag, 28. August, und Sonntag, 29. August, die 2. Auflage unseres Volks- und Firmenschiessens stattfindet. Unser Ziel, die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr zu verdoppeln, erfordert eine frühzeitige Werbung bei allen Freunden und Bekannten.

Passbildzentrale Glattbrugg

Schaffhauserstrasse 119 Telefon 83 43 70

jetzt gute Passfotos
zum sofort Mitnehmen

(keine Automatenbilder)



AIR MAIL PÄCKLI

AIR MAIL

AIR MAIL

Eine Spezialität von
Confiserie *Kunzli*
Glattbrugg, Tel. 836354

Textilien chemisch Reinigen oder nicht?

Heute ist die chemische Reinigung kein Problem mehr. Es ist selbstverständlich, dass die Gewebe schonend behandelt werden. Chemisch gereinigte Kleidungsstücke haben eine längere Lebensdauer.

Aber... muss chemisch Reinigen unbedingt teuer sein?

Muss man nicht lange warten, bis man seine Ware wieder zurückerhält?

Nein! Mit dem Grüneck-Reinigungssystem reinigen Sie

5 Kilo in 23 Minuten für nur Fr. 8.75!

(Im Rahmen unseres Kundenservices gewähren wir Ihnen nach 7 Reinigungen à Fr. 10.— eine **Gratisreinigung**, daher dieser enorm günstige 5-Kilo-Preis von Fr. 8.75.) Das sind keine leeren Versprechungen, Tausende von zufriedenen Kunden schätzen unser System der

Selbstbedienung.
Wenn Sie nicht schon zu unserem Kundenkreis gehören, machen auch Sie einen Versuch, Sie werden begeistert sein. Unsere Vorteile sind:

Billig, schnell und praktisch.

Umfassender Service, das heisst: Sorgfältige Kontrolle der Kleidungsstücke vor dem Reinigen und sofortiges Entfernen von allfälligen Flecken, sorgfältiges Bügeln für nur Fr. 1.— pro Kleidungsstück.

ges kostenloses

Entfernen von



Grüneck-Reinigung

ein ganz neuer Qualitätsbegriff

Chemisch-Reinigung Grüneck

8050 Zürich-Seebach Schaffhauserstrasse 432

Tramhaltestelle: Eisfeldstrasse oder Felsenrain (Tram Nr. 14) Zch.-Seebach

Juli-Getränke-Aktion

Beim Kauf einer Harrass Mineralwasser (auch gemischt) erhalten Sie bei uns

Gratis 1 Flasche Pepsi Cola

nebst den **doppelten Rabattmarken**. Machen Sie Gebrauch von unserer reichhaltigen Auswahl.

Lieferung franko Keller.

Bier: Haldengut und Löwenbräu

Mit höflicher Empfehlung

P. Geissbühler

Milchprodukte, Lebensmittel, Getränke,

Schaffhauserstrasse 127, Tel. 83 66 22, Glattbrugg

Flughafen Zürich-Kloten

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft einige

Frauen für die Büroreinigung

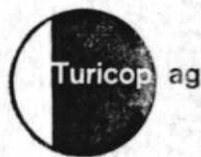
unserer Gebäude in dauernder Nebenbeschäftigung während der Abendstunden, an Samstagen auch nachmittags.

Anmeldungen sind erbeten an Telefon 84 01 61 (intern 2371). (Vorstellung nur nach telefonischer Vereinbarung).

FLUGHAFEN-IMMOBILIEN-GESELLSCHAFT ZÜRICH,

Gebäudeverwaltung, 8058 Zürich-Flughafen

Suchen sie einen Nebenverdienst?



Fortschrittliches Grosslabor der Fototechnik sucht für die Verarbeitung und den Versand von Farbfotos noch einige Mitarbeiterinnen für 2—3 Monate. Wir bevorzugen Frauen und Töchter, die auch später an einer Nebenbeschäftigung interessiert sind.

Wir bieten bei guter Bezahlung saubere, leichte Arbeit in modernsten Arbeitsräumen und angenehmer Atmosphäre. Gerne zeigen wir Ihnen Ihren künftigen Arbeitsplatz. Bitte telefonieren Sie uns zwecks Vereinbarung einer Besprechung.

TURICOP AG, Feldeggstrasse 5,
8152 Glattbrugg Telefon 83 47 71, intern 15



Gesucht

Zimmer

von jungem, ruhigem Schweizerbürger (Waadtländer) per sof.
Tel. 83 44 80

Zu verkaufen täglich

KIRSCHEN

bis ans Wochenende (sofern die Vögel unterdessen nicht alles fressen). Hans Brunner, Chappelrain 11 Tel. 83 62 05

Zu vermieten in Einfamilienhaus an der Grossackerstrasse ab 1. Aug. event. später möbliertes

Doppelzimmer

kleine Küche, Kalt- und Warmwasser, Badbenützung, event. Schwimmbassin.
Tel. 83 43 87

Gesucht

Zimmerpartner

für Doppelzimmer per 1. August.

Frau B. Knobel, Plattenstr. 13, Glattbrugg
Tel. 83 69 19



Wer möchte stundenweise (abends oder nach Vereinbarung) auf dem Flugplatz

Büros reinigen

Schweizer(innen) melden sich bitte über Telefon 84 21 21, intern 3273

Wir suchen dringend für unseren Betriebsleiter per sofort oder später

3- bis 4 1/2-Zimmer-Wohnung

Für Anmeldungen dieser seltenen Gelegenheit danken wir zum voraus aufrichtig.

Cleaning-Office AG Chemische Kleiderreinigung Schaffhauserstrasse 117 (Zentrum) Glattbrugg
Telephon 83 47 47



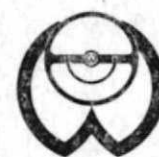
M. STREBEL staatl. geprüfter Fahrlehrer Rasche, indiv., sichere sowie ruhige Ausbildung

auf **Personenwagen**
Taxi
Motorräder
Eigenwagen

96 86 86 Standplatz Kloten
Rebweg 6, 8180 Bülach



OCCASIONEN
Grosse Portable Auswahl
BERNINA ELNA
PPAFF TURISSA
HUSQVARNA
mit und ohne Zierstich-automat. Einfache Ausführung mit Zickzackapp. schon ab Fr. 250.-
Voll-Garantie, Teilzahlung, bis 6 Monatsraten ohne Zuschlag, Umtausch alter Maschinen, Gratienähkure, Gratisofferte u. unverbindliche Vorführung durch
STAUFFER & CO.
Wehntalerstr. 118 Zürich 57



Auto-Fahrschule

Staatl. geprüft

Neuer Opel und VW

Glattbrugg

Hans Weikart Tel. 83 62 47
neue Adresse: Plattenstrasse 46

Betriebsferien

19. bis 31. Juli 1965

F. Juchler, Chem. Reinigung

Schaffhauserstrasse 89, Glattbrugg

IBM

Für unsere Zubehörabteilung in Glattbrugg suchen wir eine tüchtige

Telefonistin

mit guten Französischkenntnissen, wenn möglich im Sprachgebiet erworben. Für das vielseitige und abwechslungsreiche Arbeitsgebiet sind einige kaufmännische Kenntnisse erforderlich.

Wir bieten angenehme Dauerstelle zu vorteilhaften Bedingungen.

International Business Machines - Extension Suisse
Zürich - Basel - Bern - Luzern - Genève - Lausanne

Das ganze Jahr günstige

Rest-Paare

Besichtigen Sie unsere Schaufenster



Wenn Dauerwellen oder Coupe Hardy dann Coiffure Karrer

im Hause der Kantonalbank. Telefon 83 62 08

Wir suchen

Kontrollleur

für Kompressoranlagen-Fabrikation. Bewerber mit guten mechanischen und elektr. Kenntnissen bevorzugt.

Eventuell kann tüchtiger Schlosser nachgenommen werden.

5-Tage-Woche, Dauerstelle.

Anmeldungen gefl. an:

SERVA-TECHNIK AG
8152 Glattbrugg
Tel. 83 99 11, intern 55

SERVA

Spenglerei

Heinrich Moor

8152 Glattbrugg ZH
Telephon 051 . 83 41 19

empfiehlt sich für

Spenglerarbeiten
Sämtliche Reparaturen
Blitzschutzanlagen

FLUGHAFEN ZÜRICH-KLOTEN

Wir suchen per sofort für unsere Luftfrachtabteilung

Fremdsprachen-Korrespondentin

Wir bieten:

5-Tage-Woche, sehr gute Salarierung, moderner Arbeitsplatz

Anmeldungen sind erbeten an

Telefon 84 12 12 (Vorstellung nach telefonischer Vereinbarung)

Fracht AG, Postfach, 8058 Zürich-Flughafen

So sehr hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen einzigen Sohn gab,
damit jeder, der an ihn glaubt,
nicht verloren gehe,
sondern ewiges Leben habe.

Joh. 3,16

Das Evangelium Johannes

mit evangelistischen Anmerkungen

das ich schon in weit über 1 Million Auflage herausbrachte, sollte jeder deutschsprechende Mensch unbedingt besitzen!

Auch Du bekommst dasselbe

wenn

Du es bald bei folgender Adresse bestellst:

Evangelist Werner Heukelbach, 5281 Wiedenest Deutschland

Alle Christen bitte ich, zur Verbreitung beizutragen!

E. Prutiger

Sämtliche elektrische Anlagen Licht, Kraft, Telefon
Verkauf sämtlicher Beleuchtungskörper und Haushaltapparate
Schaffhauserstrasse 85 Telefon 83 94 95



Lagerraum gesucht

Wir benötigen auf längere Sicht trockene Lager mit Rampen-(Lift-)Anschluss für Büromöbel. Lagerfläche ca. 300—500 Quadratmeter.

Offerten bitte an

RÜEGG-NAEGELI & Cie AG
Kanalstrasse 19, 8152 Glattbrugg
Telephon 83 41 41

Wir suchen per sofort, aushilfsweise für 6—8 Wochen für leichte, saubere Arbeiten.

Frau/Tochter/Jüngling

5-Tage-Woche, guter Lohn.



ROBERT LÖTSCHER

Uhrenfabrikation
8152 Glattbrugg
Kanalstrasse 15 Telefon 83 54 54

Sie werden schlank, dort wo Sie es wünschen, durch
Form-Line-System USA

Salon de Beauté » Gerty «

Kloten Obstgartenstrasse 18 Telefon 84 19 61

Produkte	Kostenlose Beratung und Probebehandlung	
Germaïne	Gesichtspflege	Augenbrauen und
Monteil	Manicure	Wimpernpflege
	Epilation	Wachs-Haarentfernung
	Meine 25jährige internationale Berufserfahrung wird auch für Sie von grossem Nutzen sein.	

Rob. Keller Erben Glattbrugg

Telephon 83 61 21 oder 83 98 43

San. Installationen und Spenglerel

Sämtliche Reparaturen

**Installationen für die Industrie
im neuen Kunststoff (Hart-PC)**

Träumen Sie von einem schönen Heim?

— dann bietet sich Ihnen die grosse Möglichkeit, eine herrschaftliche, liebenswerte **Dreizimmer-Aussteuer viel billiger** zu kaufen. Alles fabrikneu, zu Fr. 3720.—

Wunderschönes **Umbau-Schlafzimmer** in erstklassigem Edelholz, 10teiliger, extra guter Bettinhalt mit 10 Jahren Garantie, Halbflaumfederzeug in grossem Mass, 3teilige aparte Bettumrandung, Nachttischlampen, Deckenampel. Bettüberwurf mit Volants.

Esszimmer, gediegenes Buffet in Nussbaum-Pyramide, eleganter Ausziehtisch, vier bequeme Stühle, Lyrenlampe oder Ständerlampe.

Wohnzimmer, rassiges und praktisches Doppelzweckkliegesofa, evtl. Fauteuils prima Wollstoffbezug nach Ihrer Wahl, formschöner Salontisch, schwerer Teppich, moderne, dekorative 5teilige Dielengarnitur, schmiedeisen und die Küchenmöbel. Nicht passendes kann weggelassen oder umgetauscht werden.— Alles beste Schweizer Wertarbeit mit **10 Jahren Vollgarantie** auf Bettinhalt und alle Möbel. — Franko Haus geliefert. Gratislagerung 18 Monate. Teilzahlung möglich.

Telefon 051 . 28 18 50 oder 051 . 74 09 24 abends
Louise Suter, Sumatrastrasse 27, **8006 Zürich**,

FIAT

Ein Name - Ein Begriff

Offizielle Vertretung

Garage Glatthof A. Elsener

8152 Glattbrugg Telefon 83 66 01
MIGROL-Service

Bekannter Fabrikations- und Handelsbetrieb der Autozubehörbranche sucht zum baldigen Eintritt eine tüchtige

Telefonistin

Wir erwarten gute Kenntnisse in Deutsch, Französisch, evtl. auch Italienisch.

Wir bieten modernen, hellen Arbeitsplatz, Leistungslohn, 5-Tage-Woche.

Anruf oder Kurzzofferte an

MEYER-BARCA, Glatthalstrasse 836
8153 Rümlang, Telephon 83 88 11

Zu **vermieten** in Glattbrugg auf Mitte August 1965 in gepflegtem 6-Familienhaus, an ruhiger sonniger Lage, unweit Verkehrs- und Einkaufsmöglichkeiten:

3-Zimmerwohnung

evtl. mit Garage

neuzeittlicher Komfort, Ölheizung, automat. Waschmaschine, Balkon m. Sonnenstoren usw. Nur seriöse Dauermieter wollen schriftliche Anfragen mit der erforderlichen Orientierung richten an den Eigentümer
Hans Meyer, 8302 Kloten, Lägerstrasse 8



miniaturgolf

beim Schwimmbad
Kloten



Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirche

Sonntag, den 18. Juli 1965

9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfr. Alb. Spörl.
Text: Römer 12, 9—16: «Wie weit reicht unsere Liebe?» Lieder: 73, 55, 224, 327, 384.
Kinderhort im Unterweisungszimmer!

Wochenveranstaltungen:

31. Juli bis 7. August

Zwinglibund: Ferienlager im Glarnerland, Kosten Fr. 55.—. Wer möchte noch mit uns kommen? Auskunft erteilt der Sigrist.

Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Anna

Sechster Sonntag nach Pfingsten, 18. Juli

7.30 Beichtgelegenheit
8.00 Heilige Messfeier mit Predigt
9.30 Hauptgottesdienst mit Predigt
11.00 Servizio religioso per i fratelli di lingua italiana con predica in italiano
20.00 Heilige Messe mit Predigt
Türopfer: Flüchtlingsopfer

Samstag: Beichtgelegenheit von 17—19 Uhr und ab 20.00 Uhr

Methodistenkirche Giebeleichstrasse 72

Sonntag, den 18. Juli

9.00 Predigt

Bibelabend fällt aus am Mittwoch

Totentafel

Wie wir erst nachträglich erfahren haben, ist in der Nacht auf den 9. Juni im Altersheim Bunt in Wattwil, wo er seinen Lebensabend verbrachte, alt Professor Diethelm Frauenfelder verstorben. Der Dahingegangene erblickte das Licht der Welt in Opfikon am 6. März 1886. Nach dem Besuch der Volksschule und Mittelschulen widmete er sich an der Universität Zürich dem Studium der Handelswissenschaft. Im Jahre 1911 wählte der Erziehungsrat des Kantons St. Gallen den erst 25jährigen zum Hauptlehrer an die Handelsabteilung der Kantonsschule. Volle 42 Jahre stellte Prof. Frauenfelder seine Schaffenskraft, seine geschickte Lehrbegabung und seine wohlüberlegten Ratschläge dem Schulwesen des Kantons St. Gallen zur Verfügung.

Diethelm Frauenfelder war ein begeisterter Sänger. Dem Männerchor St. Gallen-Ost war er ein kluger Ratgeber und von 1918—1933 dessen Präsident. Während langer Zeit gehörte er auch dem Vorstand des Eidgenössischen Sängervereins an und wurde beim Rücktritt zum Ehrenmitglied ernannt. Im Militär bekleidete er den Rang eines Hauptmanns.

Die Sporen als Sänger hat der Verstorbene, nach seiner eigenen Aussage, im Männerchor Opfikon verdient, dem er schon in jungen Jahren beigetreten ist. Als der Schreibende zum erstenmal einer Kindervorstellung des Männerchors im alten «Löwen»-Saal beiwohnen durfte, ist D. Frauenfelder, als Frau verkleidet, in einer urkomischen Rolle aufgetreten und hat dabei wahre Lachsalven der jugendlichen Zuschauer hervorgerufen. Einigen Jahrzehnte vergingen, bis ich Prof. Frauenfelder unerwartet an einer Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Schweizer Sängervertragsvereine traf und dies auch seither noch an verschiedenen derartigen Zusammenkünften. Jedesmal bezeugte er grosse Freude, einen seiner Mitbürger aus Opfikon als einen Vertreter der zürcherischen Sängerschaft begrüßen zu dürfen.

Mit alt Prof. Frauenfelder ist leider wieder einer jener Menschen für immer von uns gegangen, die es verstehen, nebst einer anspruchsvollen und gewissenhaften beruflichen Tätigkeit auch die lichte Seite des Lebens zu pflegen und zu geniessen. Mit einem goldenen Humor ausgestattet, aber von grosser Bescheidenheit, jedem Streit und Hader abhold, hat der Verblichene seinen Mitmenschen viel mehr gegeben als von ihnen empfangen. Ehre seinem Andenken!

J. A.

Wer hat in Glattbrugg auf 1. November eine

1-Zimmerwohnung

frei? Swissair-Hostess würde sich auf eine Antwort freuen.

Adresse bei der Expedition Telefon 83 62 03

Tagung der Bezirksschulpflege Bülach in Regensberg

Es war ein guter Gedanke des neuen Präsidenten, Herrn P. Broglie, die Bezirksschulpflege Bülach zu einer ganztägigen Sitzung nach Regensberg zusammenzurufen. Während die Stille des mittelalterlichen Städtchens allen zum Bewusstsein brachte, welch schöne Aufgabe es ist, das gute Erbe zu bewahren, mahnte der in der tiefe schimmernde Flugplatz Kloten, dass es auch gelte, mit den Forderungen der Gegenwart Schritt zu halten. In diesem Spannungsfeld zwischen der Pflege des Bewährten und dem Mut zu kühner Neuerung steht auch unsere Schule. Möge sie in dieser Polarität stets lebendig bleiben!

Das Hauptthema der Tagung galt der Besinnung über «Die Aufgaben der Bezirksschulpflege, insbesondere die Beurteilung der Schule durch den Visitator». Der Referent, Herr W. Schmid, Reallehrer, Winterthur, verstand es, als erfahrener Lehrer und Visitator, die Aufgabe der Bezirksschulpflege klar und lebendig zu umreißen, die im Schulgesetz von 1859 in dem lapidaren Satz zusammengefasst ist: «Die Bezirksschulpflege hat die Aufsicht über das gesamte Schulwesen des Bezirkes». Diese Aufgabe ist im Kanton Zürich nicht Berufsinpektoren, sondern Laien anvertraut. Der Visitator ist ein Besucher der Schulen, nicht ein Kontrolleur. Der Beruf des Lehrers, eine freie geistige Tätigkeit mit künstlerischem Einschlag, verträgt einen engherzigen Polizeigeist, eine kleinliche, misstrauische Beaufsichtigung schlecht. Der Visitator trete mit lebendigem Interesse für die Schulprobleme und einem ausgeprägten Wohlwollen gegenüber der schwierigen Arbeit des Lehrers in die Schulstuben.

Nicht leicht ist die Beurteilung der Schule. Unterrichten heisst ja nicht einfach einen bestimmten Stoff erledigen, sondern an ihm geistige Kräfte bilden. Wird in unsern Schulen nicht oft zu wenig geübt? Zielbewusstes Wiederholen und Einprägen, selbst auf Kosten der Stoffmenge, ist unerlässlich. «Man arbeitet zu sehr in die Hefte, statt in die Köpfe hinein!»

Zu einer guten Arbeitshaltung des Schülers gehört seine eifrige Mitarbeit im mündlichen Unterricht. Im Zeitalter des Radios und Fernsehens ist es aber geradezu eine Kunst geworden, die Schüler (vor allem auf der Oberstufe!) zum Reden zu bringen. Und doch ist und bleibt die Schulung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit das zentrale Anliegen des gesamten Volksschulunterrichtes.

Das Disziplin in einer modernen Schule nicht gleichbedeutend mit Totenstille oder Dressur ist, muss auch immer wieder betont werden. Sie ist vielmehr lebendige Mitarbeit ohne Störung des Lektionsablaufs und gründet (wie so vieles in der Schule) auf der Persönlichkeit des Lehrers, der innere Ruhe, Ausgeglichenheit und Sicherheit auszustrahlen vermag.

Der Zürcher Lehrer ist stolz auf seine weitgehende Freiheit der Methode, die der Visitator nicht antasten sollte. Die Schule hat sich heute wohl überhaupt zu wehren gegen die inkompetente Einmischung vieler Mitbürger!

Am Nachmittag sprach Herr K. Huber, Sekundarlehrer, Wallisellen, über den «Visitationsbericht». Mit seinen aus der Praxis ausgewählten Beispielen verstand es der Referent ausgezeichnet, eine sehr lebhaft Diskussion anzuregen. Daraus ging die Problematik der Beurteilung des Lehrers auf Grund weniger Schulbesuche hervor. Und doch ist der Visitationsbericht, Arbeitsausweis und Arbeitszeugnis, ein wichtiges Dokument vor allem für den jungen Lehrer. Erfreulicherweise zeigte sich in allen Diskussionsbeiträgen ein doppeltes Bestreben: die Eigenpersönlichkeit des Lehrers zu achten und Verständnis für seinen schweren Beruf aufzubringen. Mögen die Lehrer dieselbe Haltung gegenüber den ihnen anvertrauten jungen Menschen einnehmen!

Am Schluss der Tagung bot sich den Teilnehmern die Gelegenheit zur Besichtigung der Erziehungsanstalt Regensberg. Wohl alle waren beeindruckt von dem Masse und der Qualität der Arbeit, die hier an den schwächsten unserer Kinder geleistet wird, beeindruckt auch vom hierfür notwendigen finanziellen Aufwand. Dem Leiter des Heimes, Herrn Sonderegger, sei auch an dieser Stelle für seine ausgezeichnete Führung gedankt.

Was der Präsident beabsichtigte, hat die Regensberger Tagung wohl sämtlichen Teilnehmern geschenkt: neue Freude und neuen Ernst für das schöne Amt, unsere Volksschule pflegen zu dürfen.

Ortsansässige Handelsfirma sucht

Lagerraum

ca. 50—100 m²

Gute Zufahrt mögl., evtl. mit Lade-Rampe

Forster & Co. Telefon 83 54 36

Bauausschreibungen

Schmidt-Agence AG, Beckenhofstrasse 6
8006 Zürich

Kiosk-Neubau (abgeändertes Projekt)
Schaffhauserstrasse, Kat.-Nr. 4737

Jakob Schweizer-Loosli, Landwirt, Oberhauserstr. 66,
8152 Glattbrugg, vertr. durch Josef Bucher,
Architekt ETH, Balderngasse 9, Zürich

8-Familienhaus, Steinackerstrasse, Kat.-Nr. 4553

Spaltenstein & CO., Hoch- und Tiefbau,
Schaffhauserstr. 372, 8050 Zürich

3 Mehrfamilienhäuser und 1 Garageanbau
Talackerstrasse, Kat.-Nr. 5461

Die Pläne liegen im Gemeindehaus, Büro 27, zur
Einsicht auf.

Privatrechtliche Einsprachen sind innert 14 Tagen an
den Einzelrichter des Bezirkes Bülach einzureichen.

Opfikon, den 16. Juli 1965

Der Gemeinderat

Fleischschau

Der bisherige Fleischschauer, Herr Dr. med. vet. A. Kern, ist von seinem Amte zurückgetreten. Als neuer Fleischschauer für den Rest der Amtsdauer 1962/66 hat die Gesundheitsbehörde gewählt:

Herrn Dr. med. vet. J. Andres,
Bezirkstierarzt-Adjunkt, Neuhausstr. 19, Dübendorf.

Allfällige Einsprachen gegen diese Wahl sind begründet im Doppel innert zwanzig Tagen dem Statthalteramt-Bülach einzureichen.

Opfikon, 16. Juli 1965.

Die Gesundheitsbehörde

Abänderung von Baulinien an der Wallisellerstrasse

Der Gemeinderat eröffnet im Auftrage der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich die

Planaufgabe

für die Abänderung von Baulinien an der Wallisellerstrasse 1. Kl. Nr. 2, zwischen Schaffhauserstrasse HVS B und projektierte Ifangstrasse 3. Klasse.

Der Baulinienplan, mitsamt den dazugehörigen Erläuterungen, und dem Grundeigentümerverzeichnis liegt während zwanzig Tagen im Gemeindehaus, Oberhauserstrasse 25, 1. Stock, Büro 27 (Ingenleurbüro Gebr. Gossweiler) zur Einsicht auf.

Innert der Auflagefrist von zwanzig Tagen kann beim Gemeinderat zuhanden der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich Einsprache gegen die vorgesehene Abänderung der Baulinien an der Wallisellerstrasse erhoben werden.

Opfikon, 16. Juli 1965.

Im Auftrage der

Direktion der öffentlichen Bauten
des Kantons Zürich

Der Gemeinderat

CINEMA

Bel-Air

GLATTBRUGG TEL. 83 93 93

Montag, 12. Juli bis inkl. Sonntag 18. Juli
täglich 8 Uhr

1. Massacker im Morgengrauen
THUNDER of DRUMS

Erregende Abenteuer aus den gefährlichen, aufregenden Pioniertagen Amerikas.
Richard Boone - George Hamilton-Luana Patten

2. Eine entzückende Närrin

Brigitte Bardot — Anthony Perkins in
(une Ravissante Idiote)
Spionage, Spannung von Anfang bis Ende —
Heiterkeit und Esprit von Minute zu Minute.

Sabato, 17 luglio, alle ore 4.30
Domenica, 18 luglio, alle ore 3 e 5.30

IL CAPITANO DI FERRO

Una storia piena di sorprese!
Duelli — Avventure — Violenza
Distruzione — Amore — Tradimento

Nur Samstag, 4.30 Uhr — Sonntag 3 u. 5.30 Uhr

DER EISERNE RITTER

Ein grossartiger Abenteuerfilm
Cinemascope-Farbenfilm.

Montag, 19. Juli bis inkl. Sonntag, 25. Juli
täglich 8 Uhr

Gut gekühlter Saal!

1. GANGSTER — JONNY
(LES FORTICHES)

Ein sensationelles Kriminal-Abenteuer voll Spannung und Humor. — Parlé en français.

2. ZWEI RITTEN ZUSAMMEN
(TWO RODE TOGETHER)

James Steward — Richard Widmark
Ein hervorragender Edel-Western von John Ford
Cinemascope-Technicolor.

Im Elektro-Fachgeschäft

werden Sie vorteilhaft über das gesamte

**Kühlschrank - Programm
1965**

orientiert und beraten.

Modelle Absorber 60—70 Liter Inhalt ab Fr. 295.—
Modelle Kompressor 130 Liter Inhalt ab Fr. 398.—

KESSLER & Cie. Elektrotechn.
Unternehmungen
Telefon 83 92 22

**Grosse
Cloxinien**



6-8 Blüten, pro Pflanze 6.—



Blumen flüeler Zürich

Schaffhauserstrasse 401 Seebach Tel. 48 43 12
Gärtnerei
Wallisellerstrasse 53 Glattbrugg Tel. 83 62 33
Filiale Blumenstrasse 12 Telephone 83 53 87
Prompter Hauslieferdienst und Versand

Egnacher



Depot: J. Syfrig, Glattbrugg
Tel. 83 60 81



Probieren Sie's auch!

Bei Renz kauft man Besseres für weniger Geld.
Neu eingetroffen!

Tricel-Kleider sollten in keinem Ferienkoffer
fehlen!

Signora faccia la prova

da Renz si compera meglio e si spende meno.
Praticissimi per le ferie estivi in **Tricel!**

Damen-, Herren- und Kinderkleider
G. Renz Schaffhauserstrasse 76 (Batahaus)
Telephon 83 91 66

Betriebsferien

Wir teilen unseren werten Gästen mit, dass das
Hotel Rest. Löwen vom 12. bis 28. Juli 1965, sowie das

Hotel Rest. Löwen

Hotel Rest. Frohsinn

vom 2. bis 16. August 1965 geschlossen ist.

Wir wünschen unseren Gästen schöne Ferien.

B. Bürgisser-Achermann A. Grimm-Achermann

IHR FAHRLEHRER

o. Furlenmeier
46 41 34
BURRIWEG 21
ZÜRICH 11/50

Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Auflage 3340 Exemplare
Glattbrugg, den 23. Juli 1965
Elfter Jahrgang Nr. 28

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint je Freitags. Einsendungstermin für Inserate: Mittwoch 12 Uhr
Tel. 83 62 03 — Postcheck 80 - 23528 — Bezugspreis halbj. Fr. 4.50
Insertionspreise: Die einspalt. Milimeterzeile oder deren Raum 13,5 Rp.
Reklamen 40 Rp. — Druck und Verlag: Th. Maag, 8152 Glattbrugg

1. August 1965: Tag der eidgenössischen Solidarität!

Im ganzen Lande bereiten sich die Bundesfeierredner auf ihre Ansprachen vor. Historischer Stoff ist in Hülle und Fülle vorhanden — er kann, weil in den meisten Fällen ungefährlich, bedenkenlos in eine «schöne Rede» eingebaut werden. Kritischer wird es mit aktuellen Problemen. Sie sind zum Teil heisse Eisen und man kann sich an ihnen die Finger verbrennen. Daher werden sie nicht unbedingt für Bundesfeierreden verwendet, oder wenn schon, nur am Rand gestreift.

Ein Gegenwartsproblem ohne Gefahr ist die Frage der Gebührenerhebung am zukünftigen Gotthard-Autotunnel. Sie ist im Grunde nichts anderes als ein Appell an die eidgenössische Solidarität, die ja in Reden zum 1. August oft genug zitiert wird. Die angeschnittene Frage hat sogar die beileibe nicht immer vorhandene Eigenschaft, ein konkreter Prüfstein eidgenössischer Solidarität zu sein. Damit werden die berechtigten Anliegen des Kantons Tessin und der Tessiner anvisiert, die bekanntlich durch ihre Regierung eindeutig gegen Tunnelgebühren Stellung nehmen.

Unser Südkanton, seit Jahrzehnten 6 Monate lang im Jahr nur durch Schienen mit der übrigen Schweiz verbunden, ist wirtschaftlich und in seiner Denkungsart ganz auf das gemeinsame Vaterland ausgerichtet. Der kommende Strassentunnel wird als Erlösung aus einer Abgeschlossenheit empfunden, die schwer auf

den Tessinern lastete. Der Tessin ist in dieser, für seine Zukunft entscheidende Frage, auf freundeidgenössische Unterstützung angewiesen. Er verfügt, weil anderssprachig, nicht über die Publizitätsplattformen, die seine Anliegen im ganzen Lande verständlich machen. Er ist auch in dieser Beziehung darauf angewiesen, dass die deutsch- und französischsprachige Schweiz ihm Raum gewähren um seinen Standpunkt klar zu machen. Der Tessin braucht zu dieser Stunde Freunde und Verbündete ennet dem Gotthard — er erwartet ein Akt des Verstehens im Sinne der vielbewährten schweizerischen Gemeinschaft, auf die wir alle stolz sind.

Glänzende Gelegenheit bietet der diesjährige 1. August. Die Treue des Tessins zur Eidgenossenschaft, sein Vertrauen in das Verständnis seitens der Mitstände, soll eine Anerkennung finden. Die Argumentation der Tessiner gegen Gebühren am Gotthard ist begründet und klar. Sie weiten Kreisen darzulegen ist Pflicht und Aufgabe unserer Presse. Die eidgenössische Solidarität zu einer Manifestation werden zu lassen — auch heute anno 1965 ist das möglich — ist eine Gelegenheit für den Bundesfeierredner und kann wohl zum Erlebnis für jeden einzelnen Bürger werden. Das helvetische Zusammenleben braucht wieder solche Beweise, mehr denn je, lassen wir uns diese Chance nicht entgehen!

kfs

Pistolen-Schiessverein

Pistolengruppenmeisterschaft 1965

Es interessiert vielleicht unsere Bevölkerung, dass unser allzeit junger Pistolenschiessverein letztes Jahr und auch dieses Jahr an der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft mit zwei Gruppen zu je fünf Mann teilgenommen hat, 1964 schieden beide Gruppen beim ersten Versuch aus, Dank seriösem Wintertraining zeigt sich nun der erste grosse Erfolg, wenigstens für die Gruppe Opfikon I (Opfikon II bereits ausgeschieden). Nach Abschluss der ersten drei Vorrunden steigt Opfikon I in die erste Hauptrunde, zusammen mit 127 weiteren Gruppen. Diese Gruppe I steigerte in den Vorrunden von 441 auf 448 und 453 Punkte.

Im 1. Hauptschiessen, welches in der Zeit vom 14. bis 22. August 1965 auf dem eigenen Stand stattfindet, erhielt Opfikon I folgende Gegner durch Los zugeteilt:

Frauenfeld II	mit 429, 453, 450 Punkten
Buchs SG II	mit 452, 453, 450 Punkten
Reiden LU	mit 452, 437, 455 Punkten
Opfikon I	mit 441, 448, 453 Punkten

Das Programm lautet: 2 Probe, 10 Schüsse Einzelfeuer Scheibe B-10er. Das Maximum beträgt für die ganze Gruppe 500 Punkte. Spitzengruppen, welche am Final in St. Gallen teilnehmen, erreichen durchschnittlich 460 bis 475 Punkte! Es ist daher leicht verständlich, wenn unsere fünf Mann ihren Wettkampf unter Ausschluss der Öffentlichkeit absolvieren wollen, denn jeder Punkt zählt. Hoffen wir, dass es unserer Elitegruppe gelingen möge, auch diese Hürde zu überspringen und eine Runde weiterzukommen! Viel Glück dazu!

Schaffhauser Kantonalschützenfest in Schaffhausen

Unser Verein hat an diesem Anlass mit 11 Schützen teilgenommen. Ohne der Absendliste zuvorzukommen, dürfen wir die freudige Ueberraschung melden, dass es zum Goldkranz reicht. Mit einem Sektionsdurchschnitt von 92,545 Punkten dürfte es in die vordersten Ränge reichen, eventuell zu einer

Wappenscheibe. Kranzresultate schossen: Meier Werner 96 P., Schmid Ernst 94 Punkte, Hauri Otto und Studer J. je 92 Punkte. Zudem reichte es in einzelnen freien Stichen zu weiteren Einzelkränzen, so bei Hauri Otto mit 76 Punkten im Feldstich (Maximum 80 Punkte). Weiteres hierüber später.

Der Vorstand

Die Schützenveteranen danken

Der herzliche Willkommgruss an die Schützenveteranen in der Juninummer des «Gemeindeanzeiger» verdient einen ebenso herzlichen Dank. Der Vorstand der Zürcher Veteranen besprach kürzlich rückschauend sein Jahresschiessen und die Generalversammlung in Opfikon-Glattbrugg. Er stellte fest, dass der grosse Aufmarsch von 423 Schützen — 1964 waren es 301 — eine unvorhergesehene Ueber-

EURIT-Anteilscheine

ermöglichen Ihnen eine gut abgewogene Beteiligung an führenden europäischen Unternehmungen, ohne allzu grosse Kapitalien einsetzen zu müssen. Erkundigen Sie sich am Schalter.



Schweizerische
BANKGESELLSCHAFT
Glattbrugg

Prompt Freundlich Zuverlässig

Übrigens

Auch der berühmte Komponist Franz Lehár kaufte bei unserm Kunden (Traiteur Seiler) ein. Beste Firmen sind unsere Referenzen.

TREUHAND

AG

Telefon 83 94 72

Wallisellerstrasse 28

Schweiz. Mobiliar

bekannt als kulant

Agentur Glattbrugg-Opfikon

Hans Bohren

Plattenstrasse 50 Telefon 83 59 66



Jeden Tag
frische Rosen
ab Fr. —.60

Arrangements

in verschiedenen Preislagen
Alle Pflanzen
für Ihr Blumenfenster
Hochzeitsbouquets
Dekorationen

Kränze

Parkplatz vor dem Laden

Telefonische Aufträge durch
46 84 85

Tramendstation 14, Seebach
Neu: Filiale Friedhof Seebach

Blumen von **Ryser**

dem

guten Fachgeschäft

für moderne Blumenbinderei

raschung brachte. Nur dank der vorbildlichen Anlage «im Rohr», die eine plötzliche Umstellung erlaubte, und dank dem Einsatz der hilfreichen Schützen des Schiessvereins Opfikon, der Zeiger und weiterer Hilfskräfte, die sich der veränderten Lage sofort anpassten, konnte der Schiessanlass einen so flotten Verlauf nehmen. Unser neues Schiessprogramm hat die Schützen aus allen Gauen unseres Kantons nach Opfikon gelockt. Nächstes Jahr, wenn die Zahl — wie es scheint — nochmals ansteigt, wird es schwer sein, auf dem Lande wieder eine so schöne Schiessanlage neben einem so schönen grossen Saal zu finden.

Im «Glatthof» lobten die Schützen das rasche Servieren eines vorzüglichen Mittagessens. Die Anwesenheit von Behördemitgliedern der Gemeinde Opfikon — das kommt nur auf dem Lande vor — beeindruckte die Veteranen. Die Stimmung im Saal wurde noch gehoben durch die schönen Vorträge des Handharmonikaklubs der Gemeinde. Das Lied vom guten Kameraden, das bei der Totenehrung während der Generalversammlung wie aus weiter Ferne von der geschlossenen Bühne erklang, bleibt den Schützenveteranen, als Höhepunkt der Feier, unvergesslich. Nach der kurzen Versammlung und des kurzen Abendens verblieben den wackern Schützen noch frohe Stunden echter Veteranenkameradschaft. Am Abend kehrten die Mannen mit ihren Waffen in den verschiedensten Richtungen wieder heimwärts, dankbar für den schönen Tag, dankbar der Gemeinde für die genossene, herzliche Gastfreundschaft.

Reformierte Kirche

Wir haben unsere Kirchgemeinde von der Tatsache zu unterrichten, dass sich Herr Pfarrer Albert Spörli entschlossen hat, unsere Gemeinde zu verlassen. Er ist Sonntag, den 18. Juli 1965, von den Kirchbürgern der Gemeinde Stäfa mit hoher Stimmenzahl als ihr neuer Seelsorger gewählt worden. Mit der Verlegung seiner seelsorgerlichen Tätigkeit nach der Seegemeinde Stäfa folgt Herr Pfarrer Spörli einem inneren Rufe und verlässt uns in bestem Einvernehmen.

Nach den Ferien wird eine Kirchgemeindeversammlung einberufen, in welcher die Kirchbürger über das weitere Vorgehen zu befinden haben.

Die Kirchenpflege und die beiden Pfarrer.

Turnverein

Der Reihenbarren, ein Erfolg für jeden Einzelnen

Und nun soll einer noch behaupten, dreizehn sei keine Glückszahl! Auf dem leuchtend gelben Notenblatt sticht die eingerahmte, fettgedruckte Glückszahl dreizehn hervor. In was für eine Beziehung diese der Sektion so viel Glück bringende Zahl steht, wissen wir nicht, und interessiert uns auch nicht. Die Hauptsache ist und bleibt — 13 ist eine Glückszahl für den Turnverein Opfikon-Glatthof.

Mit wieviel Spannung dieser Teil des Sektionswettkampfes erwartet wurde, zeigte der von dichten Reihen umsäumte Wettkampfsplatz. Zur verständlich grossen Nervenbelastung der Turner gesellte sich auch noch das Nervenkitzeln der Kampfrichter. Da der Reihenbarren für den Kampfrichterobmann keine Vortaxation erlaubt, stand auch auf den Gesichtern der Gestrengen eine gewisse Spannung geschrieben. Dass die für eine gerechte Taxation verantwortlichen Obmänner anlässlich der Hauptprobe vom Mittwochabend extra in die Turnhalle Halden kamen, beweist, wie ernst sie ihre Aufgabe aufgefasst haben. Hauptsächlich vom enormen Schwierigkeitsgrad waren sie restlos überzeugt und begeistert. Und diese sachverständigen Platzchefs waren auch sehr besorgt, dass die Geräte wie auch der Aufstellungsplatz in bester Ordnung waren. Dass unter den Aktiven eine richtige Trotzstimmung herrschte, resultierte von der empfindlichen Einbusse bei der Lauf- und Körperschulungsübungen. Ob jedoch die dabei stark strapazierten Nerven dieser Willensstimmung standhalten werden, war ungewiss. Als der ruhig und konzentriert wirkende Oberturner seine Schar vor den in zwei Gruppen aufgestellten Barren zum Wettkampf meldete, umsäumten enorme Zuschauergruppen den Wettkampfort. Was alles an Photo- und Filmmaterial verschlungen wurde, mag in die Hunderte von Metern gehen. Die ersten Kameraden entledigten sich ihrer schweren Startaufgabe prächtig und sorgten dafür, dass damit eine Beruhigung beim Oberturner wie auch bei der ganzen Sektion eintrat. Und was wir erst jetzt zu hören bekamen, diese Demonstration einer Neuheit löste auf dem ganzen Festplatz eine Wettkampfruhe aus. Wie am Schnürchen gezogen und in vollendeter Körper- und Fusshaltung wurde Übung für Übung geturnt. Ein einzigartig schönes Bild dieser harmonische Ablauf und das ununterbrochene fließende Turnen an den sechs Barren. Ja, selbst unbekanntere ältere Turner begeisterten sich an dieser neuen Komposition. Die beiden zuletzt turnenden Kameraden lösten dann die Ruhe und Spannung unter den Zuschauern. Brausender und herzlichen Ap-

plaus verdankte die ausgezeichnete Leistung. Doch für die Turner galt es jetzt, nachdem der Reihenbarren als erster Höhepunkt zugleich ein markanter Glanzpunkt war, unmittelbar zu den Pferd- und Bodensprüngen anzutreten. Wieder kamen die Zuschauer in den Genuss von etwas Einmaligem. Statt wie immer die Pferdsprünge über 4 oder mehr Pferde zu springen, sahen die erstaunten und fragenden Gesichter nur ein einziges Pferd. Ja, sie haben richtig gelesen! Von drei Seiten wurden die Sprünge in der Mitte des quergestellten Pferdes und auf beiden Enden ausgeführt. Ununterbrochen und an Stelle des Kommandos von B. Schumacher vom Tambourin begleitet, folgte Sprung auf Sprung. Anschliessend auf drei Bahnen die originellen Bodensprünge. Auch diese Vorführung gelang ausgezeichnet und das letzte Kommando, Arbeit beendet, entlockte der riesigen Zuschauergruppe ein tosender und langanhaltender Applaus. Ja, das war eine Geschichte in der Vereinsgeschichte!

Und nun das glanzvolle Notenblatt mit der glückbringenden Zahl 13:

- | | | | |
|---|------|-----------|----|
| 1. Leitung, Haltung und Ordnung | 10,0 | Max. 10,0 | P. |
| 2. Gesamtausführung | 9,8 | Max. 10,0 | P. |
| Zuschlag für Kombination und Originalität | 0,2 | Max. 0,2 | P. |

3. Einzelausführungen:

- | |
|--|
| 1. Vorführung: 1. Kampfrichter 9,8, 2. Kampfrichter 9,7, 3. Kampfrichter 9,7. Total 29,20 P. |
| 2. Vorführung: 1. Kampfrichter 9,67, 2. Kampfrichter 9,60, 3. Kampfrichter 9,62. Total 28,89 Punkte. Total beider Vorführungen: 58,09 : 2 = 29,04. Total 49,04 P., Maximum 50,0 P. |

Dies also das wahrhaft ruhm- und glanzvolle Notenblatt mit der am 37. Zürcher Kantonalturnfest in Wülflingen vergebenen Höchstpunktzahl im freigeählten Gerätewettkampf. Mit dieser Resultatübermittlung soll nun eine der grössten Leistungen der Aktivsektion verabschiedet werden, mit dem nochmaligen Dank an alle Aktiven, besonders aber an Oberturner Bruno Schumacher.

Ein Fehlstart kündete die letzte Disziplin, die Pendelstafette über 80 m ohne Stab an. Aufgemuntert durch das stimulierende Reihenbarrenresultat und den festen Willen, auch im Laufe nachzudoppeln, löste dieser verständliche Frühstart nochmals eine sichtbare Nervosität unter den Läufern aus. Doch auch hier zeigte es sich wieder, was eine gute Kondition auch auf die Beherrschung der Nerven ausmachen kann. Noch einmal kämpfte jeder um die Punkte bringenden Hundertstelssekunden, die ja um einen der vordersten Plätze in der Rangliste entscheiden mussten. Verbissen und mit letztem Einsatz unter den Anfeuerungsrufen der Schlachtenbummler wurde Läufer um Läufer ins Ziel getragen. Dieser grosse und auch letzte Einsatz reichte die Sektion zu den besten Laufresultaten ein. Leider musste durch den Startfehler sowie einer minimalen Einbusse in Haltung und Ordnung ein Zuschlag von zwei Hundertstelssekunden in Kauf genommen werden. Die Total-Laufzeit mit 2 Min. 33,1 Sek., was pro Turner einen Durchschnitt von 9,5 Sekunden ergibt, erbrachte zu den 47,60 P. in den Lauf- und Körperschulungsübungen und dem Spitzenresultat von 49,04 P. am Reihenbarren nochmals die sehr gute Punktzahl von 48,50 P. Allen Teilnehmern gebührt nochmals ein herzlicher Dank zu diesen flotten Leistungen, womit alle für den Namen Opfikon-Glatthof Ehre eingelegt haben.

Ueber die Erfolge unserer Einzelturner berichten wir im nächsten Artikel. Ehren-, Frei-, Passiv- und Aktivmitgliedern wie auch all unseren Freunden und Gönnern wünschen wir weiterhin recht schöne Ferien und eine frohe Heimkehr. MASU

Zivilstandsnachrichten

März 1965

Geburten

- Amsler Anna Gertrud, des Arthur und der Erika, geb. Kradolfer, von Schinznach-Dorf AG, geb. 4. März in Zürich (Kirchensteig 13).
- Bräm Peter, des Martin und der Hedwig, geb. Oeschger, von Höri ZH, geb. 15. März in Bülach (Giebeleichstr. 22).
- Bräm Thomas, des Martin und der Hedwig, geb. Oeschger, von Höri ZH, geb. 15. März in Bülach (Giebeleichstr. 22).
- Buchmann Christoph, des Karl Huldreich und der Margaretha Rosa, geb. Sonderegger, von Zürich und Dürnten ZH, geb. 2. März in Zürich (Fabrikstrasse 6).
- Cahannes Judith, des Gion Giusep und der Elisabetha, geb. Bachmann, von Breil/Brigels GR, geb. 14. März in Zürich (Schaffhauserstr. 76).
- Dall'Armellina Sabina Romy, des Oreste und der Livia Antonia, geb. Bruno, von Italien, geb. 8. März in Bülach (Rietstr. 17).
- Froschauer Damara, des Arnold Josef Konrad und der Wilma Auguste, geb. Anna, von Oesterreich, geb. 10. März in Zürich (Wallisellerstr. 145).

- Geser Mirta Josefa, des Otto Josef und der Bertha, geb. Pfister, von Waldkirch SG, geb. 2. März in Zürich (Bruggackerstr. 20).
- Gloor, Ralph Thomas, des Dieter und der Renate, geb. Jacks, von Rohr AG, geb. 25. März in Zürich (Frohdörflistr. 3).
- Gretler Martin Stefan, des Willi Gustav und der Renate, geb. Günther, von Kallern AG, geb. 13. März in Bülach (Oberhauserstr. 50).
- Guani Ilaria Edoarda, des Bortolo und der Silvana, geb. Bona, von Italien, geb. 26. März in Zürich (Sägereistr. 21).
- Hefti Sandra, des Alfred René und der Herlinde, geb. Fortmüller, von Schwanden GL, geb. 11. März in Zürich (Plattenstr. 5).
- Keller Urs, des Albert und der Aline Anna, geb. Brühlmann, von Oberaach TG, geb. 16. März in Zürich (Soldbachstr. 2).
- Knöri Thomas, des Rudi Heinz und der Ursula Sophie, geb. Sahli, von Zweisimmen BE, geb. 16. März in Zürich (Rohrstr. 23).
- Rosenberger Nicole Edith, des Hans und der Dorothea Erika, geb. Wegelin, von Zürich, geb. 29. März in Zürich (Glärnischstr. 21).
- Schönberger Michael John, des Georg Rudolf und der Alice Helena Aurelia, geb. Adam, von Deutschland, geb. 18. März in Zürich (Talackerstr. 87).
- Suter Deborah Lucie, des Manfred Louis Franz und der Lucie Silvia, geb. Hügli, von Muotathal SZ, geb. 19. März in Zürich (Trettlistenstr. 7).
- Vontobel Karin Andrea, des Jürg Heinz und der Erika, geb. Rutishauser, von Rütli ZH, geb. 7. März in Zürich (Rietgrabenstr. 48).
- Windisch Susanne, des Friedrich Leopold und der Hermine Sofie, geb. Leitner, von Oesterreich, geb. 13. März in Zürich (Rohrstr. 31).
- Zanger Sonja, des David und der Louise, geb. Rast, von Gettnau LU, geb. 22. März in Zürich (Dammstrasse 19).

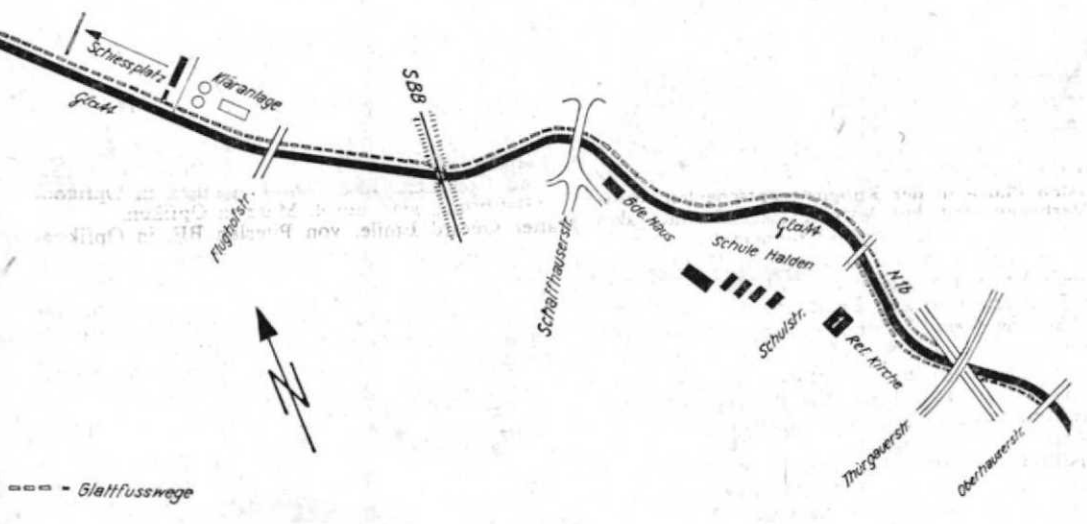
Trauungen

- Balmer Adolf, von Wilderswil BE, in Bachenbülach, und Herrmann Ruth Silvia, von Langnau i. E., in Opfikon-Glatthof, getr. am 12. März in Bachenbülach.
- Bleiker Karl, von St. Peterzell SG, in Zürich, und Horber Luise Emilie, von Urnäsch AR, in Opfikon-Glatthof, getr. in Zürich am 6. März.
- Bouvard Bruno, von Kloten und Remetschwil AG, in Kloten, und Neukom Denise Claire, von Zürich in Opfikon-Glatthof, getr. am 23. März in Kloten.
- Giuliano Antonio, von Italien, in Opfikon-Glatthof, und Corredera Josefa, von Spanien, in Opfikon-Glatthof, getr. am 4. März in Opfikon.
- Matter Gérard Emile, von Piterlen BE, in Opfikon-Glatthof, und Portmann Gertrud, von Emmen LU, in Zürich, getr. am 26. März in Opfikon.
- Müller Hanspeter, von Roggwil TG, in Opfikon, und Frischknecht Alice, von Schwellbrunn AR, in Herisau, getr. am 6. März in Herisau.
- Reimann Hans, von Walliswil bei Niederbipp BE, in Opfikon-Glatthof, und Schilter Paulina, von Wangen SZ in Opfikon-Glatthof, getr. am 3. März in Opfikon.
- Roth Erwin Ernst, von Zetzwil AG, in Kloten, und Gugel, Amanda Ruth, von Zetzwil in Opfikon-Glatthof, getraut am 20. März 1965, in Zürich.
- Schwob Urs Karl, von Ramlingsburg BL, in Opfikon-Glatthof, und Rinderknecht Lotti, von Wallisellen, in Kloten, getraut am 5. März 1965 in Opfikon.
- Steiner Hans Robert, von Pfungen ZH in Zürich und Cerini Maria Rocio del Pilar, von Zürich in Opfikon-Glatthof, getraut am 5. März 1965 in Zürich.
- Stöckli Peter Fritz, von Aristau AG in Belp BE, und Gensmantel Ingrid, von Deutschland in Opfikon, getraut am 27. März in Belp.
- Walther Ernst Alfred, von Montagny-près-Yverdon und Rougemont VD, in Opfikon-Glatthof, und Herzog Hedwig, von Homburg TG in Zürich, getraut am 27. März in Opfikon.

Todesfälle

- Begni, geb. Erb, Anna, von Oberhof AG, wohnhaft gewesen in Opfikon-Glatthof, Püntackerweg 8, geb. 1901, gestorben am 8. März in Opfikon.
- Bleiker Karl, von St. Peterzell SG, wohnhaft gewesen in Opfikon-Glatthof, Bruggwiesenstr. 7, geb. 1916, gestorben am 25. März in Zürich.
- Huber Rudolf, von Mettmenstetten ZH, wohnhaft gewesen in Opfikon-Glatthof, Frohbühlstr. 25, geb. 1892, gest. am 22. März in Zürich.
- Knöri, geb. Hartmann, Klara Marie, von Zweisimmen BE, wohnhaft gewesen in Opfikon, Wallisellerstr. 144, geb. 1895, gest. am 8. März in Weiningen.
- Oneta, geb. Sitton, Fortunata, von Bubikon ZH, wohnhaft gewesen in Opfikon-Glatthof, Oberhauserstr. 54, geb. 1889, gest. am 10. März, in Zürich.
- Suter Johann Heinrich, von Zürich, wohnhaft gewesen in Opfikon-Glatthof, Bruggackerstr. 33, geb. 1890, gest. am 15. März in Zürich.

Reizvolle Glattfusswege



Im Verlaufe der letzten Jahre sind längs der Glatt reizvolle Fusswege entstanden. Sie ermöglichen mitten im Wohngebiet erholsame und mühelose Spaziergänge. Aus allen Quartieren sind die schönen Uferwege in kurzer Zeit erreichbar. Alt und jung, Mütter und Kinder können verkehrsfreie Streifzüge in abwechslungsreicher Flusslandschaft unternehmen und deren Länge nach Lust und Laune bemessen, sei es als kleiner Rundgang vom Dorfzentrum nach Oberhausen und zurück oder als ausgedehnteren Bummel bis zur gedeckten Brücke gegen Rümlang. Immer aber wird ein Gang inmitten von grünen Wiesen und unter im Winde rauschenden Feldgehölzen angenehmes Luftschöpfen und erfrischende Erholung bieten. Zum geruhamen Verweilen laden die Ruhebänke ein, die sich längs des Weges finden lassen.

Wenn der Sommer, seiner Bestimmung entsprechend, in den nächsten Wochen Wärme und Sonne spendet, werden die Uferwege besonders auch zur Ferienzeit zu genussreichen Abendpromenaden einladen. Das kleine Pläntchen, das den Hinweis auf die der Gemeinde gut anstehende Neuerung ergänzt, möge diejenigen, welche die schöne Wege noch nicht kennen, zur regen Benützung der Glattpromenade anregen. Dem Ausbau weiterer Spazierwege innerhalb der Gemeinde, insbesondere auch im Bereiche der Waldränder in Opfikon, wird im Rahmen der Ortsplanung alle Aufmerksamkeit geschenkt.



Zivilstandsnachrichten

April 1965
Geburten

Angst Eugen, des Heinz Emil und der Rösli, geb. Munari, von Rafz ZH, geb. 2. April, in Zürich (Rosenstrasse 8).
 Götz Christian, des Günter Manfred und der Renate, geb. Teusel, von Oesterreich, geb. 1. April in Zürich (Wallisellerstr. 131).
 Güttiger Urs, des Hermann und der Heidy, geb. Staub, von Opfikon ZH, geb. 24. April, in Zürich (Dorfstrasse 64).
 Meister Rolf, des Heinz Robert und der Ruth Hedwig, geb. Kohlbrenner, von Matzendorf SO, geb. 18. April in Zürich (Müllackerstrasse 16).
 Pretto Renato Primo, des Primo Joseph und der Ruth, geb. Fuchs, von Wädenswil ZH, geboren 29. April in Zürich (Rosenstrasse 11).
 Schild Bruno, des Bruno und der Verena, geb. Brandenberger, von Disentis/Muster GR, geb. 25. April in Zürich (Kirchensteig 10).
 Wiederkehr Stefan Bruno, des Johann Alois, doctor medicinae dentariae und der Maria Emma, geb. Meier, von Dietikon ZH, geb. 9. April in Zürich.
 Wisser Elisabeth Anna, des Emil Josef und der Ida Lydia, geb. Schifferle, von Etzgen AG, geboren 5. April in Zürich (Schaffhauserstrasse 3).

Trauungen

Aeberli Hans Jakob, von Uster in Horgen, und Bögli Marguerite, von Erlach BE, in Opfikon-Glattbrugg, getraut am 7. April in Horgen.

Amport Erich Albert, von Thunstetten BE in Zürich und Zecchini Angela Bianca, von Vorderthal SZ in Opfikon-Glattbrugg, getraut am 27. April in Zürich.
 Brühlhart Alfred, von Ueberstorf FR in Opfikon-Glattbrugg, und Diemer Brigitte Marguerite von Frankreich, getr. am 10. April in Ins BE.
 Gantenbein Hans, von Grabs SG in Schlieren und Lehmann Sonja, von Trimbach SO in Opfikon-Glattbrugg, getraut am 23. April in Schlieren.
 Hefti Rodolph, von Hätzingen GL in Aarau und Koller Klara, von Basel und Fischbach LU in Opfikon, getr. am 23. April in Aarau.
 Huwyler Max Adolf, von Steinhausen ZG in Opfikon-Glattbrugg, und Schwerzmann Monika Heidy, von Zug, in Zug, getraut am 14. April in Zug.
 Isenschmid Hans, von Bern in Opfikon, und Steinbach Kunigunde Marianne, von Deutschland, in Meschede (Deutschland), getr. am 20. April in Kappelen BE.
 Kramer Felix, von Künsnacht ZH und Berg am Irchel ZH in Opfikon, und Wacker Bärbel Helen Ilonka, von Deutschland, in Opfikon, getr. am 3. April in Opfikon.
 Löpfe Otto Felix, von Gaiserwald SG in Zürich, und Brunner Margrit, von Hemberg SG in Opfikon-Glattbrugg, getr. am 20. April in Flawil.
 Manara Giulio, von Italien, in Opfikon-Glattbrugg, und Fritsche Ingeborg, von Deutschland, in Zürich, getr. am 3. April in Opfikon.
 Maurer Friedrich, von Vechigen BE, in Opfikon-Glattbrugg, und Ley Renate, von Deutschland, in Zürich, getr. am 3. April in Opfikon.
 Meier Albert, von Würenlingen AG, in Basel, und

Renz Maria Theres, von Basel und Therwil BL, in Opfikon, getraut am 20. April in Basel.
 Oberholzer Hans, von Wald ZH in Opfikon-Glattbrugg, und Schmidt, geb. Klasna, Eva Maria, von Oesterreich, in Opfikon-Glattbrugg, getraut am 10. April in Opfikon.
 Pelichet Jacques Odet, von Gollion und Vullierens VG, in Zürich, und Krebs Marguerite Andrée, von Wattenwil BE, in Opfikon-Glattbrugg, getraut am 1. April in Zürich.
 Reding Adrian Rudolf, von Näfels GL, in Opfikon-Glattbrugg, und Pommé Susanna, von Meisterschwanden AG, in Olten, getr. am 12. April in Opfikon.
 Sutz Waldemar Albert, von und in Zürich, und Staub, Sylvia Carmen, von Duggingen und Wohlen BE in Opfikon-Glattbrugg, getr. am 15. April in Zürich.
 Steiner Erich, von Signau BE, in Opfikon-Glattbrugg, und Vurlod Annette Marie, von Ormont-Dessous VD, in Opfikon-Glattbrugg, getraut am 23. April in Kloten.
 Schumacher Edgar Anton, von Rüschegg BE, in Opfikon-Glattbrugg, und Vurlod Anette Marie, von Ormont-Dessous VD, in Opfikon-Glattbrugg, getraut am 29. April in Sulgen.
 Vosser Max Niklaus, von Neuenhof in Neuenhof AG, und Zimmermann Maria Verena, von Künten AG, in Opfikon-Glattbrugg, getr. am 21. April in Neuenhof.

Todesfälle

Sterk, geb. Mieselbacher, Erzsebeth, von Ungarn, wohnhaft gewesen in Opfikon-Glattbrugg, Steinackerstr. 2, geb. 1881, gestorben am 23. April in Opfikon.

Lagerraum gesucht

Wir benötigen auf längere Sicht trockene Lager mit Rampen-(Lift-)Anschluss für Büromöbel. Lagerfläche ca. 300—500 Quadratmeter.

Offerten bitte an

RÜEGG-NAEGELI & Cie AG
Kanalstrasse 19, 8152 Glattbrugg
Telephon 83 41 41

TEXTIL

Für unser Lager benötigen wir

1—2 weibliche Arbeitskräfte

für Aufmachungsarbeiten, Teilen von Stücken und Zusammenstellen von Aufträgen.

Eintritt nach Vereinbarung.

Sie finden bei uns moderne Arbeitsräume, Kantine, Pensionskasse, Fünftagewoche.

Schriftliche Bewerbungen oder telefonische Anmeldungen sind erbeten an die

Direktion der TACO AG, Feldeggstrasse 5, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 52 11

Flughafen Zürich-Kloten

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft einige

Frauen für die Büroreinigung

unserer Gebäude in dauernder Nebenbeschäftigung während der Abendstunden, an Samstagen auch nachmittags.

Anmeldungen sind erbeten an Telefon 84 01 61 (intern 2371). (Vorstellung nur nach telefonischer Vereinbarung).

FLUGHAFEN-IMMOBILIEN-GESELLSCHAFT ZÜRICH,
Gebäudeverwaltung, 8058 Zürich-Flughafen

Das ganze Jahr günstige

Rest-Paare

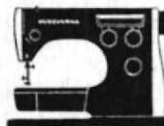
Besichtigen Sie unsere
Schaufenster



**FAHRSCHULE
REINHART
KLOTEN**

84 02 94

**Husqvarna
DIE WERTVOLLE
AUS SCHWEDEN**



Vollgarantie, Teilzahlung, bis 6 Monatsraten ohne Zuschlag, Umtausch alter Maschinen, Gratisnähhkurs, Gratisofferte und unverbindliche Vorführung durch
STAUFFER & CO.
Wehtalerstr. 118, Zürich 57
Telephon (051) 28 16 96
MIETE AB FR. 35.-

Welche Familie

nimmt 5 Monate altes Kind die ganze Woche in Pflege?

Telefon 83 59 98
Dall'Armellina
Rietstrasse 17

Gesucht in Privathaushalt, an sauberes Arbeiten gewöhnte

Spettfrau

2 x wöchentlich
Telefon 83 97 59
Frau Summerer
Kanalstrasse 8

Zu vermieten

3-Zimmerwohnung

ab 1. Sept. für 7 Monate
Anfragen an Chiffre GH 31 an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

Zu vermieten
trockener

Keller als Lagerraum

ca. 35 m²
Spezieller Eingang
Mietpreis nach Vereinbarung.

Auskunft Tel. 83 61 75

Wir suchen für unsere neue, modern eingerichtete Tiefdruckanstalt einige zuverlässige

Hilfsarbeiter

(nur Schweizer)

in gut bezahlte Dauerstellung. Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen und gute Sozialleistungen.

In unsere Ausrüsterei und Spedition suchen wir auf den 2. August, evtl. später

3 Frauen als Aushilfe

für ca. 3—4 Wochen. Wir bieten gute Entlohnung und angenehme Arbeitsbedingungen.

Interessenten(innen) sind gebeten, sich mit uns, ALBENA AG, Kanalstrasse/Feldeggstrasse, Glattbrugg, Tel. (051) 83 41 11, in Verbindung zu setzen.

Glattbrugg

Wir suchen zwei tüchtige

Frauen oder Töchter

für Kontroll- und Lagerarbeiten.

Es handelt sich um interessante Dauerstellen mit guter Bezahlung, 5-Tage-Woche und Kantine.

Persönliche Vorstellung:

Kanalstrasse 11 Glattbrugg

Wir suchen zu baldigem Eintritt für unsere Speditions-Abteilung tüchtigen, zuverlässigen

Packer/ Magaziner

mit Führerschein Kategorie A sowie schulentlassenen

Jüngling

zur Mithilfe in der Spedition.

Es handelt sich um gute Dauerstellen bei fortschrittlichen Anstellungsbedingungen. Fünftagewoche, eigene Kantine.

Bewerber schreiben oder telefonieren an

RÜEGG-NAEGELI & Cie., AG,
Kanalstrasse 19, 8152 Glattbrugg
Tel. 83 41 41, Hr. Mettier

IBM

Für die Bedienung von Druckmaschinen in unserem Betrieb in Glattbrugg, Nähe Stadtgrenze, suchen wir einen jüngeren

Mitarbeiter

Wir bieten selbständigen Arbeitsbereich und bei Eignung Dauerstelle mit guten Anstellungsbedingungen.

Schweizer Bürger wollen sich bitte melden bei der IBM, International Business Machines, Extension Suisse, Industriestrasse 57, Glattbrugg, Tel. (051) 83 51 51.

International Business Machines - Extension Suisse
Zürich - Basel - Bern - Luzern - Genève - Lausanne

Konsum-Verein Zürich

sucht für seinen neuzeitlich eingerichteten Laden mit Metzgerei in Glattbrugg zuverlässige, freundliche

Lebensmittel - Verkäuferinnen

Branchenfremde Verkäuferinnen können evtl. eingearbeitet werden. Ferner suchen wir der Schule entlassenen Jüngling als

Ladenhilfe

Bei Eignung besteht die Möglichkeit, im Herbst 1965 oder Frühjahr 1966 eine zweijährige Verkaufslehre anzutreten.

Wir bieten gute Bezahlung, zeitgemässe Sozialleistungen, angenehme Arbeitszeit, 3 Wochen Ferien.

Wenn Sie sich für einen solchen Posten interessieren, schreiben oder telefonieren Sie an:

KONSUM VEREIN ZÜRICH, Filiale Talackerstrasse 68, Glattbrugg
Tel. 83 66 37 oder
Personal-Abteilung, Badenerstr. 9, 8021 Zürich, Tel. 25 78 00

FAHRSCHULE
REINHART
KLOTEN
84 02 94

Gesucht

Bauland

für Mehrfamilienhäuser, 3geschossige Zone im Raume Glattbrugg-Opfikon Fläche ca. 2500 m².

Offerten unter Chiffre D 72 an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

Zu vermieten im Rohrquartier

Garage

70.—, inkl. Heizung
Telefon 57 46 79

Zu verkaufen

Kinderwagen

ital. Modell, dunkelblau, abnehmbar, dazu Sportwagenaufsatz. Sehr guter Zustand.

Telefon 83 65 07

Infolge Todesfall zu verkaufen, eine wenig gebrauchte

Singer-Nähmaschine

versenkbar, pombiertes Möbel mit Zick-Zack und Motor

Telefon 83 44 87 abends ab 18 Uhr

Zu verkaufen

Umstands-Sommerkleider

und

-Deux-Pièces

und verschiedene Umstandsblusen, 38/40 Alles Prema- und Ledermann-Modelle, in einwandfreiem Zustand und sehr günstig.

Behrend, Riethofstr. 20

«Gesucht in Glattbrugg-Opfikon»
ca. 1000 m²

Bauland

für Einfamilienhaus

Anfragen unter Chiffre E 4 an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

Zu vermieten möbl.

Zimmer

an seriöses Fräulein

Telefon 83 58 94, ab 19 h

Durch

FAHRSCHULE

rasch und sicher zur Prüfung

Kunden werden abgeholt

Beat Bachmann, 8152 Glattbrugg

Telephon 83 42 08 abends

B
E
B
A



DAS FACHGESCHÄFT FÜR AUGENOPTIK IN ZÜRICH 11
PETER-BOSSHARD DIPLOM-OPTIKER
MEISTERTITEL UND DIPLOM DER OPTIKERSCHULE JENA
Zürich - Oerlikon am Marktplatz
Telefon 44 01 00

GRABMALGESCHÄFT
AD. HONAUER
BILDHAUER
KLOTEN
DORFSTR. 46 TEL. 84 70 75

Matratzen, Deckbetten und Kissen

morgens abgeholt und bis zum Abend gleichentags von Fachkräften mit Hilfe modernster Maschinen aufgefrischt. Bekannt für fachmännisch einwandfreie Arbeit und reelle Bedienung.

Inhaltreinigung: Decken 6.50, Pfulmen und Kissen 3.50, Umarbeiten von Decken in Flachdúvets 14.—.

Aufarbeiten von alten Matratzen. Umarbeiten von Haarmatratzen in Federkern- oder Schaumstoffmatratzen.

Neue Matratzen, Decken, Kissen, Couches, Bettüberwürfen, Steppdecken, usw.
Kostenlose Beratung, prompter Liefersdienst

Bettfedernreinigungsanstalt
Bettwarenfabrikation
Kloten Telephon 84 06 91

M. Juchli, Oberfeldstrasse 10, 8302 Kloten

Autofahrschule
raltorfer
Ehemaliger Prüfungsexperte des Strassenverkehrsamtes (STVA).
Schulwagen Opel-Rekord
Kirchensteig 8 Glattbrugg **Telefon 83 60 43**

Verkehrsbeschränkung in der Gemeinde Opfikon

In Glattbrugg wird die Höchstgeschwindigkeit für Motorfahrzeuge auf den **Strassen vor der Lichtsignalanlage** bei der Verzweigung der Schaffhauserstrasse (HS Nr. 4) mit der Flughafenstrasse (1. Kl. Nr. 3) wie folgt festgelegt:

- Schaffhauserstrasse:**
aus Richtung Kloten, etwa 180 m vor der Verzweigung mit der Flughafenstrasse auf 60 km/h.
- Flughafenstrasse:**
aus Richtung Flughafen, etwa 90 m vor der Einmündung in die Schaffhauserstrasse auf 60 km/h.

Gegen diese Verkehrsbeschränkung kann innert 20 Tagen an den Regierungsrat des Kantons Zürich rekurriert werden.
Direktion der Polizei

Pistolen-Schützenbund

Die freiwillige Schiessübung vom Samstag, den 31. Juli, wird auf ein späteres Datum verschoben.

Nächste obligatorische Übung: Sonntag, 8. August, 9—11 Uhr. Mit Schützengruss
Der Vorstand

Arbeiterschliessverein

Zum Abschluss unserer Schiess-Saison besuchten wir noch das Unterverbandsschiessen in Töss, wo unsere Sektion im 11. Rang noch eine schöne Wappenscheibe erhielt. Folgende Schützen konnten das Kranzabzeichen in Empfang nehmen: *Sektion:* Röhlin Josef 68 P., Dürr Max, Reist Walter 66 P., Reichlin Karl 65 P., Roffler Andreas, Weibel Adolf 64 P.

Klosterstich: Bräm Jakob, sen, Gianola Peter 45 P., Dürr Max 43 P., Gujer Richard, Roffler Andr. 41 P. Allen Schützen nochmals herzliche Gratulation.

Alle Schützen, die im Jahresprogramm mitmachen, haben noch ihre letzte Chance, am 14. und 29. August die an der Generalversammlung festgesetzten 2 Passen auf Scheibe A zu schiessen. Nachher bietet sich keine Gelegenheit mehr. Und nun wünschen wir allen Schützen schöne Ferien.
Der Vorstand.

Betriebsamt Opfikon

Steigerungsanzeige

Freitag, den 30. Juli 1965, nachmittags 2.15 Uhr, gelangen im Restaurant zum «Bahnhof» in Glattbrugg die nachgenannten Gegenstände gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:

1 Kombischrank, nussbaum, 1 Fernsehapparat Marke Schaub, 17-Zoll-Bildschirm, 5 Oelgemälde, 2 Teppiche «Iran» ca. 100 x 150 cm und ca. 150 x 130 cm, 1 Teppich Afghanmuster, ca. 2 x 3 m, Wolle, 1 dreiteilige Bettumrandung, Berber, hell, 6 Inhaber-Aktien per nom. Fr. 1000.—.

ferner:

1 elektr. Schleifmaschine, Marke Siux Albertson & Cie., 4 Werkbänke, 1 Wagenheber, Marke Walker, 1 Wagenheber, Marke Bradbury, div. Schraubstöcke, 3 Kästchen auf Rollen, Eisen, mit div. Schubladen, 1 automat. Oelwechsler, 1 Lader für Autobatterien, 1 Schnelllader für Autobatterien, Marke MFO, 1 elektr. Kerzen-Reinigungs- und Sandstrahlapparat, 1 kompl. Armatur zu autogen. Schweissanlage, Fahrgestell für 2 Flaschen, 1 Schleif- und Poliermaschine, Marke Kuster & Cie., 1 Schreibmaschine Marke Optima, 1 harth. Pult, 1 Flaschenzug für 1000 kg Tragkraft, 1 elektr. Rechenmaschine Marke ADOX, 1 elektr. Kunststoff-Abbiegmaschine, Marke Nora (def.), 1 Bohrmaschine 220 V., 13 mm u. a. m.

sodann:

1 Personenwagen, Marke Citroen DS, Mod. 1957, mit Radio, angeblich fahrbereit.

Opfikon-Glattbrugg, den 21. Juli 1965

Betriebsamt Opfikon
Kündig

Kirchenezettel

Evangelisch-reformierte Kirche

Sonntag, den 25. Juli 1065

9.30 Gottesdienst mit Predigt von cand. theol. F. Gafner, Zürich. Lieder: 73, 55, 29, 271, 384. *Kinderhort* im Unterweisungszimmer!

Wochenveranstaltungen:

31. Juli bis 7. August: *Zwinglibund-Sommerlager* im Glarnerland. Wer möchte als «Nicht-Zwinglibündler» noch mitkommen? Kosten ohne Fahrt Fr. 50.—. Auskunft erteilt der Sigrist.

Römisch-katholische Kirche

Siebenter Sonntag nach Pfingsten, 25. Juli:

7.30 Beichtgelegenheit
8.00 Heilige Messfeier mit Predigt
9.30 Hauptgottesdienst mit Predigt
11.00 Servizio religioso per i fratelli di lingua italiana con predica in italiano
20.00 Hl. Messe mit Predigt

Türopfer für die Internatsschule Walterswil

Montag, 26. Juli:

Gedächtnis der Mutter Anna, *Patronatsfest unserer Kirche*. Diözesan-Anbetungstag unserer Pfarrei.
9.00 Hl. Messe, nachher Aussetzung des Allerheiligsten bis
11.00 Uhr u. abends 17.00 Uhr bis zur Abendmesse
19.45 Sühneandacht
20.00 Hl. Messe

Samstag Beichtgelegenheit von 17.00—19.00 und ab 20.00 Uhr

Methodistenkirche Giebeleichstrasse 72

Sonntag, den 25. Juli

20.00 Predigt von Prediger F. Häusermann.
Bibelabend fällt aus am Mittwoch.



Wir teilen unserer geschätzten Kundschaft mit, dass unser Geschäft infolge

Betriebsferien und Ladenumbau

ab 16. August 1965 für ca. 4—5 Wochen geschlossen ist.

Die Filiale Glatthof ist während dieser Zeit **geöffnet**.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue.

Familie F. Steinemann

Infolge

Betriebsferien

bleibt die Bäckerei / Konditorei und Café

vom 25. Juli bis 8. August 1965 geschlossen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Familie A. Quinter

Taco A.G.

Textilhandelsfirma, Inland und Export, sucht für das Frühjahr 1966

kaufmännischen Lehrling oder Lehrtochter

Wir bieten Gewähr für gründliche Ausbildung in allen kaufmännischen Belangen.

Handschriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften sind erbeten an die

Direktion der TACO AG, Feldeggstrasse 5, 8152 Glattbrugg



sucht für Ihre Mitarbeiter

Zimmer und Wohnungen

Swissair, Personaldienst,
Wohnraumbeschaffung

8021 Zürich, Postfach 929
Telephon 84 21 21, Intern 9092

In unser neues Betriebsgebäude in Zürich-Glattbrugg suchen wir

Setzer

für Akzidenzatz

Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Monatslohn, Fünftagewoche, eigene Kantine. Möglichkeit zum Eintritt in unsere eigene, gut ausgebaute Pensionskasse.

Bitte schreiben oder telefonieren Sie an

Rüegg-Naegeli & Cie. AG, 8152 Glattbrugg-Zürich,
Kanalstrasse 19, Telefon (051) 83 41 41



Rüegg-Naegeli

Wegen Renovation fallen unsere

Betriebsferien

auf den 1. bis 15. August.

Laden und Tea Room sind geschlossen.

Konditorei Tea Room

ELEKTRONIK



AUTOMATION

Eine Schlüsselstellung

nimmt in unserem lebhaften Betrieb das

Telefon- und Empfangsfräulein

ein. Sie gibt rasch und sicher die eingehenden Telefongespräche weiter und verbindet unsere Sachbearbeiter mit Geschäftsfreunden in aller Welt. Dieser vielseitige Posten ist umständehalber sofort (oder nach Vereinbarung) neu zu besetzen.

Wir legen Wert auf angenehmes Arbeitsklima und bieten die Vorzüge eines fortschrittlichen Unternehmens (Fünftagewoche), Personalversicherung, günstige Verpflegungsmöglichkeit in eigener Personalkantine).

Bitte richten Sie Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung

POLYMETRON AG 8152 GLATTBRUGG
Fabrik elektronischer Mess- und Regelgeräte
Flughofstrasse 39 Telefon (051) 83 55 11, int. 21

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft tüchtige

Flickschneiderin

nach Glattbrugg.

Offerten unter Chiffre W. J. 10 an den «Gemeinde-Anzeiger», Glattbrugg.

Ortsansässige Handelsfirma sucht

Lagerraum

ca. 50—100 m²

Gute Zufahrt mögl., evtl. mit Lade-Rampe

Forster & Co. Telefon 83 54 36

E. Prütiger

Sämtliche elektrische Anlagen Licht, Kraft, Telefon
Verkauf sämtlicher Beleuchtungskörper und Haushaltapparate
Schaffhauserstrasse 85 Telefon 83 94 95



CINEMA

Bel-Air

GLATTBRUGG TEL. 83 93 93

Montag, 19. Juli bis inkl. Sonntag, 25. Juli
täglich 8 Uhr

Gut gekühlter Saal!

1. GANGSTER — JONNY

(LES FORTICHES)

Ein sensationelles Kriminal-Abenteuer voll Spannung und Humor. — Parlé en français.

2. ZWEI RITTEN ZUSAMMEN

(TWO RODE TOGETHER)

James Steward — Richard Widmark
Ein hervorragender Edel-Western von John Ford
Cinemascope-Technicolor.

SABATO, 24. luglio, alle ore 4.30
DOMENICA, 25 luglio, alle ore 3 e anche 5.30

Agguato sul Grande Fiume

CinemaScope — Eastmancolor
Uno spettacolare film Western! Un film violento
d'amore e di odio! IN ITALIANO

Nur Samstag, 4.30 h — Sonntag, 3 und 5.30 h

Die Flusspiraten vom Mississippi

Ein Western von echtem Schrott und Korn —
abenteuerlich, realistisch, spannungsgeladen!

Montag, 26. Juli, bis inkl. Sonntag, 1. August,
täglich 8 Uhr (in gut gekühltem Saal)

1. Das war Buffalo-Bill

GORDON SCOTT als das grosse Vorbild aller
Westmänner — CinemaScope — Farbfilm

2. Kugeln über der Sierra!

Ein ganz grosser Western, wie er sein soll und
wie Sie ihn lieben: packend und unvergesslich!
2 Weltstars und Könige der Prärie erstmals zu-
sammen in einem grandiosen Western!
RANDOLPH SCOTT — JOEL McCREA
Cinema-Scope — Farbfilm

Im Elektro-Fachgeschäft

werden Sie vorteilhaft über das gesamte

Kühlschrank - Programm 1965

orientiert und beraten.

Modelle Absorber 60—70 Liter Inhalt ab Fr. 295.—
Modelle Kompressor 130 Liter Inhalt ab Fr. 398.—

KESSLER & Cie. Elektrotechn. Unternehmungen
Telefon 83 92 22

Wenn
Dauerwellen
oder
Coupe Hardy
dann
Coiffure Karrer

im Hause der Kantonal-
bank. Telefon 83 62 08

Scholl's PESCURA
Sandalen
Fr. 26.—



Mit
Absatz
Fr. 28.50

Schuhhaus
Gläser
Wallisellerstr. 15 b. Glatthof
Glattbrugg

Mein Laden

bleibt vom 26. Juli bis 23. August

geschlossen

Ida Müller Stoffe/Mercerie

Schaffhauserstrasse 76, Glattbrugg
Telephon 83 63 21

Dr. med. P. Litvai

Chirurgie FMH
Glattbrugg

abwesend

12. August — 29. August



Probieren Sie's auch!

Bei Renz kauft man Besseres für weniger Geld.
Neu eingetroffen!

Tricel-Kleider sollten in keinem Ferienkoffer
fehlen!

Signora faccia la prova

da Renz si compera meglio e si spende meno.
Praticissimi per le ferie estivi in Tricel!

G. Renz Damen-, Herren- und Kinderkleider
Schaffhauserstrasse 76 (Batahaus)
Telephon 83 91 66

Das Geschäft bleibt vom 24. Juli bis 8. August
wegen

BETRIEBSFERIEN

geschlossen.

W. TENGER VELOS-MOTOS

Schaffhauserstrasse 91 Telefon 83 63 38

HOTEL-RESTAURANT-BAR » BAHNHOF «

Wir teilen unseren geschätzten Gästen mit, dass die bei-
den Restaurants vom 1. bis 15. August wegen Betriebs-
ferien geschlossen bleiben. Wir wünschen auch Ihnen
recht schöne Ferientage.

E. Meier-Müller



Gemüsemarkt
Glattbrugg

Parkplatz vis-à-vis Restaurant «Hirschen»

Wir möchten der Bevölkerung mitteilen, dass
wir wieder mit dem Verkauf beginnen. Da
die Kulturen Verspätung haben, vorläufig nur
Samstag, von 7.30 bis 11 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen
Purefraue vo Opfike

Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Auflage 3340 Exemplare
Glattbrugg, den 30. Juli 1965
Elfter Jahrgang Nr. 29

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint je Freitags. Einsendungstermin für Inserate: Mittwoch 12 Uhr
Tel. 83 62 03 — Postcheck 80 - 23528 — Bezugspreis halbj. Fr. 4.50
Insertionspreise: Die einspalt. Millimeterzeile oder deren Raum 13,5 Rp.
Reklamen 40 Rp. — Druck und Verlag: Th. Maag, 8152 Glattbrugg



BUNDESFEIER 1965

Programm

- 20.00 bis 20.15 Uhr Läuten der Kirchenglocken
- Eröffnungsmarsch des Musikvereins Opfikon-Glattbrugg
- Begrüssung durch Herrn Gemeinderat Ernst Schmidli
- Vortrag des Musikvereins
- Ein Pfadfinder verliest den Bundesbrief
- Vortrag des Musikvereins
- Ansprache durch Herrn Nationalrat Alb. Mossdorf, Bülach
- Gemeinsamer Gesang der Landeshymne: «Trittst im Morgenrot daher», begleitet vom Musikverein
- Schlussmarsch des Musikvereins

Bei schönem Wetter findet die Feier auf dem Platz vor der reformierten Kirche und bei schlechtem Wetter in der Kirche statt. Damit die Feier nicht gestört wird, bitten wir Sie, mit dem Abbrennen von Feuerwerk bis nach der Veranstaltung zu warten. Beim Höhenfeuer ob dem Dorf wird das Feuerwerk dankbare Zuschauer finden.

Zur Teilnahme an der Bundesfeier laden wir die ganze Einwohnerschaft unseres Dorfes recht herzlich ein.

Im Auftrag des Gemeinderates:
Der Gemeindeverein

Einigkeit macht stark!

Ein paar Gedanken eines Glattbruggers zur Bundesfeier

Eine Gedenkfeier, wie sie alljährlich am 1. August stattfindet, darf sich in blossen Erinnerungen nicht erschöpfen. Sie muss aus der glorreichen Vergangenheit Vergleiche ziehen zur Gegenwart und damit einen Weg weisen für die Zukunft. Damit, dass wir uns an diesem Tage als wackere Stauffacherinnen und Söhne der Helvetia vorkommen, wie sie St. Jakob sah, ist es noch nicht getan. An uns ist die Frage gestellt, ob wir das wirklich noch sind. Oder schmücken wir uns mit fremden Federn?

Jedes gemeinschaftliche Gebilde kommt in einem Vergleich des gegenwärtigen Standes mit der Gründungszeit schlecht weg. Das ist zweifelsohne auch bei unserer Eidgenossenschaft der Fall. Niemand wird von unserer Generation jenen Einsatz fürs Vaterland verlangen, wie ihn die Männer vom Rütli und vom Morgarten zeigten. Jene waren in der Offensive, wir aber in der Defensive. Diese Tatsache soll uns aber nicht hindern, wieder mehr in jenem Geist zu leben, in welchem unsere Väter es taten. Wir sind kaum bessere Patrioten als alle Ausländer es auch sind. Und hätten wir auf Grund der geschichtlichen Gegebenheiten wie der gegenwärtigen Lage nicht alle Ursache dazu, unser Vaterland glühender zu lieben als alle andern Menschen?!

Wenn wir nach weiteren Gründen des Rückganges der Liebe und des Interesses der Heimat gegenüber fragen, so stossen wir sofort auf die Vergrösserung unseres Staatswesens. Die Qualität einer Gemeinschaft nimmt proportional zur Quantitätszunahme ab. Das lässt sich nie vermeiden. Eine lange Kette reisst immer schneller als eine kurze. Winkelried wusste, für was und für wen er sein Leben einsetzte. Der Soldat von heute aber kennt die kaum, die er verteidigt. Ja er weiss, dass sich darunter sogar Landesverräter und hinterhältige Kriegshetzer befinden.

Wie aber kann man dieser Not steuern? Die Schweiz lässt sich nun einmal nicht verkleinern. Man kann sie auch kaum von allerlei Unrat säubern. Die Kette bleibt so lang und so unzerbrechlich wie sie ist. Bekanntlich aber richtet sich ja ihre Stärke nach dem schwächsten Glied. Und hier am einzelnen Gliede gilt es, mit der Arbeit einzusetzen. Wem am Wohl des Vaterlandes gelegen ist, der bemühe sich, sein treuer Bürger zu sein! Wer eine gesunde und gesündere Schweiz will, der Sorge dafür, dass seine eigene Familie zu einer gesunden Keimzelle werde!

Dabei sollen wir aber nicht zuletzt auch an das kleinste politische Glied unserer Heimat denken: an die Gemeinde, unsere Gemeinde. Hier haben wir ja die unmittelbarsten demokratischen Rechte und damit auch den direktesten Einfluss auf das politische Geschehen. Hier beginnt unsere allererste Pflicht als Staatsbürger. Aber gerade mit ihr steht es bei uns ziemlich schlimm.

Man kann sicher vieles — aber doch nicht alles — auf das Schuldenkonto der Vergrösserung der Gemeinde schieben. Die alten Gemeindebürger fühlen sich von den Neuzugezogenen an die Wand gedrückt und ziehen sich vielfach aus dem politischen Getriebe zurück. Andere wiederum meinen, es sei ja gleichgültig, ob sie nun ihr Zelt aufgeschlagen hätten und kümmern sich nicht um das Leben der Gemeinde, die ihnen Gastrecht gewährt — es hat einer den Ausdruck geprägt, in Glattbrugg hätten manche nur Garage und Tankstelle! Dass beide Einstellungen aber grundfalsch sind, sehen wir nirgends so deutlich, wie gerade am 1. August.

Mit der äusseren Vergrößerung einer Gemeinde ist es noch keineswegs getan. Sie ist — gerade vor den Toren der Grossstadt — eher ein Hemmschuh der geistigen, moralischen und politischen Entwicklung. Nicht nur die öffentlichen Gebäude und der Verwaltungsapparat vermochten es der Massenansammlung von Häusern nicht Schritt zu halten. Viel schwerwiegender ist es, dass der Dorfgeist darunter zu leiden hat. Wir sind wohl kein sehr starkes Glied im Gefüge unseres Vaterlandes. Und doch kommt es gerade auch auf uns an!

Jammern hat hier keinen Wert. Ebenso wenig die Kritik an den Behörden. Stellen wir uns doch lieber voll und ganz hinter jene Männer, die an dem Geschick unserer Gemeinde schwerer tragen als wir alle miteinander! Helfen wir ihnen mit ganzem Einsatz, damit sie nicht davor zurückschrecken, sich noch weitere Amtsdauern zur Verfügung zu stellen.

Hüten wir uns auch davor, unsere eigenen Interessen denen der Gemeinde immer voranzustellen! Das die berühmte Spekulation. Und darin liegt auch die nämliche — ganz praktisch — der Kampf gegen Ueberwindung der so undemokratischen Interessenlosigkeit gegenüber dem öffentlichen Leben.

Unsere Väter haben die Freiheit mit dem Einsatz des Lebens erkaufte. Wollen wir sie nun an unsere Selbstsucht und Trägheit verkaufen? Es tehen für diesen Fall schon Diktatoren bereit, die uns als Lohn mit Sklaverei und Fron beschenken werden! A. K.

Musikverein

Unsere herzliche Gratulation

verbunden mit den Wünschen für gute Gesundheit, Glück und Frieden durften wir am letzten Samstag unserem treuen und lieben Passivmitglied, Herr Arnold Holliger, wohnhaft an der Bruggackerstrasse 12, zu seinem 65. Geburtstag entbieten. Dank der spontanen Mithilfe seiner lieben Gattin und einem seiner Söhne ist es uns gelungen, den Jubilaren mit einem Ständchen bunter Melodien zu überraschen. Damit konnten wir Herrn Holliger auch einmal unseren aufrichtigen Dank für seine langjährige Unterstützung in finanzieller wie moralischer Hinsicht aussprechen. Ihm und seiner grossen Familie wünschen wir weiterhin gutes Wohlergehen und danken auch von Herzen für die grosszügige Spende und die vorzügliche Bewirtung sowie auch für die Nachsicht, dass wir quasi nur mit dem halben Verein antreten konnten, da eine grosse Anzahl unserer Mitglieder in den Ferien weilt. Herzlichen Dank für alles.

Anschliessend hat eine Delegation von vier Kameraden noch einen Jubilaren, Herrn Johann Muraro, wohnhaft an der Binzmühlestrasse 80 in Seebach, besucht, um auch ihm zu seinem 65. Geburtstag zu gratulieren. Herr Muraro, ein Bruder unseres Ehren-Aktivmitgliedes Carlo Muraro, ist erst kürzlich von einer schmerzhaften Krankheit noch nicht ganz geheilt aus dem Spital zurückgekehrt und wünschte, dass wir das obligate Ständchen auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. Umso herzlicher gratulieren wir ihm und wünschen ihm baldige Besserung und recht viel Geduld. Auch danken wir ihm für den sehr freundlichen Empfang unserer kleinen Delegation.

Teilnahme an der 1.-August-Feier

Wie alljährlich, nehmen wir Musikanten auch dieses Jahr an der 1. August-Feier auf dem Kirchenplatz Halden teil. Wir fühlen uns nach wie vor nicht nur den Behörden, sondern unserer Gemeinde gegenüber verpflichtet, an der Vaterlandsfeier teilzunehmen. Obwohl viele unserer Kameraden in den Ferien weilen, zählt der Vorstand auf alle Kameraden, die abkömmlich sind und dankt ihnen im voraus für das Mitmachen. Wir besammeln uns spätestens um 20.00 Uhr in Uniform bei der reformierten Kirche.

Am Freitag, den 30. Juli halten wir noch eine Probe um 19.30 Uhr im Singsaal ab, anschliessend folgt eine Überraschung, darum zählen wir auch hier auf möglichst viele Kameraden.

Die Vereinsferien

dauern bis Ende Schulferien. Die erste Probe findet wieder am Freitag, den 20. August im Singsaal statt. Ganz ohne Zusammenkünfte geht es eben auch während den Ferien nicht. Wir halten uns frei für folgende Daten: Samstag, den 7. August, Hochzeitsfeier eines Musikkameraden, Bereitstellung 17.30 Uhr. Sonntag, den 8. August, Geburtstagsständchen.

Allen Kameraden, Ehren- und Passivmitgliedern wünschen wir schöne Ferientage und gute Erholung von den alltäglichen Strapazen im gehetzten Berufsleben. Lo

Turnverein

Neue Ziele lassen das vergangene 37. Zürcher Kantonalturnfest in Wülflingen aus dem Sinnen und Denken verschwinden. Bereits beginnen die Techniker mit dem Ausweiten der gemachten Erfahrungen und der vielen Vorschläge von Sachverständigen und kompetenten Kameraden. Nicht aber abgeschlossen wäre die Artikelserie ohne einen Bericht über unsere Einzelturmer. Zur intensiven Sektionsarbeit haben diese Kameraden ein zusätzliches Training für ihre Einzelturmgattung einhalten müssen.

In der Leichtathletik musste sich leider Walter Bätcher abmelden. Bewundernswert der Mut von Peter Luginbühl und Werner Schellenberg, den anforderungsvollen Zehnkampf zu bestreiten. Dass ein Kantonalturnfest fast immer auf ungewohnten Wiesenanlagen organisiert werden muss, war eine zusätzliche Belastung an alle Athleten. Josef Filippi, der den Wettkampf in der B-Kategorie schon am Samstag beenden konnte, bewies in einzelnen Disziplinen gute Anlagen und dürfte mit vermehrtem Training schnelle Fortschritte erzielen. Die beiden Zehnkämpfer starteten zu den ersten fünf Wettkampfteilen ebenfalls am Samstag. Sie mussten erfahren, dass das Laub doch höher hängt als vielfach angenommen wird. Ein Zehnkampf verlangt Vielseitigkeit, Kraft, Ausdauer und enormes Können. Dazu gesellt sich natürlich auch noch die Erfahrung in Bezug auf Kräftehaushalt während des Wettkampfes. Dennoch war erfreulich, mit wieviel Einsatz und Freude auch der zweite Teil vom Sonntagmorgen in Angriff genommen wurde. Wenn auch noch keinem der drei Kameraden das Vordringen in die festgesetzte Kranzpunktzahl gelang, so war doch ein Anfang der Leichtathleten im Turnverein gemacht. Hoffen wir, dass es nicht nur bei diesem Versuch bleiben wird und auch in Zukunft über unsere Leichtathleten geschrieben werden kann. Auch ihnen danken wir für das unentwegte Kämpfen und für sie gilt ganz besonders: «Nöd lugg lah gwünnt!»

Eine grosse Entscheidung im Kunstturnen der Kat. B fiel schon am Samstagnachmittag. Der zweite vom Zürcher Kantonal-Kunstturnertag, W. Dübendorfer, Rüti, vermochte den Sieger, Hansruedi Hottinger, mit drei Zehntelpunkten auf den Ehrenplatz zu verweisen. Der vielversprechende Start von Hsr. Hottinger am freigewählten Barren mit 9,80 Punkten, liess erkennen, dass er wieder gewillt war, einen Spitzenrang herauszuholen. Den in Griffnähe liegenden Sieg verpasste er in der Freübung. Mit einem Sieg am Kantonalturnfest in Wülflingen darf sich die Bilanz der diesjährigen Saison als besonders erfolgreich sehen lassen. Zugleich wird er sich mit diesen stolzen Rängen von der Kat. B verabschieden. Auch hier musste Hanspeter Schmid infolge Verletzung abgemeldet werden. Trotz der guten Trainingsform von Martin Burri, fielen die Wettkampfergebnisse weniger überzeugend aus. Doch wo ein Wille ist, findet sich auch der Weg, und sicher wird sich auch M. Burri in der obersten Klasse zurechtfinden. Wieder hat der Benjamin Bruno Kneubühler den ersten Lorbeerzweig nur um wenige Zehntel verpasst. Wenn er im Pferdsprung und am Reck weiterhin intensiv an sich arbeitet, so wird auch er in kurzer Zeit auf gute Plätze kommen. Diesen drei Kameraden gebührt ein ganz besonderes Lob, den ein beachtliches Pensum an Arbeit, im Verhältnis zum Alter, hatten sie über diese Wochen zu leisten. Herzliche Gratulationen und weiterhin viel Glück und Erfolg.

Bei empfindlich kühler Temperatur, unterbrochen von Regenschauern, nahmen am frühen Sonntagmorgen Ernst Briner und Walter Hottinger den Einzelwettkampf in Kat. A auf. Wieder reihte Ernst Briner einen sehr guten Wettkampf zu seinen diesjährigen Erfolgen. Der etwas missglückte Start am Pauschen-

Francit-Anteilscheine

bieten Ihnen eine Beteiligungsmöglichkeit an einem sorgfältig zusammengestellten Portefeuille erstklassiger französischer Aktien. Mit dem «FRANCIT» besitzen Sie einen dynamischen Wert, denn Frankreichs Wirtschaft steht auf einer vielversprechenden Entwicklungsstufe.



Schweizerische
BANKGESELLSCHAFT
Glattbrugg

Prompt Freundlich Zuverlässig

Übrigens

Beim Bau der Villa des Filmschauspielers Horst Buchholz wurde der Firma Victor Beer die Gipserarbeiten übertragen. Beste Firmen sind unsere Referenzen.

TREUHAND

VB AG

Telefon 83 94 72

Wallisellerstrasse 28

Schweiz. Mobiliar

bekannt als kulant

Karl Eberhard

Generalagentur 8180 Bülach

Berglistrasse 7, Telefon 96 13 70



Dr. med. P. A. Hoppeler

Glattbrugg

abwesend

vom 1. — 15. August

COIFFURE
walter

Individuelle Bedienung für:
Dauerwellen, schöne Farbtonung
und moderne Frisuren

Mitglied: Fachclub der
Damen-Coiffeure Zürich
Club artistique de Paris SCMV

Schaffhauserstrasse 44, 8152 Glattbrugg
im Hause Cinema «Bel-Air», Tel. 83 67 90



TH-MUR

pfers vermochte ihn jedoch nicht aus der Wettkampfkonzentration zu bringen, was erneut beweist, dass er psychisch wie auch physisch stärker geworden ist. Alle andern Disziplinen wurden mit Noten zwischen 9.40 und 9.70 P. taxiert. Unter den wettermässig schlechten Bedingungen also ein Wettkampf von grossen Erfolgen. Auch Walter Hottinger eröffnete seinen Wettkampf mit einer tiefen Note am Pauschenpferd. Das Handicap, durch diesen fallierten Start einer grösseren Nervenbelastung ausgesetzt zu sein, belastete seinen ganzen Zehnkampf. Doch bleibt zu bemerken, dass alle sich während der strengen Vorbereitungszeit in erster Linie dem Sektionswettkampf und seinem intensiven Training zu unterziehen hatten. Was W. Hottinger immer noch zur Bewertung von höheren Noten fehlt, ist ein schwungvolleres Turnen. Diesen beiden Kameraden wünschen wir besonders viel Glück am Eidgenössischen Kunstturnertag vom 21./22. August in St. Gallen.

Allen Ehren-, Frei-, Passiv- und Aktivmitgliedern, die ihre wohlverdienten Ferien erst begonnen haben, wünschen wir viel Sonne und gute Erholung. Denjenigen die bereits wieder Heimatluft atmen, einen guten Start zu Hause und im Beruf.

Die Turnhalle bleibt weiterhin bis 15. August geschlossen. MASU

Samariterverein

Für die Feier am ersten August wird kein Postendienst organisiert. Jeder Samariter nimmt seine Alarntasche mit, um im Notfalle erste Hilfe leisten zu können.

Freitag, den 6. August findet ein gemütlicher Kegelabend für die Aktivmitglieder und die nächsten Angehörigen statt. Im Café «Peter», Gockhausen, sind beide Kegelbahnen reserviert. Wir treffen uns 19.30 beim Vereinslokal. Werden dieses Jahr die Frauen Kegelmeister? Wer stellt seinen Wagen zur Verfügung? Besten Dank.

Samstag, den 7. August, Radrennen München—Zürich. Alle, die sich zum Postenstehen gemeldet haben, sind 14.45 Uhr beim Vereinslokal.

Nächste Übung in der zweiten Hälfte August. Bitte «Samariter» und Gemeindeanzeiger beachten.

Der Vorstand

Brand in Opfikon

Mit bengalischen Zündhölzern und Benzin spielende Kinder verursachten am letzten Sonntagnachmittag beinahe einen Grossbrand in Opfikon.

Dank dem raschen Eingreifen der Nachbarschaft unseres Feuerwehr-Piketts, konnte der Brand im Keime erstickt werden. Allen, die sich hilfsbereit einsetzten, nochmals meinen besten Dank.

Hans Tschumi

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Sonntag, den 1. August

9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer A. Spörl
Text: Apg. 10, 34, 35, «Gott misst anders»
Lieder: 80, 44, 204, 326, 215
Kinderhort im Unterweisungszimmer

Römisch-katholische Kirchgemeinde

Achter Sonntag nach Pfingsten, 1. August

7.30 Beichtgelegenheit
8.00 Heilige Messfeier mit Predigt
9.30 Hauptgottesdienst mit Predigt
11.00 Servizio religioso per i fratelli di lingua italiana con predica in italiano
19.30 Andacht für die Heimat
20.00 Heilige Messe mit Predigt
Türopfer für unsere Paramente

Freitag, den 6. August, Herz-Jesu-Freitag

8.00 Heilige Messe

20.00 Heilige Messe

Samstag Beichtgelegenheit von 17.00—19.00 und ab 20.00 Uhr.

Methodistenkirche, Giebeleichstrasse 72

Sonntag, den 1. August

9.00 Predigt von Prediger V. T. Hasler
Der Bibelabend am Mittwoch fällt aus

Kath. Kirchgemeinde

Herr Dr. Bernhard Walker ist auf 1. August 1965 zum Grenztierarzt in Basel gewählt worden. Die Kirchenpflege bedauert es sehr, dass ihr künftig ein gutes Zupferd fehlen wird und dankt ihm für den Einsatz in der Kirchgemeinde, insbesondere bei der Pfarrinstallation, der Pfingstwallfahrt und im Kirchenchor. Wir haben Herr D. Walker als Behördemitglied sehr geschätzt und lassen ihn deshalb nur ungern aus dem Amte scheiden, freuen uns aber andererseits doch auch an seiner neuen Berufung, die ihm zu gleichen Teilen wirtschaftliche Verbesserung und Erweiterung seiner vielseitigen Erfahrungsgrundlage einbringt.

Unserem lieben und humorvollen Freund wünschen wir viel Freude und Zufriedenheit in seiner zukünftigen Arbeit und möchten ihm sagen, dass er uns der bleibe, der er uns bisher war.

Die Kirchenpflege

GEMEINDE OPFIKON



Betreibungsamt Opfikon

Die auf Freitag, den 30. 7. 1965, 14.15 Uhr, ange-setzte Steigerung im Restaurant zum «Bahnhof», Glattbrugg, findet nicht statt.

Opfikon, den 28. Juli 1965.

Betreibungsamt Opfikon

Bauausschreibung

Aug. W. Widmer, Dolderstr. 101, 8032 Zürich
vertr. durch Franz Giger, Architekt, Bahnhofstr. 26,
8304 Wallisellen

Mehrfamilienhaus

Kat. Nr. 5434, Wallisellerstrasse

Die Pläne liegen im Gemeindehaus, Büro 27, zur
Einsicht auf.

Privatrechtliche Einsprachen sind innert 14 Tagen
an den Einzelrichter des Bezirkes Zürich einzu-
reichen.

Parkplatz Blumenstrasse

Wir machen die Motorfahrzeughalter darauf auf-
merksam, dass ab sofort der nordwestliche Teil des
Parkplatzes Blumenstrasse an Markttagen, d. h.
Dienstag und Samstag, 07.00 — 11.00 Uhr, für je-
liches Stationieren von Motorfahrzeugen gesperrt
ist.

Zu widerhandlungen gegen das durch Signale ge-
kennzeichnete Stationierungsverbot werden gemäss
Art. 27 Abs. 1 des Strassenverkehrsgesetzes auf
Grund von Art. 90 Abs. 1 SVG bestraft.

Opfikon, 30. Juli 1965.

Der Gemeinderat

Gemeindeammanamt Opfikon

Allgemeines Verbot

Die Pensionskasse der Angestellten und die Pen-
sionskasse der Arbeiter der Werkzeugmaschinen-
fabrik Oerlikon, Bührle & Co., Zürich-Oerlikon, ver-
treten durch die Abteilung Immobilien, Postfach 125,
8039 Zürich 1, beschwerten sich darüber, dass Un-
berechtigte ihre, für die Hausbewohner bestimmten
Parkplätze und Zufahrtswege, Kat. Nr. 5618—21,
5343—46 und 5649—56, zwischen der Walliseller-
strasse und der Rietgrabenstrasse in Opfikon, be-
nützen und befahren.

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren des
Bezirksgerichtes Bülach hat am 23. Juni 1965, in
Anwendung von § 292, Ziff. 3 und 293, Ziff. 1 ZPO,
verfügt:

1. Unberechtigten wird das Befahren der genannten
Grundstücke mit Fahrzeugen aller Art sowie das
Parkieren auf denselben unter Androhung von
Polizeibussen bis zu Fr. 100.— verboten.
2. Diejenigen Personen, die sich durch dieses Ver-
bot in einem Rechte verletzt glauben, das sich
nicht aus dem Grundbuch ergibt, wird eine Frist
von 20 Tagen ab Publikation im Amtsblatt an-
gesetzt, um beim zuständigen Friedensrichteramt
Klage auf Festsetzung ihres das Verbot aus-
schliessenden Rechtes zu erheben, ansonst sie
bei Nichtbeachtung des Verbotes wie Unbe-
rechtigte bestraft würden.

Opfikon, den 30. Juli 1965

Gemeindeammanamt Opfikon:
Kündig

IHR FAHRLEHRER

O. Furlenmeier
46 41 34
BURRIWEG 21
ZÜRICH 11/50

Schweiz. Krankenkasse Helvetia

Sektion Glattbrugg 1

Ferien des Kassiers

Vom 3. bis 17. August fallen sämtliche
Kassen-Geschäfte aus.

Der Kassier

Durch

FAHRSCHULE

rasch und sicher zur Prüfung

Kunden werden abgeholt

Beat Bachmann, 8152 Glattbrugg

Telephon 83 42 08 abends

**B
B
A**

Wir suchen dringend
für unseren Betriebsleiter per sofort oder später

3- bis 4 1/2-Zimmer-Wohnung

Für Anmeldungen dieser seltenen Gelegenheit dan-
ken wir zum voraus aufrichtig.

Cleaning-Office AG Chemische Kleiderreinigung
Schaffhauserstrasse 117 (Zentrum) Glattbrugg
Telephon 83 47 47

**FAHRSCHULE
UNTERLAND**

M. STREBEL staatl. geprüfter Fahrlehrer
Rasche, indiv., sichere sowie ruhige Ausbildung

auf **Personenwagen
Taxi
Motorräder
Eigenwagen**

96 86 86

In unser neues Betriebsgebäude in Zürich-Glattbrugg suchen wir

Setzer

für Akzidenzsatz

Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Monatslohn, Fünftageweche, eigene Kantine. Möglichkeit zum Eintritt in unsere eigene, gut ausgebaute Pensionskasse.

Bitte schreiben oder telefonieren Sie an

Rüegg-Naegeli & Cie. AG, 8152 Glattbrugg-Zürich,
Kanalstrasse 19, Telefon (051) 83 41 41



August-Getränke-Aktion

Beim Kauf einer Harrass Mineralwasser (auch gemischt) erhalten Sie bei uns

Gratis 1 Flasche Castora

nebst den **doppelten Rabattmarken**. Machen Sie Gebrauch von unserer reichhaltigen Auswahl.

Lieferung franko Keller.

Bier: Haldengut und Löwenbräu

Mit höflicher Empfehlung

P. Geissbühler

Milchprodukte, Lebensmittel, Getränke,
Schaffhauserstrasse 127, Tel. 83 66 22, Glattbrugg

Wegen Renovation fallen unsere

Betriebsferien

auf den 1. bis 15. August.

Laden und Tea Room sind geschlossen.

Konditorei Tea Room

Wenn Dauerwellen oder Coupe Hardy dann Coiffure Karrer

im Hause der Kantonalbank. Telefon 83 62 08



TURISSA REGINA ELNA KELLER PFAFF PHOENIX SINGER BERNINA-ZICKZACK

Jetzt riesige Auswahl modernster Automatic-Freiarml-Nähmaschinen revidiert und mit vollständigem Zubehör, schon ab Fr. 445.-.
Freiarml-Portable ohne Zierstiche mit Zickzackapparat ab Fr. 245.-.
Vollgarantie, Umtausch gebrauchter Maschinen, Gratisnähkurs, Teilzahlung, Gratisofferte und unverbindliche Heimvorführung und Auswahl:
STAUFFER & CO.
8057 Zürich, Wehntalerstr. 118
Tel. (051) 26 16 96

Das ganze Jahr günstige

Rest- Paare

Besichtigen Sie unsere
Schaufenster



FAHRSCHULE REINHART KLOTEN 84 02 94

Gesucht
per 1. August.

Zimmerpartner

für Doppelzimmer

Frau B. Knobel,
Plattenstr. 13, Glattbrugg
Tel. 83 69 19

Wir suchen für unsere neue, modern eingerichtete Tiefdruckanstalt einige zuverlässige

Hilfsarbeiter

(nur Schweizer)

in gut bezahlte Dauerstellung. Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen und gute Sozialleistungen.

In unsere Ausrüsterei und Spedition suchen wir auf den 2. August, evtl. später

3 Frauen als Aushilfe

für ca. 3—4 Wochen. Wir bieten gute Entlohnung und angenehme Arbeitsbedingungen.

Interessenten(innen) sind gebeten, sich mit uns, ALBENA AG, Kanalstrasse/Feldeggstrasse, Glattbrugg, Tel. (051) 83 41 11, in Verbindung zu setzen.

Wir suchen zu baldigem Eintritt für unsere Speditions-Abteilung

tüchtigen, zuverlässigen

Packer/ Magaziner

mit Führerschein Kategorie A
sowie schulentlassenen

Jüngling

zur Mithilfe in der Spedition.

Es handelt sich um gute Dauerstellen bei fortschrittlichen Anstellungsbedingungen. Fünftageweche, eigene Kantine.

Bewerber schreiben oder telefonieren an

RÜEGG-NAEGELI & Cie., AG,
Kanalstrasse 19, 8152 Glattbrugg
Tel. 83 41 41, Hr. Mettler

Glattbrugg

Wir suchen zwei tüchtige

Frauen oder Töchter

für Kontroll- und Lagerarbeiten.

Es handelt sich um interessante Dauerstellen mit guter Bezahlung, 5-Tage-Woche und Kantine.

Persönliche Vorstellung:

Kanalstrasse 11 Glattbrugg

3

Drei grosse Durstlöscher...

Himbeer-Sirup SIRO

900-g-Wegwerfflasche 2.25 mit 8% = netto

2.07

VERY MELL

(Bitter-Limonade)

Das vorzügliche Bittergetränk ohne Chinin!
Literflasche 1.— mit 8% netto

— .92

Läbes-Apfelsprudel

spritziger, alkoholfreier Apfelsaft
Literflasche —.70 mit 8% = netto

— .64⁴

Lebensmittelverein Zürich

F. Steinemann
BÄCKEREI / CONDITOREI

Wir teilen unserer geschätzten Kundschaft mit, dass unser Geschäft infolge

Betriebsferien und Ladenumbau

ab 16. August 1965 für ca. 4—5 Wochen geschlossen ist.

Die Filiale Glatthof ist während dieser Zeit **geöffnet**.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue.

Familie F. Steinemann

Infolge

Betriebsferien

bleibt die Bäckerei / Konditorei und Café

Quinter

vom 25. Juli bis 8. August 1965 geschlossen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Familie A. Quinter



Eine Chance für den guten Film

In den letzten Jahren hat sich in der Schweiz das Publikumsinteresse für den guten, künstlerisch und menschlich wertvollen Film in erfreulicher Weise verbreitet. In unseren Grossstädten gibt es seit einiger Zeit sogenannte «Studio-Kinos», die ihre Programme fast ausschliesslich aus hochwertigen Qualitätsfilmen bestreiten.

Mit unserer Aktion «Filme für Film-Freunde», soll der anspruchsvolle Film aus den Städten hinaus auch in mittlere und kleinere Orte der Schweiz getragen werden. Der Film wird heute allgemein als Ausdruck moderner Kunst anerkannt, und es ist deshalb nur verständlich, wenn neue Mittel und Wege gefunden wer-

den müssen, die besten Werke der internationalen Filmproduktion auch einem Publikum fernab der Grossstadt zugänglich zu machen.

Unser erstes Filmprogramm enthält denn ausschliesslich Filme von Rang: Ernstes und Heiteres, doch alles von einer ausgesuchten internationalen Qualität.

Wir beginnen in Glattbrugg, Cinema Bel-Air, mit dem Film: O GANGACEIRO / Die Gesetzlosen. Die Aufführung findet am 2. August statt. Filme für Filmfreunde sind deshalb bestimmt auch das Filmprogramm für Sie, Ihre Freunde und Bekannten.



Kino Bel-Air: O Cangaceiro

Am 2. August gelangt in unserem Kinotheater Bel-Air, Glattbrugg, im Rahmen des Zyklus «Filme für Filmfreunde», der brasilianische Abenteuerfilm «O Cangaceiro» von Lima Barreto zur Aufführung.

Beinahe über Nacht wurde die noch sehr junge, brasilianische Spielfilmproduktion durch diesen, 1953 gedrehten Film durch die weltberühmten Melodien der Begleitmusik überall bekannt. Die Dreissigerjahre waren im Nordosten Brasiliens die letzte Blütezeit der «Gesetzlosen» (Cangaceiros), denen Barretos Film in stark dokumentaren, wilder Form ein grausames, aber echt empfundenes Denkmal setzt. Erzählt wird die Chronik einer dieser Räuberbanden, die eine junge Lehrerin aus ihrem Heimatdorf entführen. Ei-

nes Nachts erbarnt sich ein Leutnant, der selber nur gezwungenermassen in die Horde eingetreten ist, der Unglücklichen. Er flieht mit ihr, aber die Banditen setzen sich auf ihre Spur. Um die Frau zu retten, stellt sich der Mann seinen Verfolgern. Er wird getötet, aber seiner Geliebten gelingt die Flucht in die Freiheit. Als eine Ballade hat Barreto mit unbekanntem Schauspielern hier einen dramatischen Abschnitt aus der jüngsten Geschichte seiner Heimat echt empfundene Wirklichkeit werden lassen. «O Cangaceiro» gibt das Bild eines wilden Menschenschlages, der unter heisser Sonne und in Armut in der Ausgestossenheit lebt — als letzter Überrest einer zum Aussterben verurteilten, zügellosen Romantik, hinter deren Tod man das moderne Brasilien von heute, das junge Land der grossen Möglichkeiten an der Schwelle zum Raumzeitalter erahnen kann.

1. August

Hotel-Restaurant Frohsinn

Nach der 1.-August-Feier

musikalische Unterhaltung
mit dem **Duo Streich.**

Wir wünschen unseren Gästen frohe und erholsame Ferien.

Betriebsferien
2. bis 15. August

Zu vermieten auf 1. Aug. oder später, möbl.

Doppelzimmer

mit Küchen- und Badbenützung.

Frau Querin
Schaffhauserstrasse 130
Telefon 83 51 47

Gesucht

Bauland

für Mehrfamilienhäuser
3geschossige Zone im Raume Glattbrugg-Opfikon
Fläche ca. 2500 m2

Offerten unter Chiffre D 72 an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

Zu vermieten auf 1. Aug.

Zweierzimmer

Telefon 83 98 33

Gesucht zuverlässige

Putzfrau

für Freitag- oder Samstag-nachmittag

Anmeldungen bitte an
Telefon 83 64 44

Entflogen

Wellensittich

meliert mit blauen Schwanzfedern

Wenn zugeflogen bitte
Telefon 83 65 25

Gesucht schwarz/weisses

BÜSI

Name MICKI

Bitte anrufen

Koller, Riethofstrasse 4
Telefon 83 53 98 (Privat)
Telefon 84 21 21
(Geschäft) intern 3039

Zu mieten gesucht per sofort oder später von deutschsprechendem Italiener
möbliertes

Zimmer

Telefon 83 62 03
(Redaktion)

Zu vermieten

Garage

Wydackerstrasse 6
Telefon 83 64 01

Wir suchen für Büroangestellte per 15. August od. 1. September 1965, nettes, freundliches

Zimmer

möglichst mit Badbenützung.

Offerten sind erbeten an die LIMESS Flugzeuggeräte- und Maschinenfabrik Kloten, Telefon 84 70 33

Zu mieten gesucht von seriöser Familie auf Herbst oder nach Übereinkunft

3-Zimmer-Wohnung

Telefon 83 59 98 (Privat)
84 20 20 (Geschäft)

Zu vermieten auf 1. Sept. schönes

Separat-Wohnschlaf-Zimmer

mit Küchen- und Badbenützung

Telefon 83 97 56

Feuerwerk

Fahnen

Lampions

Profitieren Sie von unserem Angebot:

● **10% Mengenrabatt** auf den üblichen Ladenpreisen für alle 1.-August-Artikel!
Mindestbetrag **Fr. 5.—**

● Zu jedem Lampion erhalten Sie **zusätzlich** eine Kerze gratis!
(Lampion ab Fr. —25)

● Beachten Sie unser **grosses Sortiment!**

● Der Kauf von Feuerwerk ist für Jugendliche unter 14 Jahren nicht gestattet.

SPIELWAREN BEBEARTIKEL

BAMBI

Kloten

Schaffhauserstrasse 127
Telefon 84 73 59

Zu vermieten

3-Zimmerwohnung

ab 1. Sept. für 7 Monate

Anfragen an Chiffre GH 31 an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

TODESANZEIGE

In tiefer Trauer machen wir Ihnen die schmerzliche Mitteilung, dass

Fritz Moor-Dübendorfer

Sekundarlehrer

am 26. Juli, in seinem 49. Lebensjahr, auf einer Ferienreise, ganz unerwartet an einem Herzinfarkt gestorben ist.

Die trauernden Hinterlassenen:

Hedi Moor-Dübendorfer, Gattin

Lisbeth und Fritz

Frau B. Moor, Flaach

Fam. W. Burkhard-Moor, Zürich

Fam. Dr. E. Moor-Egli, Riedholz

Ernst und Paula Dübendorfer, Zürich

Fam. E. Dübendorfer, Garden Grove, Calif.

8152 Opfikon, den 28. Juli 1965

Glärnischstrasse 12

Die Abdankung findet Samstag, den 31. Juli, 14 Uhr, in der Kirche Halden, Glattbrugg, statt.

Wir bitten höflich, Kondolenzbesuche zu unterlassen.

TODESANZEIGE

Tief erschüttert erfüllen wir die schmerzliche Pflicht, Ihnen vom allzu frühen Hinschied unseres geschätzten Sekundarlehrers und Kollegen

Fritz Moor-Dübendorfer

Kenntnis zu geben.

Unsere Schule verliert im Dahingegangenen einen begabten Erzieher und unermüdlichen, tüchtigen Schaffer.

Schulpflege und Lehrerschaft beklagen den Verlust eines lieben, mit grossen Fähigkeiten beschenkten und stets hilfsbereiten Kameraden.

Um auch den in den Ferien weilenden Schülern und Kollegen die Möglichkeit zu geben, den verehrten Verstorbenen zu ehren, werden wir uns an einem Sonntagmorgen nach Wiederbeginn der Schule auf dem Friedhof zusammenfinden und am Grabe und in der Kirche von Fritz Moor Abschied nehmen.

Opfikon-Glattbrugg, den 28. Juli 1965

Schulpflege und Lehrerschaft

Kaufen Sie Ihren

Rasenmäher

beim Fachmann,

denn er wird Sie immer gut beraten.

HAAS, Unterfeldstr. 44, Oerlikon (unterhalb Hallenstadion)

Tel. 46 68 16



Bei trockener Witterung genügt ein Funke zur Verursachung einer Feuersbrunst.

Bewegliches Feuerwerk darf nicht auf öffentlichen Plätzen und Strassen, sondern nur in Steinwurfweite vom nächsten Haus abgebrannt werden.

Bei Raketen ist die Wind- und Fallrichtung zu beachten; wenn nötig, ist der Abschussort zu wechseln. Den Anordnungen der Polizei, der Feuerwehr und evtl. der Quartier- und Verkehrsvereine ist Folge zu leisten. Eltern von jugendlichen Urhebern von Bränden können Schadenersatz- und Haftpflichtfolgen treffen.

Kantonale Gebäudeversicherung Zürich

Flughafen Zürich-Kloten

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft einige

Frauen für die Büroreinigung

unserer Gebäude in dauernder Nebenbeschäftigung während der Abendstunden, an Samstagen auch nachmittags.

Anmeldungen sind erbeten an Telefon 84 01 61 (intern 2371). (Vorstellung nur nach telefonischer Vereinbarung).

FLUGHAFEN-IMMOBILIEN-GESELLSCHAFT ZÜRICH,

Gebäudeverwaltung, 8058 Zürich-Flughafen

Spenglerei

Heinrich Moor

8152 Glattbrugg ZH
Telephon 051 . 83 41 19

Spenglerarbeiten
Sämtliche Reparaturen
Blitzschutzanlagen

empfiehlt sich für

CINEMA**Bel-Air**

GLATTBRUGG TEL. 83 93 93

Montag, 26. Juli, bis inkl. Sonntag, 1. August, täglich 8 Uhr (in gut gekühltem Saal)

1. Das war Buffalo-Bill

GORDON SCOTT als das grosse Vorbild aller Westmänner — CinemaScope — Farbfilm

2. Kugeln über der Sierra!

Ein ganz grosser Western, wie er sein soll und wie Sie ihn lieben: packend und unvergesslich! 2 Weltstars und Könige der Prärie erstmals zusammen in einem grandiosen Western! RANDOLPH SCOTT — JOEL McCREA Cinema-Scope — Farbfilm

Sabato, 31 luglio alle ore 4.30
Domenica, 1 Agosto alle ore 3 e anche 5.30**Sodoma e Gomorra**

Un fatto storico sensazionale con degli artisti di fama mondiale. IN ITALIANO — Vista-Vision A colori con Stewart Granger

Nur Samstag, 4.30, Sonntag, 3 und 5.30 Uhr

Sodom und Gomorrha

Ein gewaltiges, geschichtliches Ereignis mit einer einzigartigen Besetzung. Stewart Granger — Anouk Aimée — Pier Angeli

Nur Montag, 2. August, 8.15 Uhr
Das mehrfach preisgekrönte Brasilianische Filmwerk!**O CANGACEIRO / Die Gesetzlosen**

FILME FÜR FILMFREUNDE

Dienstag, 3. August bis inkl. Sonntag, 8. August täglich 8 Uhr

BEN HUR

Das grösste Werk der Filmgeschichte! Sämtliche Vergünstigungen aufgehoben. Leicht erhöhte Eintrittspreise: Fr. 4.40, 3.85, 3.30. Vorführungsdauer 3 Std. 30 Min. Parlato in italiano — deutsch/franz. Titel

Im Elektro-Fachgeschäft

werden Sie vorteilhaft über das gesamte

Kühlschrank - Programm 1965

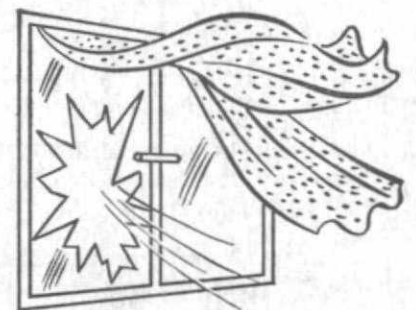
orientiert und beraten.

Modelle Absorber 60—70 Liter Inhalt ab Fr. 295.—
Modelle Kompressor 130 Liter Inhalt ab Fr. 398.—**KESSLER & Cie.** Elektrotechn. Unternehmungen
Telefon 83 92 22**Grosse Cloxinien**

6-8 Blüten, pro Pflanze 6.—

**Blumen flüeler Zürich**Schaffhauserstrasse 401 Seebach Tel. 48 43 12
Gärtnerei
Wallisellerstrasse 53 Glattbrugg Tel. 83 62 33
Filiale Blumenstrasse 12 Telephon 83 53 87
Prompter Hauslieferdienst und Versand**Probieren Sie's auch!**

Bei Renz kauft man Besseres für weniger Geld. Neu eingetroffen!

Tricel-Kleider sollten in keinem Ferienkoffer fehlen!**Signora faccia la prova**da Renz si compera meglio e si spende meno. Praticissimi per le ferie estivi in **Tricel!****G. Renz** Damen-, Herren- und Kinderkleider
Schaffhauserstrasse 76 (Batahaus)
Telephon 83 91 66**M. Hirzel Glaserei/Vetraio**

Lieferung und Einbau von Fensterventilatoren

Fensterscheiben Türenscheiben Spiegel- und Möbelgläser repariert:

M. Hirzel, Glaserei
Rosenstrasse 3, Telefon 83 93 45

(Hängen Sie dieses Inserat in Ihren Besenkasten, damit Sie die Adresse bei Bedarf sofort zur Hand haben)

Riparazioni:
Vetri per finestre
Vetri per porte
Specchi e vetri per mobil

(Attaccare questa inserzioni alla vostra bucalettere, affinché nel Vostro bisogno VI possa essere di servizio.)

HOTEL-RESTAURANT-BAR » BAHNHOF «

Wir teilen unseren geschätzten Gästen mit, dass die beiden Restaurants vom 1. bis 15. August wegen Betriebsferien geschlossen bleiben. Wir wünschen auch Ihnen recht schöne Ferientage.

E. Meier-Müller